absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

UNI
KarriereGuide

2018

Themenübersicht

- Spuren im Netz: Chance und Risiko Social Media
- Networking ist nie zu früh!
- Unternehmens-Insider

Mit freundlicher Unterstützung von:

BMBWF
BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG
www.bmbwf.gv.at

BeSt³
Die Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

in Kooperation mit GALLUP

Gewinne Preise im Gesamtwert von 600 Euro!

HAUPT PREIS

> HAUPTPREIS: Gallup-Vollzugang mit Infos zu 34 persönlichen Stärken + 1-stündiges Telefoncoaching mit einem Gallup-Experten

> 10 x Bücher „Entwickle Deine Stärken" mit persönlichem Online-Zugangscode (Top 5 Stärken)

Wer schon einmal in einem Bewerbungsgespräch war, kennt die obligatorischen Fragen nach den eigenen Stärken und Schwächen. Um hier einen überzeugenden Eindruck zu hinterlassen, ist es essenziell, sich seiner eigenen Stärken bewusst zu sein. Der bewährte Clifton Strengths-Finder® ermittelt Deine Top-Stärken und gibt Dir ein sicheres Gefühl bei allen Karriereentscheidungen, in Bewerbungsgesprächen und bei der Wahl der richtigen Weiterbildung.

Sende ein E-Mail mit dem Betreff ABS-Gewinnspiel 2018 und Deinen Kontaktdaten an office@absolventen.at. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2018.

Die Auslosung erfolgt nach dem Zufallsprinzip. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Es gelten die Teilnahmebedingungen der Business Cluster Network GmbH:
www.absolventen.at/teilnahmebedingungen.

VIEL GLÜCK!

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen: https://www.absolventen.at/agb
Hafenstraße 47-51 / A-4020 Linz / Tel: +43 (0) 732 77 00 77 0 / office@absolventen.at / www.absolventen.at

UNI
KarriereGuide

facebook

Guide digital

Impressum

Herausgeber: absolventen.at c/o Business Cluster Network GmbH
Hafenstraße 47-51, 4020 Linz, Austria
Tel. +43 (0) 732 77 00 77 0
Fax. +43 (0) 732 77 00 77 - 11
E-Mail. office@absolventen.at
Web. www.absolventen.at
ISBN. 978-3-9504637-1-2

Die vom Herausgeber und den Unternehmen im KarriereGuide veröffentlichten Inhalte (einschließlich der Bilder, Grafiken, Logos, etc.) unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und anderer Gesetze zum Schutz des geistigen Eigentums.

Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Anzeigen und Einträge. Ein Nachdruck, auch nur auszugsweise, ist nicht gestattet. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand ist das Handelsgericht Linz.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde bei Beiträgen von Content-Partnern die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich auf beide Geschlechter.

Vorwort

Kluge Menschen suchen sich die Erfahrungen aus,
die sie zu machen wünschen.
A. Schlesinger, US-Historiker

Für einen erfolgreichen Karrierestart ist es wichtig, den Überblick über die vielen Karriereangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten zu behalten. Eine Orientierungshilfe soll Dir der KarriereGuide von absolventen.at bieten.

Er enthält wertvolle Tipps für die perfekte Bewerbung, interessante Weiterbildungsangebote und die Chance, die besten Unternehmen und ihre Jobangebote näher kennenzulernen.

Wir von absolventen.at wünschen Dir viel Erfolg und einen guten Start in Deine Karriere.

Bernhard Scheubinger, MBA
CEO

Inhaltsverzeichnis

Impressum	4
Vorwort	5
KarriereKalender	10

Erste Orientierung

Aussteigen, ausreisen, ausreißen? – Eine Weltreise als "Karriere- und Persönlichkeitsturbo"	14
Eigene Stärken erkennen	18

Im Studium

Effizient lernen – Mit diesen Tools wirst Du produktiver	24
Last- Minute-Lerntipps	28
Networking: Unverzichtbar für eine erfolgreiche Karriere	32
Fleißige Studierende dürfen nicht bestraft werden – ÖH JKU	35

Nach dem Studium

Studienabschluss – was nun?	38
Berufseinstieg: Und wie fange ich jetzt am besten an?	44
Checkliste für Deine Entscheidung zur Weiterbildung	46
Bildungskarenz in Österreich für ein Studium nutzen	48

Die Jobsuche

Karrieremessen	52
Warum Online Reputation für BewerberInnen so wichtig ist?	56
Tickst Du wie Deine Generation?	59
So entfernst Du Deine Spuren aus dem Netz	60
Bewerbung: So erstellst Du den perfekten Lebenslauf	64
Kreative Bewerbung – Es geht auch anders	70
Einstiegsgehalt: So viel können Bachelor/Master-AbsolventInnen verlangen	74

Unternehmens-Insider

Praxiserfahrung während der Studienzeit – das Sprungbrett für eine erfolgreiche Ingenieurskarriere	77
Praxiserfahrung während der Studienzeit: Relevanz, Notwendigkeit, Tipps & Hilfe für den Berufseinstieg!	78
Vorprung durch Praxiswissen	79
Praxiserfahrung während der Studienzeit: Relevanz und Tipps	80
Know-how – ein unendlicher Entwicklungsprozess	82
Praxiserfahrung während der Studienzeit – sich von anderen abheben	84
Warum sich Praxiserfahrung während der Studienzeit lohnt	86
Karriere bereits im Studium vorbereiten	88
Spuren im Netz: Chance und Risiko Social Media!	89
Karriere 2.0 – nur einen Klick entfernt	90
Networking? Keine falsche Scheu!	91

Interessante Unternehmen im Überblick

ALMI GmbH	93
ALPLA Werke Alwin Lehner GmbH & Co KG	13
Arbeitsmarktservice OÖ	63
ARZ Allgemeines Rechenzentrum GmbH	37
Bertsch Energy GmbH & Co KG	87
BeSt³	73
BHM INGENIEURE – Engineering & Consulting GmbH	77, 94
BIBLIOBAGS®	27
BIPA Parfümerien GmbH	78, 95
Brunel Austria GmbH	96
Bundesministerium für Finanzen	47
Business Cluster Network GmbH	51, 55, 98, 133, 137, 172
BWT Gruppe	100
Dorninger Hytronics GmbH	79, 102
EGGER – Mehr aus Holz	103
eurofunk KAPPACHER GmbH	89, 104

Eurotours Ges.m.b.H.	105
EY (Ernst & Young)	80, 106
FACC AG	108
feratel media technologies AG	110
Gallup®	2
Hirtenberger Gruppe	111
HÖDLMAYR Logistics GmbH	112
HOFER KG	90, 114
home4students	23
IGO-Ortner Gruppe	82, 116
iSi Automotive Austria GmbH	117
Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer	81
Kapsch Group	91, 118
kika Möbelhandels Ges.m.b.H.	84
LBG Österreich GmbH Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung	120
LNConsult GmbH	121
Lohberger Heiz + Kochgeräte Technologie GmbH	122
MedAustron	128
MOORE STEPHENS City Treuhand GmbH	97
Otti & Partner – Ihr Personal Management	69
Peek & Cloppenburg KG	124
PORR Group	126
RECENDT GmbH (Research Center for Non-Destructive Testing)	85
REWE International AG	Lesezeichen
Rhomberg Gruppe	129
Shire	130
SPIRK + Partner Ingenieur GmbH	139
starlim//sterner	86, 131
thyssenkrupp Presta AG	132
TIPCO Treasury & Technology GmbH	134
TPA	135
Treibacher Industrie AG	136
Trenkwalder Personaldienste GmbH	88, 138
Unilever Austria GmbH	140
VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe	142
WALTER GROUP	107
Werner Consult ZiviltechnikergmbH	144
x-tention Informationstechnologie GmbH	63
Zielgruppen-Zeitungsverlag	143
ZKW Group	145

Interessante Bildungsanbieter im Überblick

Alpen-Adria Universität Klagenfurt	148
Johannes Kepler Universität	149
Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie	150, 171
MODUL University Vienna	157
Montanuniversität Leoben	158
New Design University	159
QS Ltd.	147
UMIT - Private UNI	160
UNI for LIFE	161
Universität Innsbruck	162
Universität Salzburg	163
Universität Wien - Postgraduate Center	164

KARRIEREKALENDER

MAI / 2018

03. (Do)	Teconomy Graz	TU Graz
09. (Mi)	Online-Infoabend - Betriebswirtschaft & Wirtschaftspsychologie I Bachelor	Ferdinand Porsche FernFH
09. (Mi)	Online-Infoabend - Wirtschaftsinformatik I Bachelor	Ferdinand Porsche FernFH
14. (Mo)	info.termin Bachelor Studiengang Media- und Kommunikationsberatung	FH St. Pölten
14. (Mo)	Online-Infoabend – Aging Services Management I Bachelor	Ferdinand Porsche FernFH
16. (Mi)	Job- und Karrieremesse Technik	FH Wien
16. (Mi)	Master-Info-Abend	FH Wiener Neustadt
16.-18.	We are Developers	Marx Halle Wien
17. (Do)	Teconomy Salzburg	UNI Salzburg
17. (Do)	TUday18	TU Wien
18. (Fr)	Open House	Montanuniversität Leoben
23. (Mi)	life-science-success	Tech Gate Vienna
28. (Mo)	Infoabend für Interessierte des Aufbaulehrganges	Vienna Business School Handelsakademie III und Handelsschule IV der Wiener Kaufmannschaft

JUNI / 2018

04. (Mo)	Online-Infoabend - Wirtschaftsinformatik I Bachelor	Ferdinand Porsche FernFH
05. (Di)	UNI SUCCESS18	UNI Wien
06. (Mi)	Master-Info-Abend	FH Wiener Neustadt
16. (Sa)	Study-Info-Day	FH Wiener Neustadt – Campus Wieselburg
16. (Sa)	Master-Info-Day	FH Wiener Neustadt – Campus Wieselburg
20. (Mi)	Online-Infoabend – Aging Services Management I Bachelor	Ferdinand Porsche FernFH
22. (Fr)	Open House	Montanuniversität Leoben

SEPTEMBER / 2018

27. (Do)	Karriereforum Lehre	Europark Salzburg
27. (Do)	Welcome Day	UNI Graz

OKTOBER / 2018

04.-06.	SCHULE & BERUF - Fachmesse für Aus- und Weiterbildung	Messe Wieselburg
09. (Di)	fair.versity	MAK Wien
10.-13.	Messe Jugend & Beruf	Messe Wels
11.-13.	BeSt³ Klagenfurt	Messe Klagenfurt
11. (Do)	FH-Karrieremesse Wels	FH OÖ - Campus Wels
18. (Do)	Karrieremesse FH>>next	FH OÖ - Campus Hagenberg
23. (Di)	Karriereforum Salzburg	Congress Salzburg
24. (Mi)	FH OÖ Karrieremesse Steyr	FH OÖ - Campus Steyr
24. (Mi)	CAREER CALLING	Messe Wien
24. (Mi)	Teilnahme an CAREER CALLING	MOORE STEPHENS City Treuhand GmbH
30. (Di)	Jus Success	Juridicum der Universität Wien
30. (Di)	Teilnahme an Jus Success	MOORE STEPHENS City Treuhand GmbH

NOVEMBER / 2018

06. (Di)	karriere.netzwerk – die Job- und Karrieremesse der FH St. Pölten	FH St. Pölten
06. (Di)	EXCELLENCE - das Karriere-Festival	Karl-Franzens-Universität Graz
07. (Mi)	Infotag: Studieren probieren	FH OÖ
07. (Mi)	Teconomy	Technische Universität Wien
08. (Do)	IT Karriereforum Wien	Novomatic Forum
13. (Di)	connect	Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
16. (Fr)	Master and More	MGC Messe in Wien
22.-25.	Berufsinformationsmesse B.I.M.	Messe Salzburg
28. (Mi)	JKU Karrieretag 2018	JKU Linz
29. (Do)	Contacta	FH Salzburg

DEZEMBER / 2018

05.-07.	BeSt³ Innsbruck	Messe Innsbruck
06. (Do)	Online-Karrieretag	MuseumsQuartier Wien

Türkis = Job- und Karrieremesse
Alle Angaben ohne Gewähr

Online-Karrierekalender:
www.absolventen.at/karrierekalender

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Erste Orientierung

WERDE MIT UNS ZUM GLOBAL PLAYER

Der Weltmarktführer bringt dich weiter

ALPLA – ein international tätiges Vorarlberger Familienunternehmen, gehört zu den weltweit führenden Unternehmen im Bereich Verpackungslösungen und steht für Kunststoffverpackungen höchster Qualität. Rund 19.300 Mitarbeiter produzieren an 176 Standorten in 45 Ländern Qualitätsverpackungen für Marken der Nahrungsmittel-, Kosmetik-, und Reinigungsindustrie. Daher suchen wir nicht nur die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern bieten auch beste Chancen.

Was ihr von uns erwarten könnt

Eine umfangreiche Einarbeitung sowie abwechslungsreiche Themen und Projekte in einem stabilen und wachstumsorientierten Unternehmen. > Internationale Entwicklungsmöglichkeiten in einem modernen, global tätigen Unternehmen. > Aufgabenorientierte Weiterbildung unterstützt durch unterschiedliche Trainingsprogramme der ALPLA Academy. > Ein angenehmes, offenes Arbeitsumfeld und je nach Standort zahlreiche Zusatzangebote (von flexiblen Arbeitszeitmodellen bis zu ALPLA Community Events).

Deine Einstiegsmöglichkeiten

Werde auch du ein Teil des weltweiten Erfolges von ALPLA und steige direkt nach deiner Ausbildung ein, oder sammle erste Berufserfahrung im Rahmen eines Praktikums oder einer Abschlussarbeit.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung über
https://career.alpla.com

ALPLA

Aussteigen, ausreisen, ausreißen? – Eine Weltreise als "Karriere- und Persönlichkeitsturbo"

Dr. Martin Krengel ist zehnfacher Buchautor, Lernexperte, Unternehmer und Blogger. Er schreibt auf MartinKrengel.com zu Lifestyle, Reise- und Marketing-Themen und auf Studienstrategie.de über Motivation, Zeitmanagement und cleveres Lernen. Nach seiner Doktorarbeit schrieb er nicht etwa brav 100 Bewerbungen für seinen Traumjob, sondern packte seine Koffer und war weg. Im Gepäck: Abenteuerlust und das feste Ziel, kein Ziel zu haben...

> absolventen.at: ***Was bewegt einen Doktoranden dazu, die Welt zu erkunden und auszusteigen?***

Martin Krengel: Neugier! Und: Vorm Einstieg ins „ernste" Erwachsenenleben wollte ich dann aber nochmal ausreisen und ausreißen. Ein wenig mehr von der Welt sehen. Ergebnis: Das war eine der besten Entscheidungen meines Lebens! Ich habe so viel gesehen und gelernt, dass ich nun protzig herausposaunen kann: „Reisen ist ein Persönlichkeitsturbo!"
Du lernst so viel über Dich, die Welt und mit Herausforderungen und anderen Denk- und Organisationsweisen umzugehen, dass Du hinterher viel offener, entspannter und flexibler bist – das kommt letzten Endes langfristig auch Deiner Karriere zugute!

> absolventen.at: ***Du warst unter anderem in China, Thailand und Australien. Wo hat es Dir am besten gefallen?***

Martin Krengel: Wo es mir am besten gefallen hat, ist eine der härtesten Fragen, die ich immer gestellt bekomme. Grob gesagt: In der Südsee war es am Schönsten, in Südamerika am Aufregendsten, in der Mongolei am Exotischsten.

> absolventen.at: ***Du schreibst Ulan Bator (Hauptstadt der Mongolei) ist die wahrscheinlich hässlichste Hauptstadt der Welt. Warum ist sie dennoch so faszinierend?***

Martin Krengel: Mich reizen Kontraste. Ich finde es super, an einem Tag in Tahiti am schönsten Strand der Welt zehn Tage ohne Internet einfach nur zu dösen (meine „Digital-Detox-Diät") und bei der nächsten Gelegenheit mit acht offenen Programmfenstern fünf Projekte gleichzeitig zu bearbeiten. Das sind Gegensätze, die mich lebendig fühlen lassen. Um auf die Frage zurückzukommen: Ulan-Bator ist wirklich nicht schön. Ich habe die Stadt dort bei minus 15 Grad von der rauesten Seite kennengelernt. Aber genau dieser Kontrast zu unserem Leben macht es doch so augenöffnend: Wenn wir hier schon über ein wenig Regen meckern, was sollen die Mongolen sagen, die den ganzen Winter bei unmenschlichen Temperaturen in einem Jurten-Zelt schlafen?

> absolventen.at: ***Warum ist für uns Europäer ausgerechnet in China der Kulturschock so groß?***

Martin Krengel: Ich habe meine Backpacking Karriere vor 8 Jahren in China begonnen. Oho! Keine gute Idee! Größer können die Kontraste nicht sein als zwischen der europäischen und der chinesischen Kultur. Denken, Handeln, Grundannahmen: Alles steht plötzlich Kopf!
Wenn Du zu einem Busbahnhof kommst, auf dem 100 Busse stehen und die alle nur mit Schriftzeichen und nicht mit Nummern betitelt sind, ist das schon eine Herausforderung. Da steht nicht Busnummer 126, sondern „Schongschingschingeling". Du fragst Dich dann mit drei Brocken Chinesisch durch und bekommst vier verschiedene Antworten auf eine Frage. Danach sitzt Du sechs Stunden zweifelnd in einem Bus und weißt nicht, ob Du in der richtigen Stadt angekommen bist. Auch Taxifahren ist kompliziert. Wenn der Taxifahrer einfach nicht die Adresse findet, die im Reiseführer deutlich abgebildet ist, auch in chinesischen Schriftzeichen...
.. es wird dunkel ...
... du bekommst etwas Panik
... du verkneifst dir die Tränen ...
... und verstehst plötzlich, wie sich ein echter Kulturschock anfühlt!

> absolventen.at: ***Ich kann mir vorstellen, dass viele Studierende mit dem Gedanken spielen, eine längere Reise zu planen. Einige machen dann aber wieder einen Rückzieher. Warum ist das so?***

Martin Krengel: Im deutschsprachigen Raum lamentieren viele gerne und beschweren sich über äußere Umstände, statt anzupacken. Somit ist man als derjenige, der sich einen Traum wie Weltreise / Selbstständigkeit / Jobwechsel erfüllt hat, fast ein Exot. Man wird angeschaut wie ein Meerschwein auf dem Mars, wenn man sagt, dass man seinen großen Traum nun erfüllen wird. Das kann unbehaglich sein, weil wir Menschen ja soziale Wesen sind und Anerkennung anderer wünschen.

> absolventen.at: ***Wie kann ich meinen inneren Schweinehund überwinden?***

Martin Krengel: Den inneren Schweinehund beim Reisen würde ich mit chinesischer Kriegstechnik anwenden: Einfach frech und fies die eigenen Schiffe verbrennen, sobald die Flotte am Ufer gelandet ist. Dann gibt es kein Zurück!!! Ich habe den Trick selbst angewandt, als ich los bin: Ich habe mein Auto verkauft, meine Wohnung fix vermietet und ALLEN erzählt, dass ich losfahre! So musste ich mein Gesicht wahren. Es gibt noch ein paar weitere Loslass-Tricks, die ich gleich zum Beginn des Buches beschreibe...

Buch-Tipp:

» Martin Krengel „Stoppt die Welt, ich will aussteigen! Kuriose Abenteuer einer Weltreise (Arschtritt inklusive!)"

Wie fühlt es sich an, in China, Australien oder New York zu arbeiten? Wie wäre es, wirklich in der Südsee zu leben? Krengel beschreibt in dem Buch vor allem das mentale Spiel mit den vielen Möglichkeiten, die Dir als JobeinsteigerIn und AufsteigerIn zur Verfügung stehen. Und er entwickelt am Ende einen ganz praktischen Tipp, um gleich mehrere Lebensträume auf einmal zu verwirklichen!

Dr. Martin Krengel war auf Karriere-Turbo. Er studierte gleich zweimal mit Prädikat „Auszeichnung" schrieb mehrere Ratgeber-Bestseller und beendete brav seine Promotion. Dann war er weg. In einem Mix aus Megametropolen und entlegensten Orten fand er eine wundervolle, kontrast-reiche und kuriose Welt, die er in seinem Reisebuch „Stoppt die Welt!" wachrüttelnd und spitzfindig beschreibt.

> absolventen.at: *Schadet oder nutzt ein längerer Auslandsaufenthalt meiner Karriere?*

Martin Krengel: In meiner Erfahrung würde ich in jedem Fall einen Auslandsaufenthalt als Karriereboooster sehen, denn der Mehrwert steigert sich. Man lernt eine Sprache, man ist flexibler und man hat mehr Persönlichkeit entwickelt. Ich habe ganz viele Bewerbungsgespräche gehabt, für Stipendien, für Praktika und für Jobs: Dafür waren Studium und Praktika wichtig, klar. Aber dann, im Bewerbungsgespräch selbst, war mein Extra-Curriculäres-Selbst immer spannender: „Aha, Sie sind Kunstturner …" – „Ach Sie waren auch schon mal in Neuseeland …"; „Welche Erfahrungen haben Sie denn bei Ihrem Zeichenkurs in Florenz gemacht…?"
Fazit: Auf, auf ins Ausland! Das ist Spaß, Spannung und Karriere-Boost! Wer wissen will, wie toll sich das anfühlt und welche kuriosen Abenteuer Du erleben könntest, für den hätte ich da einen Literaturtipp … ;)

> absolventen.at: *Wie plane ich eine längere Auszeit? Welche Dinge muss ich vorab unbedingt organisieren?*

Martin Krengel: Zum Planen einer Weltreise bzw. eines Backpacking-Trips habe ich hier einen Blogartikel mit vielen Infos und Tipps geschrieben: http://www.martinkrengel.com/reisen/weltreise/weltreise-planen-backpacking-blog-infos-zu-route-laender-ticket-fuer-backpacker-globetrotter-und-weltreisen/

> absolventen.at: *Selbst in den abgelegensten Gegenden hat man einen Internetzugang. Wie soll ich mich da entspannen können? Oder kann ich online sein und trotzdem abschalten?*

Martin Krengel: Ja, wenn man Arbeits-, Reise- und Urlaubsphasen gedanklich und organisatorisch trennt! Ich fand es gut, den Laptop dabei zu haben, denn viele Dinge wie Flugrecherchen, Planung etc. kann man mit dem Laptop sehr gut machen und das erleichtert das Reisen ungemein. Ich würde dann aber auch Urlaubsphasen einsetzen, wo man den Rechner im Hostel verstaut. Das klappt immer sehr gut und ist auch relativ sicher. Dann kann man einfach mal zwei Wochen nur durch ein Land reisen und danach zur Basisstation wiederkommen. Kurzum: Reisen, Arbeiten und Urlaub lassen sich kombinieren!

Quelle: © Nasa – Unsplash

Quelle: © Martin Krengel

> absolventen.at: *ze.tt veröffentlichte im Mai einen Post mit dem Titel: „7 Gründe, warum Backpacker*innen nerven". Die Kritik: Vieles, was Aussteiger nach ihrer Reise erzählen, sei mehr Klischee als tatsächliche Auseinandersetzung mit der Kultur. Warum gehen die Geschichten in Deinem Buch über die üblichen Klischees hinaus? Und stimmt es tatsächlich, dass auf längeren Reisen immer irgendwann jemand Wonderwall von Oasis spielt?*

Martin Krengel: Wonderwall von Oasis hab ich zum Glück nicht gehört in 375 Tagen Weltreise. Aber ja, viele Backpacker gerade in Australien oder Neuseeland sitzen am Strand, trinken australisches Bier und diskutieren mit deutschsprachigen Backpackern, welche Abenteuer sie am fremden Strand erlebt haben. Das ist ok, wenn man 19 ist, das will ich gar nicht kritisieren aber, wenn man wirklich die Welt sehen und etwas erleben möchte, dann würde ich mir eher ein Reiseziel setzen.
Ich hab es auch so gemacht. Mein Ziel war es, kein Ziel zu haben und das als Zeitmanagement-Experte. Ich habe 10 Jahre Effizienz und Planung gelehrt und jetzt habe ich mal komplett alles spontan gemacht, wie z.B. Flüge die Nacht vorher gebucht, und alles offengelassen. Ich habe das als Persönlichkeitsentwicklungs-Experiment genommen, um mit verschiedenen Lebens- und Arbeitsformen zu experimentieren. Genau das zieht sich auch durch das Buch, nämlich das Spiel mit dem Selbst, diese Herausforderung und das Experimentieren mit dem Sein.

In meinem Buch bin ich außerdem komplett aufrichtig und berichte authentisch und ehrlich von meinen Höhen, Tiefen und Lerneffekten. Ich nehme den Leser mit auf meine Reise und zeige ihm 20 Länder auf 350 Seiten und mit über 300 Bildern.

> absolventen.at: *Was möchtest Du allen unentschlossenen zukünftigen BackpackerInnen mit auf den Weg geben?*

Martin Krengel: Traue Deinen Träumen! (und lies „Stoppt die Welt" ;))

Eigene Stärken erkennen

Anika Diedrich ist Talent Management Consultant und zertifizierter Stärken-Coach bei Gallup. Sie führt wissenschaftlich entwickelte Interviews mit KandidatInnen der Gallup Kundenunternehmen durch und berät deren HR-ManagerInnen und Führungskräfte auf Basis der erstellten Talentprofile bezüglich der Eignung der jeweiligen Person. Zudem unterstützt sie Führungskräfte und MitarbeiterInnen in individuellen Gesprächen dabei, die eigenen Talente besser zu verstehen und produktiver einzusetzen. Das Ziel ihrer Tätigkeit ist es, KundInnen von Gallup zu helfen, das vorhandene Potential möglichst produktiv zu nutzen und optimal ins Unternehmensumfeld passende neue MitarbeiterInnen zu finden, um Wachstumssteigerungen in einem gesunden Arbeitsumfeld zu ermöglichen.

> absolventen.at: ***Frau Diedrich, lassen Sie uns über Potenziale von BewerberInnen sprechen: Welche Bedeutung hat die Kenntnis der eigenen Stärken für den beruflichen Erfolg und die persönliche Zufriedenheit?***

Anika Diedrich: Eine sehr große. Sich seiner eigenen ganz individuellen Talente bewusst zu sein bedeutet, dass ich weiß, in welchen Bereichen ich besonderes Potential habe, um herausragende Leistungen zu erbringen. Und in welcher Art und Weise und unter welchen Voraussetzungen ich am besten arbeiten, denken und handeln kann. Wenn ich es schaffe, meine Talente zur Stärke zu entwickeln und diese dementsprechend einzusetzen, werde ich die Dinge mit Leidenschaft tun und wirklich Spaß an der Sache haben. Unsere Forschung zeigt, dass dreimal so viele Menschen, die ihre Stärken täglich bewusst einsetzen, eine exzellente Lebensqualität haben, im Vergleich zu denjenigen, die dies nicht können.

> absolventen.at: ***Die LeserInnen unseres KarriereGuides haben sehr wenig bis gar keine Berufserfahrung. Wie ist es möglich, bereits in frühem Lebensalter berufsbezogene Stärken zu erkennen?***

Anika Diedrich: Unsere Talente stecken bereits als Kind in uns und entwickeln sich im Laufe der Zeit immer weiter – geprägt von Erfahrungen, die wir machen, von Dingen, die uns im Laufe unseres Lebens mitgegeben werden, durch unser Umfeld, die Menschen, die uns umgeben usw. Talente sind Gedanken-, Gefühls und Verhaltensmuster, die in unserer Natur verankert sind und die wir automatisch einsetzen – in allen Lebenssituationen. Beispielsweise neigen Menschen mit einem besonders ausgeprägten Integrationsbesteben meist bereits als Kind dazu, zum Beispiel die Außenseiter in der Klasse oder im Sportverein in die Gruppe zu integrieren. Diese besondere Fähigkeit, Störungen in einer Gruppe bereits frühzeitig zu erkennen und diese wieder zusammenzuführen, kann später im Berufsleben sehr wertvoll eingesetzt werden.

> absolventen.at: ***Es gibt BewerberInnen, die ihre Stärken genau kennen. Andere haben schon Probleme, drei Stärken aufzuzählen. Besitzen Menschen tatsächlich unterschiedlich viele Stärken?***

Anika Diedrich: Es geht viel weniger um die Anzahl der in einem Menschen vorhandenen Talente, sondern vielmehr darum, dass man sich mit seinen Talenten auseinandersetzt und lernt, sie positiv einzusetzen.

So sind sich manche Menschen bereits im jungen Alter ihrer Stärken sehr bewusst – vielleicht weil sie bereits mehr direktes Feedback dazu erhalten haben oder weil sie einfach besser darin sind, sich selbst zu reflektieren als andere. Meiner Meinung nach sind manche Talente auch „offensichtlicher" als andere. Zum Beispiel wird bei einer/m StudentIn mit einer stark ausgeprägten Kontaktfreudigkeit gepaart mit hoher Kommunikationsfähigkeit allen schnell klar, dass dieser kein Problem damit hat, in einem vollen Vorlesungssaal schnell Anschluss zu finden und dem/der ProfessorIn vor der Gruppe Verständnisfragen zu stellen. Dagegen sind Talente wie Harmoniestreben oder etwa Behutsamkeit meist nicht ganz so offensichtlich zu erkennen und werden sogar manchmal im ersten Moment nicht als etwas Positives gewertet. Verfügt ein/e Kommilitone/in jedoch über eines dieser Talente wird man sicherlich bald zu schätzen wissen, dass sie/er der Lerngruppe hilft, bei Meinungsverschiedenheiten zu vermitteln, dass er Ruhe in die Diskussion bringt oder aber dafür sorgt, dass alle relevanten Informationen berücksichtigt wurden, bevor man die endgültige Präsentation der Ergebnisse fertigstellt.

> absolventen.at: ***Macht es Sinn, Stärken zu priorisieren? Gibt es weniger wichtige und bedeutendere Stärken? Und sind Social Skills mittlerweile wichtiger als fachliche Stärken?***

Anika Diedrich: Unsere Forschung zeigt uns immer wieder, dass es keine speziellen Stärken gibt, mit denen man in einer bestimmten Rolle besonders erfolgreich ist. Wichtig ist, dass man seine Talente kennt und daran arbeitet, diese positiv einzusetzen. Man sollte sich immer fragen, was will ich in dieser Situation erreichen und wie schaffe ich das mit Einsatz meiner vorhandenen Talente und nicht sagen: „Hierfür bräuchte ich jetzt ein Talent, was ich nicht habe."

Zu Ihrer Frage nach den Social Skills versus Fachkenntnisse lässt sich Folgendes sagen: Mit Hilfe unserer Talente können wir unsere fachlichen Kenntnisse erst gewinnbringend einsetzen. Was hilft es, wenn ich alle Fußballregeln auswendig kann, aber nicht fähig bin, mich in das Team zu integrieren, um diese dann erfolgreich anzuwenden.

> absolventen.at: ***Vielen Menschen ist es unangenehm, über eigene Stärken zu sprechen. Welche Tipps können Sie ihnen geben, um diese professionell zu kommunizieren?***

Anika Diedrich: In unserer Gesellschaft neigen wir oft dazu, die eigentlichen Stärken abzuwerten, indem wir sie mit negativen Begriffen belegen. Zum Beispiel wird jemand mit einer stark ausgeprägten Kommunikationsfähigkeit schnell zur „Quasselstrippe" oder zum „Märchenerzähler".
Umso wichtiger ist es, alle Talente, nicht nur die eigenen, wertzuschätzen. Dann werden Sie nicht das Gefühl haben, sich selbst hervorzuheben, sondern stattdessen die Einzigartigkeit jedes Einzelnen anzuerkennen. Es geht nicht darum zu sagen „Ich bin super toll." Sondern darum zu differenzieren: „Ich bin besonders gut in dem Einen und Du dafür in etwas Anderem." Diese Herangehensweise ermöglicht zudem Situationen oder Aufgaben zu erkennen, bei denen man sich zielführend mit anderen Menschen ergänzen kann.

> absolventen.at: ***Häufig taucht in Bewerbungsgesprächen auch die Frage nach eigenen Schwächen auf: Gibt es Schwächen, die man auf keinen Fall nennen sollte?***

Anika Diedrich: Generell gilt: Wenn ich mir meiner Stärken bewusst bin, sollte ich mir auch ruhigen Gewissens meine Schwächen eingestehen können. Mein Tipp wäre bewusst darauf zu achten, wie ich mit meinen Schwächen umgehe: Nutze ich meine Stärken, um meine Schwächen in bestimmten Situationen zu kompensieren – quasi als alternative Wege, wie ich dennoch zum Ziel kommen kann? Oder suche ich mir Menschen in meiner Umgebung, mit denen ich mich gut ergänzen kann und die ich in entsprechenden Situationen proaktiv um Unterstützung bitte?
Das Bewusstsein über seine Stärken als auch seine Schwächen kann man in Bewerbungsgesprächen sehr gut in Bezug aufs Erwartungsmanagement nutzen: Was könnt ihr als Arbeitgeber von mir erwarten, aber was für ein Umfeld brauche ich im Gegenzug dafür. Zum Beispiel: „Ihr könnt von mir erwarten, dass ich innovative Ideen entwickle, die anderen nicht in den Sinn kommen. Dafür brauche ich jedoch den Raum und flexible Arbeitszeiten, um meinen Gedanken freien Lauf lassen zu können und mich nicht durch festgelegte Strukturen eingeengt zu fühlen – das würde meine Kreativität bremsen." Eine solch transparente Offenlegung von Beginn an hilft beiden Seiten enorm für die spätere Zusammenarbeit.

> absolventen.at: ***Manche Ratgeber empfehlen, primär solche Schwächen anzugeben, die man auch als Stärke auslegen kann. Stimmen Sie dieser Empfehlung zu?***

Anika Diedrich: Sie spielen sicher darauf an, dass jede Stärke, mit der ich glänzen kann, auch immer eine Schattenseite hat. Umso wichtiger ist es, sich dieser Schattenseiten bewusst zu sein, und zu lernen, damit bestmöglich umzugehen. Um nochmals das Beispiel von vorhin aufzugreifen: Wenn ich angebe, dass ich viel und gern rede und manchmal eine Quasselstrippe bin, dann ist das in diesem Kontext eher negativ gemeint, statt die eigentliche Stärke Kommunikationsfähigkeit in den Vordergrund zu stellen. Ob das jedoch zielführend ist, wird vermutlich sehr davon abhängen, was für ein Mensch mein Gegenüber ist. Viel wichtiger bei der Suche nach einem Job ist immer herauszufinden, ob die Position in dem entsprechenden Unternehmen wirklich zu mir passt. Daher empfehle ich grundsätzlich ehrlich zu sein. Wenn ich zum Beispiel weiß, analytisches Durchdenken von Sachverhalten ist nicht mein Ding und beim Einfüllen unzähliger Daten in eine Excel-Tabelle werde ich schnell ungeduldig und schweife ab, dies aber möglicherweise ein größerer Teil des Jobs sein könnte, dann sollte man das zum Wohle aller Beteiligten im Vorhinein klären. Oder wenn ich mich unwohl dabei fühle, auf fremde Menschen zuzugehen, dies in Zukunft jedoch einen wesentlichen Teil meines Arbeitsalltags ausmachen könnte, sollte auch das rechtzeitig angesprochen werden.

> absolventen.at: ***Ist es produktiver, seine bereits vorhandenen Stärken auszubauen, als an den Schwächen zu arbeiten?***

Anika Diedrich: Auf diese Frage kann ich eindeutig mit „ja" antworten. Unsere Forschung zeigt, dass ich auch wenn ich noch so mühsam versuche, eines meiner schwächer ausgeprägten Talente zu verbessern, nie so erfolgreich darin sein werde, wie wenn ich dies mit einem meiner bereits starken Talente versuche. Zudem müsste ich mich vermutlich verstellen und es würde mich sehr viel mehr Anstrengung kosten, denn ein solches Verhalten liegt einfach nicht in meiner Natur. Beim Einsatz meiner ausgeprägten Talente hingegen werde ich am Ende immer das Gefühl haben, dass ich mehr zurückbekomme, als ich eingesetzt habe.

> absolventen.at: ***Warum gibt es bei Gallup genau 34 Stärken?***

Anika Diedrich: In den letzten 30 Jahren hat Gallup mehr als zwei Millionen Interviews durchgeführt um herauszufinden, welche Art von Verhalten zu herausragender Leistung führt. In all diesen Interviews mit Menschen aus den verschiedensten Berufen fanden wir eine enorme Vielfalt an Wissen, Können und Talent. Bald jedoch schon zeichneten sich bestimmte Muster in den Aussagen der Befragten ab. Nach einer anschließenden Analyse konnten 34 Muster als die am weitesten verbreitetsten Leitmotive des menschlichen Talents herausgefiltert werden. Seitdem bestätigt uns unsere Forschung immer wieder, dass sich anhand dieser 34 Talentthemen in ihren zahlreichen Kombinationen erklären lässt, wie Bestleistungen zustande kommen. Zudem lassen sie sich schnell und unkompliziert mit Hilfe unseres Online-Tools, dem Clifton StrengthsFinder® identifizieren und sind gut geeignet für die eigene Reflektion und die praktische Weiterentwicklung der individuellen Stärken im täglichen Leben.

> absolventen.at: ***Wie kann man bestehende Stärken weiterentwickeln?***

Anika Diedrich: Zunächst einmal ist es wie gesagt wichtig, die eigenen Talente zu erkennen. Hierbei können neben der Durchführung des CliftonStrengthsFinder® folgende fünf Fragen Aufschluss geben: Von welchen Tätigkeiten werden Sie von Natur aus angezogen? Welche Arten von Tätigkeiten können Sie sich besonders schnell aneignen? Bei welchen Tätigkeiten wussten Sie scheinbar automatisch, wie Sie vorgehen sollten? Bei welchen Tätigkeiten erbrachten Sie unbewusst hervorragende Leistungen, frei nach dem Motto „Wie habe ich das jetzt geschafft?" Welche Tätigkeiten erfüllen Sie mit besonders großer Zufriedenheit, entweder noch während der Tätigkeit selbst oder direkt danach, so dass Sie denken: „Hoffentlich kann ich das bald wieder machen!"?
Sobald Sie Ihre Talente benennen können und herausgefunden haben, bei welcher Art von Tätigkeiten Sie diese positiv als Stärke einsetzen, geht es darum, Ihre Stärken weiterzuentwickeln. Hierbei gilt das einfache Prinzip „Übung macht den Meister": Umso mehr Sie Ihre Stärken bewusst in der Praxis einsetzen, desto bewusster werden Sie sich dieser werden und umso mehr Möglichkeiten werden Sie finden, diese noch weiter auszubauen.

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Im Studium

Effizient lernen – Mit diesen Tools wirst Du produktiver

Schon wieder ist eine Präsentation fällig und eine seitenlange Seminararbeit wartet darauf, fertiggestellt zu werden – aber Du hast keinen Plan, wie und wo Du anfangen sollst? Im Studentenalltag keine Besonderheit und doch jedes Mal wieder Stress. Die Lösung: Selbst- und Zeitmanagement.

Das Internet und Apps können hierbei Segen und Fluch zugleich sein. Einerseits gibt es zahlreiche Tools und Techniken, die uns das Leben erleichtern und uns helfen sollen den Arbeitsalltag produktiver zu gestalten, indem sie unsere Effizienz steigern und lästige Arbeiten vereinfachen. Andererseits sind gerade Online Ablenkungen praktisch vorprogrammiert. Und wer surft nicht lieber auf Facebook, YouTube und Co., anstatt für die nächste Prüfung zu lernen?

Tipps und Tricks zur Produktivitätssteigerung

Tools können uns dabei unterstützen, unsere Produktivität zu steigern, jedoch machen sie uns nicht per se disziplinierter. Produktivität hängt auch von der eigenen Einstellung und Arbeitsweise ab. Damit Projekte gelingen, ist es empfehlenswert, sich Projektmanagement-Kompetenzen und vielleicht auch den einen oder anderen unserer Tipps anzueignen:

- Werde zum Morgenmensch! Es ist erwiesen, dass frühes Aufstehen die Produktivität steigert. Positiver Nebeneffekt: Hast Du bereits früh am Tag viel geschafft, bessert sich automatisch Deine Laune, Du bist entspannter und hast weniger Druck.
- Power Napping – Ein kleines Schläfchen für fünf bis zehn Minuten macht wieder richtig wach! Regelmäßige Pausen sind wichtig für einen produktiven Tag. Für optimierte Ergebnisse solltest Du 60–90 Minuten arbeiten und dann dementsprechend die Pausen einhalten (10–15 Min). Währenddessen achte darauf, dass wirklich bewusst vom Lernen pausiert wird – körperlich und geistig. Ein paar Schritte an der frischen Luft sind als Pause absolut empfehlenswert.
- Nervennahrung: Hör auf Deinen Bauch! Nach einem leckeren Mittagessen oder Snack arbeitet es sich gleich viel besser. Deine Konzentration erhöht sich durch die Energiezufuhr fast wie von selbst.
- But First Coffee! Kaffee oder Grüner Tee sind wahre Muntermacher. Setzt Du Koffein gezielt – jedoch unbedingt bewusst – ein, kannst Du kleine Tiefs gut überwinden.
- Eins nach dem anderen: Vermeide Multi-Tasking. Springst Du zwischen mehreren Aufgaben hin und her bzw. versuchst sie gleichzeitig zu erledigen, kann Dich das ganz schnell überfordern und Deine Motivation und Konzentrationsfähigkeit verabschieden sich.
- Nobody's perfect! Es ist okay, wenn Du nicht alles auf Anhieb perfekt erledigst – betreibe lieber selektiven Perfektionismus. Das nimmt Dir den Druck und Du schaffst automatisch mehr. (https://www.studienscheiss.de/perfektionismus-studium).

Diese Dinge helfen Deine Produktivität zu steigern:

- To-do-Listen abhaken
- Bewusst gesetzte Pausen zwischendurch
- Regelmäßiger Sport und Entspannungsübungen
- Frische Luft schnappen in den Pausen
- Ein Raumklima zwischen 20 und 23 Grad
- Blaues, kaltes Licht ist besser als gelbes, warmes Licht
- Ablenkungsfreies Arbeiten in ruhiger Umgebung
- Kaffee oder Grüner Tee gegen das Leistungstief am Nachmittag
- Obst und Gemüse als gesunder Snack gegen den Heißhunger

Top 4 der besten Produktivitätstools:

Wunderlist

Bist Du auch schon ein Wunderkind? Wunderlist ist wohl eine der besten Apps, wenn es darum geht To-Do-Listen zu erstellen und Aufgaben zu verwalten. Dabei profitieren die UserInnen insbesondere von der einfachen und selbsterklärenden Usability. Die Softwareentwickler haben von Anfang an bewusst auf großen Schnickschnack verzichtet. Zunächst legt die/der UserIn Listen an (z.B. Masterarbeit, Urlaub etc.). Wer mehrere Listen zusammenfassen will, kann dazu auch Ordner erstellen.
Welche Listennamen und Zuordnungen am sinnvollsten sind, muss man sich selbst überlegen. Wer nun entsprechende Listen angelegt hat, kann darin diverse Einträge, also Aufgaben erstellen. Diese können hierarchisch von A–Z oder nach Datum sortiert werden, wobei sich die Einträge auch ganz einfach per Drag and Drop verschieben lassen. Ferner können andere TeilnehmerInnen eingeladen werden, Aufgaben zu bearbeiten. Der Vorteil: Wunderlist steht für alle Geräte zur Verfügung.
Website: http://wunderlist.com

Evernote

Evernote ist wohl eines der beliebtesten und bekanntesten Tools. Es wurde als virtuelles Gedächtnis konzipiert und bietet Deinen Notizen Platz. Mit der App kannst Du ganz einfach und unkompliziert Notizen aller Art nicht nur erstellen, sondern auch organisieren und gleich mit anderen teilen.

Du schreibst noch gerne selbst alles auf? Kein Problem für Evernote. Es erkennt Handgeschriebenes und Du kannst es mit Links, Checklisten, Tabellen, Anhängen oder Audioaufnahmen erweitern. Nachteil ist, dass viele Funktionen nur der kostenpflichten Version vorbehalten sind.
Website: https://evernote.com/intl/de/

Asana
Du arbeitest gern im Team? Dann ist diese App genau das Richtige für Dich. Hier kannst Du gezielt Aufgaben und Zuständigkeiten an Teammitglieder zuordnen und ihre Arbeit nachverfolgen. Das Besondere: Asana funktioniert mit den Tools, die Du bereits nutzt. Du kannst beispielsweise Asana mit Evernote synchronisieren. Somit kannst Du ganz leicht Aufgaben aus Notizen in Evernote erstellen und verwalten.

Besonders empfehlenswert ist dieses Tool bei Seminararbeiten mit KommilitonInnen oder anderen Projekten, wo Teamwork gefragt ist.
Website: https://asana.com/de/

PomoDoneApp
Das Trackingtool für Dein Selbstmanagement. Die App unterstützt Dich dabei, sowohl die Dauer für Aufgaben zu managen, als auch regelmäßig an Pausen erinnert zu werden. Dadurch kannst Du ganz einfach Deine produktive Zeit erfassen. Und das Beste: Die App synchronisiert sich problemlos mit Deinen anderen Tools.
Website: https://pomodoneapp.com/

Fürs Surfen
Zum Einkaufen
Auf der Bib.

my
BIBLIOBAG

Deine myBIBLIOBAG - immer dabei.

auf www.mybibliobag.com
und im MBS Store auf der WU Wien

Quelle: © unsplash

Last-Minute-Lerntipps

Studierende sind wahre Meister, wenn es darum geht, auf den letzten Drücker große Brocken geballten Wissens in sich hineinzustopfen. Damit Du beim Sprint durch den PowerPoint-Dschungel, der Dich bereits im ersten Semester erwarten wird, einen kühlen Kopf bewahrst, bedarf es einer Last-Minute-Lernstrategie. Denn Zeit ist oft Mangelware. Wir möchten Dich in diesem Artikel mental auf den Prüfungsmarathon an der Hochschule vorbereiten.

Beginnen wir mit dem Essenziellen: Du brauchst Lernfutter – also Kursunterlagen, Bücher & Co. Dein Problem: Du weißt nicht, wie der Moodle-Kurs heißt, in dem Du Deine Prüfung ablegen musst und hast das Passwort gerade nicht im Kopf? Dann ist es spätestens jetzt an der Zeit, der Sekretärin ein höfliches Mail zu schreiben. Nun noch ein paar Vorbereitungen und schon kannst Du loslegen:

1. Geh offline

Schalte Dein Smartphone aus oder stell es zumindest auf lautlos: E-Mails, WhatsApp-Nachrichten, Tinder-Matches & Co. lenken Dich nur ab. Die meisten brauchen beim Lernen Ruhe, um wirklich konzentriert arbeiten zu können. Druck Dir die Kursunterlagen aus. Alternativ kannst Du sie auch auf Deinem E-Book-Reader speichern. Das ist besser als auf einem Tablet, da Dich ein E-Book-Reader weniger ablenkt – schließlich hast Du da keine Apps installiert. Deine Mails solltest Du auch nicht zu oft checken, ein bis zweimal am Tag ist ausreichend.

2. Geh in eine Bibliothek

Die Bibliothek als Lernort ist natürlich nur ein Vorschlag. Du kannst genauso gut in Deiner Wohnung oder bei Oma lernen. Wenn Du aber merkst, dass Dich verschiedene Dinge oder Personen zu sehr ablenken, dann probier die Bib aus. Hier kannst du in der Regel ungestört lernen und hast gleichzeitig noch relevante Bücher griffbereit. Im besten Fall triffst oder verabredest Du Dich mit StudienkollegInnen, die sich auf die gleiche Klausur vorbereiten müssen. Manche Universitäten, wie etwa die JKU Linz, bieten mittlerweile 24 Stunden Lernzonen an.

3. Sei Dein eigener Coach

Leichter gesagt als getan – vor allem, wenn die Zeit schon knapp ist. Sicher wäre es klug, frühzeitig mit dem Lernen zu beginnen, aber diese Frage stellt sich jetzt nicht mehr. Versuch nicht darüber nachzudenken, wie schwer die Prüfungsfragen werden könnten.
Die 72 Stunden Regel besagt, dass Du innerhalb dieser Zeit bereits wichtige erste Schritte unternehmen solltest, um auf Dein Ziel hinzuarbeiten. Ansonsten fällst Du wieder in die gewohnte Lethargie. Um dies zu verhindern, solltest Du Dein eigener Coach werden. Früher hat vielleicht Mama oder Deine große Schwester noch die Vokabeln abgefragt, nun musst Du Dich selber kontrollieren.

4. Erstelle ein Psychogramm Deines Profs

Der Lernerfolg ist auch immer von Deinem Umfeld abhängig. Im konkreten Fall also von Deinen Prüfern. Autor Dr. Martin Krengel erwähnt in seinem Buch „Bestnote" zum Beispiel einen Professor, der bei Prüfungen immer mit frischen neuen Ansätzen überrascht werden will. Andere ProfessorInnen legen hingegen darauf Wert, dass der Stoff möglichst eins zu eins so wiedergegeben wird, wie er vorgetragen wurde (http://bit.ly/2wVMIgb).
Gerade wenn Du nicht mehr viel Zeit hast, Dich auf Deine Prüfung vorzubereiten, solltest Du den Lernstoff eingrenzen und klare Schwerpunkte setzen. Dazu ist es erforderlich zu wissen, welche Themen absolut prüfungsrelevant sind und welche Du mit dem Mut zur Lücke streichen kannst. Besuche Deine/n ProfessorIn am besten in einer Sprechstunde oder versuch sie/ihn nach der Vorlesung abzufangen. Wenn Du geschickt und direkt fragst, kannst Du eventuell einiges aus ihr/ihm herauskitzeln. Beispiel: „Wir haben in Ihrem Kurs das Thema xy behandelt. Das war ja recht kompliziert. Ich habe Angst, mich da zu verzetteln. Wo würden Sie Schwerpunkte setzen?"

Dr. Martin Krengel unterscheidet vier Typen von PrüferInnen:

- DiskutiererInnen: Sie lieben Gespräche auf einer Augenhöhe und begrüßen unterschiedliche Sichtweisen, wenn diese gut begründet sind.
- LaberlehrerInnen: Sie wiederholen immer wieder die gleichen Begriffe.
- PedantInnen: StudentInnen sollen den Stoff in der Prüfung möglichst genauso wiedergeben, wie die Professoren ihn vorgetragen haben.
- IdealistInnen: Sie vermitteln nicht nur den Stoff, sondern wollen die Studierenden in eine bestimmte Richtung lenken und ihnen eine bestimmte Prägung vermitteln.

5. Mach mal Pause

Auch wenn Du spät dran bist, solltest Du unbedingt regelmäßige Pausen machen. Diese helfen dir dabei, das Gelernte besser zu verarbeiten, sodass Du es anschließend wieder schnell abrufen kannst. Marketing- und VertriebsexpertInnen machen sich diese Erkenntnis zunutze, um die wichtigste Botschaft zum Schluss

vorzutragen. Spätestens nach 45 Minuten solltest Du die erste Pause machen – fünf Minuten sind ausreichend. Entscheidend ist, dass Du in dieser Zeit keine neuen Informationen, zum Beispiel via Smartphone oder Telefongespräche, aufnimmst. In der Pause kannst Du auch mal einen Power Nap machen: Studien haben gezeigt, dass dieser leistungssteigernd wirken kann und die Kreativität fördert (http://bit.ly/28Ksh6i).

6. Der idealtypische Lernprozess

Du fragst Dich vielleicht, wieso Du Dir Gedanken über einen Lernprozess machen solltest, wenn Du ohnehin nicht mehr viel Zeit hast. Bedenke aber, dass Du gerade dann eine Lernstrategie brauchst, um die wenige verbleibende Zeit effizient nutzen zu können. Alle Folien von vorne bis hinten durchzupauken, bringt Dich nicht weiter.

Hier ein Überblick über die Lernphasen, so wie Dr. Martin Krengel sie definiert:

1. Strategie bestimmen

Verschaff Dir einen Überblick über die Inhalte der Kurse (Dauer: 1–2 Stunden). Definiere Deine persönlichen Lernziele. Wer zum Beispiel sehr spät zu lernen begonnen hat, möchte oft nur irgendwie durchkommen. Bei dieser Mini-Max-Strategie ist es besonders wichtig, sich an Erfolgsfaktoren zu orientieren und auf das Wesentliche zu konzentrieren. In jedem Fall bist Du erfolgreicher, wenn Du zielbezogen und nicht datengetrieben lernst. Im Klartext: Überlege Dir, was die wichtigsten Inhalte der Kurse sind und setze Schwerpunkte.

2. In den Lernmodus schalten

Motiviere Dich und plane Deine restliche Zeit. Lerne Ablenkungen zu reduzieren und entwickle Spaß am Lernen. Stell Dir zum Beispiel vor, was Du später mit dem Wissen anfangen kannst, stelle Beziehungen zu Jobs her, in denen du später das erlernte Wissen anwenden kannst. So kannst Du Dich auch besser dazu motivieren, Dir sehr theoretische Inhalte anzueignen. Formuliere komplizierte Inhalte in eigenen Worten und frag Deine DozentInnen oder StudienkollegInnen, ob Du das Thema richtig verstanden hast.

3. Das Global Picture suchen

Suche Kernthemen und Zusammenhänge zwischen den einzelnen Lehrinhalten eines Kurses. Streiche Details, wenn sie nicht zwingend relevant sind und Du zu wenig Zeit hast, Dir dieses Wissen kurz vor der Klausur noch anzueignen. Speziell deutschsprachige Lehrbücher sind leider gespickt mit teilweise unverständlichem Fachvokabular oder ewig langen und sehr verschachtelten Sätzen. Mache Dir also nicht die Mühe, jedes einzelne Wort zu verstehen. Wenn Du die Kernaussage eines Arguments verstehst und diese in Stichpunkten notieren kannst, ist das schon Gold wert. Manchmal ist es auch sinnvoll, sich nicht auf die Unterlagen der DozentInnen zu verlassen, sondern selbst in der Sekundärliteratur oder im Internet zu recherchieren.

4. Strukturieren

Verwende beispielsweise Mind-Maps, um Inhalte zu strukturieren und Zusammenhänge herzustellen. Tools wie mindmeister.de oder mindmapfree.com unterstützen Dich dabei.

5. Verbalisieren

Bilde Lerngruppen und tausche Dich mit Deinen KommilitonInnen aus. So machst Du schneller Lernfortschritte und kannst Dich besser motivieren.

6. Kodieren

In seinem Buch „Bestnote" gibt Dr. Martin Krengel auch Tipps, wie man sich Faktenwissen schneller merken kann, zum Beispiel durch Visual Codes, das sind Assoziationen und innere Bilder.

7. Reduzieren

Versuche den Stoff noch einmal so kompakt zu kürzen, dass alles Wesentliche vorkommt aber Unnötiges weggelassen wird.

8. Trainieren

Und dann heißt es schließlich: Üben, üben, üben – schreiben, reden, rechnen...je nachdem. Und ganz wichtig: Immer wieder wiederholen.

9. Taktieren

In Klausuren zeigt es sich, ob sich der Mut zur Lücke ausgezahlt hat. Versuche in dieser Stresssituation nicht unbedingt auf toll formulierte Texte oder Rechtschreibfehler zu achten. Klar, der Text sollte verständlich und lesbar sein. Aber bedenke, dass es hier primär auf den Inhalt ankommt.

10. Reflexion & Perfektion

Analysiere Deine Lernstrategie nach der Prüfung und überlege Dir, was Du nächstes Mal noch optimieren könntest. Und wer weiß: Vielleicht fängst Du ja nächstes Semester tatsächlich früher mit der Lernerei an. ;-)

7. Und so sieht ein Power-Lerntag aus

Ein anstrengender aber produktiver Lerntag steht Dir bevor. Wenn Du Dir im Vorhinein überlegst, wie Du diesen am besten gestaltest, bleibt am Ende des Tages am meisten hängen. Acht bis neun Stunden kannst Du problemlos schaffen. Voraussetzung: Du hältst die zuvor angesprochenen Pausen ein und lässt Dich nicht ablenken. Generell ist es wichtig, für Abwechslung zu sorgen. Den ganzen Tag nur monoton zu lesen oder auswendig zu lernen, kann demotivierend sein. Überlege Dir daher, wann und wie lange Du Texte liest, markierst, zusammenfasst bzw. auswendig lernst. Konzentriere Dich auf das Wesentliche, skizziere eine Mind-Map und verwende Bilder. Diese bleiben besser in Erinnerung als Texte.
Wenn Du nur mehr wenige Tage bis zur Klausur hast, hilft Dir eine Methode womöglich besonders weiter: Speed-Reading. 200 Seiten wirst Du zwar auch dann nicht in fünf Minuten schaffen, aber in jedem Fall bist Du deutlich schneller – es sei denn es handelt sich um einen fachfremden Text, den Du nicht gewohnt bist. Speed-Reading in Perfektion lernst Du gewiss nicht von heute auf morgen. Folgende Tipps könnten aber hilfreich sein, um die Lesegeschwindigkeit zu erhöhen (http://speedreading-lernen.com/).

- Lass Dich nicht von Fachwörtern ablenken
- Bleib nicht bei Sätzen hängen, die Du nicht gleich verstehst
- Springe im Text nicht zurück

8. Der größte Fehler: Sofort den Marker benutzen

Laut Anne Murphy Paul gibt es keine schlechtere Lernmethode, als beim ersten Lesen eines Textes bereits Wörter zu markieren oder zu unterstreichen (http://ti.me/1h33pJG). Besser: Den Text einmal schnell lesen und nicht auf unverständliche Details achten, dann diesen ein zweites und drittes Mal gründlicher durchlesen und zwischendurch immer wieder Lerntests machen (http://bit.ly/2vkmxAi). Wichtige Punkte sollen dann mit Randnotizen festgehalten werden. Später kannst Du gerne einen Textmarker verwenden, aber nie beim ersten Mal; und vor allem nicht bei schwer verständlichen Texten.

Im Jahr 2013 veröffentlichten auch Professoren der Kent State University eine Studie zum Thema Lerntechniken (http://bit.ly/1f0L8cR). **Das Ergebnis: Der neue Lernstoff bleibt am besten hängen, wenn man Problemaufgaben bearbeitet.**

Im Studium

Networking: Unverzichtbar für eine erfolgreiche Karriere

Wer beruflich weiterkommen möchte, kommt am Netzwerken nicht vorbei. Studien zufolge entscheidet weniger die Leistung, als vielmehr der Status, den man sich durch Fürsprecher, wichtige Kontakte und geschickte Selbstvermarktung erarbeitet, über den beruflichen Erfolg.

Networking hat leider häufig immer noch einen negativen Touch. Viele setzen es mit Small Talk auf beruflicher Ebene und gegenseitigen Schmeicheleien gleich. Auf Basis dieser Perspektive wird es von vielen Menschen als notweniges Übel betrachtet, um berufliches Fortkommen sicherzustellen. Dabei steckt hinter Networking vieles mehr; insbesondere, wenn es nachhaltig und kontinuierlich praktiziert wird.

Social Media als Türöffner

Nie war es einfacher, rasch neue Kontakte aufzubauen: Wer auf LinkedIn, Xing & Co. vertreten ist, kann mit wenigen Klicks interessante Personen finden, die in der selben Branche oder im selben Fachgebiet tätig sind. Auch Kontakte zu ehemaligen KollegInnen und SchulfreundInnen lassen sich so auffrischen. Doch obwohl die meisten AbsolventInnen mittlerweile auf sozialen Netzwerken vertreten sind, nutzen sie längst noch nicht das große Potenzial, das diese Plattformen bieten. Oftmals sind Profile auch nicht up to date.
Nimm Dir vor dem Netzwerken die Zeit, alle relevanten Felder wie Qualifikationen und Berufserfahrung korrekt auszufüllen. Schicke sodann allen Dir bekannten Personen eine Einladung und trete interessanten Gruppen bei. Dadurch hast Du bereits einen wichtigen Grundstein fürs Networking gelegt. Denn soziale Netzwerke funktionieren wie ein Schneeballsystem: So werden beispielsweise auch Kontakte zweiten Grades, d.h. jene Personen, die mit Deinen Kontakten aber nicht mit Dir befreundet sind, schneller auf Dich aufmerksam.

Networking mit Strategie

In vielen Lebenssituationen gibt es vereinzelt Menschen, die in einem bestimmten Bereich rein intuitiv alles richtig zu machen scheinen. Wenn man sie darauf anspricht und fragt, wie sie vorgehen, können sie es oft selbst nicht erklären. Häufig liegt es daran, dass sie vielleicht unbewusst das machen, was ihren Talenten am meisten entspricht. So auch beim Networking: Während sich extrovertierte Menschen in einer großen Gruppe wohl fühlen, gerne selbst im Mittelpunkt stehen und daraus Energie ziehen, kommt es bei introvertierten Menschen rasch zu einer Reizüberflutung – sie fühlen sich auf Veranstaltungen oder nach Gruppendiskussionen oft erschöpft und ausgelaugt. In welche Gruppe würdest Du Dich einordnen?
Wer zu jenen Personen gehört, die selbst wissen, dass sie problemlos neue Kontakte knüpfen können, muss beim Networking nicht zwingend strategisch vorgehen – schaden kann es aber nicht. Für alle anderen gilt, dass eine Strategie – zusätzlich zu einer Anleitung fürs Networking – auch eine gewisse Portion Sicherheit liefern kann. Den Erstkontakt kann man, wie bereits erwähnt, online herstellen – womit man die erste Hürde schon überwunden hat. Wie geht man aber konkret strategisch am besten vor (https://bit.ly/2EM6qeR)?

1. Formelle und informelle Netzwerke suchen

Bevor man mit dem Netzwerken beginnt, muss man sich überlegen, welche Kontakte einen beruflich weiterbringen und im Idealfall entsteht dann eine Win-Win-Situation von der beide Seiten profitieren. Am besten recherchiert man vorab, wo sich solche Personen aufhalten. Viele EntscheidungsträgerInnen sind Mitglieder von formalen Netzwerken wie z.B. Marketingklubs, Frauenverbänden oder anderen Vereinen und Organisationen. Wer die richtigen Argumente bringt und gewisse Voraussetzungen erfüllt, kann so auf einen Schlag viele interessante Kontakte knüpfen, die sich aufgrund regelmäßiger Zusammenkünfte unter Umständen nachhaltiger entwickeln, als durch Small Talks auf einzelnen Veranstaltungen.

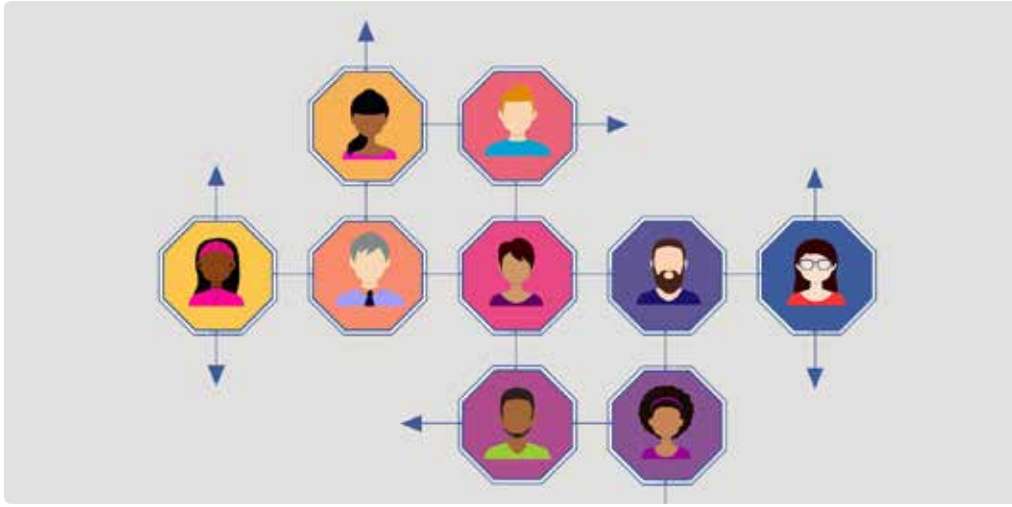
Nicht zu vergessen sind auch Studentenverbindungen oder eine Mitgliedschaft in einer politischen StudentInnenorganisation, die bereits im Studium wertvolle Kontakte ermöglichen und nicht selten ein Leben lang bestehen (https://bit.ly/2lOCaWY).

Wer sich hingegen seine Kontakte selbst suchen möchte oder für regelmäßige Zusammenkünfte keine Zeit hat, baut sich ein informelles Netzwerk auf. Ideal ist allerdings eine Kombination aus beidem – formellen und informellen Netzwerken. Generell gilt: Je mehr EntscheidungsträgerInnen man zu seinen persönlichen Kontakten zählen kann, desto leichter und schneller gelingt der berufliche Ein- und Aufstieg.

2. Das Kennenlernen: Der erste Eindruck zählt

Hier sind ein paar Dinge die hilfreich sind, um einen guten ersten Eindruck zu hinterlassen:

- Augenkontakt halten
- Situative Fragen stellen: Falls gerade ein Vortrag gehalten wurde, kann man z.B. fragen, wie dieser beim Gegenüber angekommen ist.
- Klassische Small-Talk-Fragen stellen: Was machen Sie beruflich? Was ist das Besondere an Ihrem Job? Wo haben Sie Ihre Ausbildung absolviert?



- Nach Gemeinsamkeiten (auch privat) suchen
- Sein Gegenüber spiegeln, denn dies schafft Vertrauen. Aber Vorsicht: Handle subtil, tue nur was sich für Dich auch natürlich anfühlt und übertreibe es nicht.
- Zuhören: Lass Dein Gegenüber aussprechen und zeige ernsthaftes Interesse.
- Tausche Kontaktdaten aus: Klingt banal, wird aber oft vergessen.

3. Überlege: Was kannst Du Deinem Netzwerk bieten?

Wer zu Beginn einer neuen Bekanntschaft Forderungen an andere Menschen stellt, ohne selbst einen Beitrag zu leisten, darf nicht mit Gegenliebe rechnen. Gewiss, ältere und zugleich erfahrenere Menschen haben Dir in bestimmten Angelegenheiten einiges voraus, denn sie haben im Job vermutlich schon vieles erlebt. Allerdings gibt es sicher auch Bereiche, in denen viele Mentoren nicht ganz so fit sind wie Nachwuchstalente, z.B. Digitalisierung.
Es geht nicht darum, dass Du zu Beginn genau so viel zurückgibst, wie Du nimmst. Vielmehr ist die Bereitschaft entscheidend, für Menschen aus Deinem Netzwerk da zu sein und aktiv Unterstützung anzubieten.

4. Kontakte nachhaltig pflegen

Selbst wenn Du lange nichts von Deinen Bekannten gehört hast, solltest Du Dich gelegentlich melden und zumindest fragen, wie es ihnen geht. Denn in der Hektik des Alltags vergessen leider viele Menschen, wie wichtig es ist, einfach mal kurz anzurufen oder eine Nachricht zu schreiben – vor allem, wenn diese Personen schon viel für einen getan haben.

1. Stv. ÖH Vorsitzender Wolfgang Denthaner, ÖH Vorsitzender Edin Kustura, 2. Stv ÖH Vorsitzende Hanna Silber

„Fleißige Studierende dürfen nicht bestraft werden“

IMAS-Umfrage: Studenten gefällt Entwicklung der ÖH JKU. Vorsitzender Edin Kustura fordert mehr Sommerkurse.

LINZ. Im Sommersemester gibt es für die Studierenden der JKU nicht nur viele Kurse und Prüfungen, auch der der Vorsitz der Hochschülerschaft (ÖH) hat sich neu formiert. An der Spitze steht Edin Kustura als neuer Vorsitzender. Seine Stellvertreter sind Wolfgang Denthaner und Hanna Silber. Hinter ihnen steht ein Team von über 400 ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sich in den Studienvertretungen und Referaten für ihre Studienkollegen einsetzen.

„Bei uns in der ÖH JKU werden die Bereiche Vertretung und Service groß geschrieben“, so ÖH-Vorsitzender Edin Kustura, „Das Wichtigste ist, die Studienbedingungen weiter zu verbessern. Wir Studierende wollen schnell studieren. Dafür müssen aber die Rahmenbedingungen passen. Das ist derzeit nicht überall der Fall.“ Die Verbesserung soll durch mehr Prüfungstermine, eine bessere Verteilung von Klausuren und einen Ausbau der Angebote im Sommer erreicht werden.

Der bisherige Weg der ÖH wird auch von den Studierenden gutgeheißen. In einer im Jänner durchgeführten IMAS-Umfrage mit über 5.000 Teilnehmern wird der ÖH JKU eine gute Entwicklung bescheinigt. Nur einer von zehn Studierenden spricht sich gegen den derzeitigen Kurs der ÖH JKU aus. „Wir sehen dieses Ergebnis als Bestätigung unserer Arbeit. Bei uns stehen auch in Zukunft die Anliegen der Studierenden im Mittelpunkt“, so Kustura. Den Vorsitz in der ÖH JKU stellt seit 2013 die AktionsGemeinschaft als stimmenstärkste Fraktion.

Keine Studiengebühr für Erwerbstätige

Ein großer Erfolg der ÖH JKU in jüngerer Vergangenheit ist, dass die JKU bei der Frage der Studiengebühren für Erwerbstätige österreichweit eine Vorreiterrolle einnehmen konnte. Der Senat (Anm: das höchste Uni-Gremium) beschloss einstimmig, dass berufstätige Studierende an der JKU auch in Zukunft keine Studiengebühren zahlen müssen, sofern sie prüfungsaktiv sind und ein gewisses Maximal-Einkommen nicht überschreiten. Kustura dazu: „Es freut uns, dass wir hier österreichweit eine Vorreiterrolle einnehmen konnten. Fleißige Studierende, die entweder besonders schnell studieren oder nebenbei arbeiten, dürfen nicht bestraft werden.“

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Nach dem Studium

ARZ

ARZ

IT Solutions for Financial Business

Das ARZ Allgemeines Rechenzentrum GmbH mit den Standorten in Innsbruck und Wien ist ein Kompetenzzentrum für IT-Dienstleistungen (Rechenzentrumsbetrieb, Entwicklung und Betrieb innovativer Softwareapplikationen, SAP Competence Center für Banken und Gesundheitsbereich).

Du hast eine abgeschlossene Ausbildung mit IT-Schwerpunkt (HTL, HAK, ...)?
Du interessierst Dich für die Bereiche Technik/Informatik/Softwareentwicklung?
Du bist bereit für eine mehrmonatige intensive Fachausbildung?
... dann suchen wir genau Dich!

Werde Teil eines Teams von Spezialist/innen und erwerbe im Rahmen eines umfassenden Training on the Job die nötigen Kenntnisse für dein Fachgebiet. Du übernimmst laufende Tätigkeiten in der Betreuung von internen und externen Kunden, arbeitest in Projekten mit und erledigst Aufgaben eigenverantwortlich.

Lt. IT-Kollektivvertrag beträgt das Mindestbruttoentgelt € 2.393,-- p.m., eine Überzahlung je nach Vorqualifikation, Berufserfahrung und Einsatzbereich ist vorgesehen!
Variable Arbeitszeiten, bezahlte Überstunden, Essenszuschuss und verschiedene Sozialleistungen sind Teil des Angebotes an unsere Mitarbeiter/innen.

Wir freuen uns auf Deine Online-Bewerbung!
www.arz.at/karriere

Ansprechpartner/in		
Standort Wien	Michaela Würzl MA	recruiting@arz.at.at
Standort Innsbruck	Ulrike Kopp-Brandenburg	recruiting@arz.at.at

Studienabschluss – was nun?

Endlich sind alle Arbeiten abgegeben und die letzte Prüfung ist auch geschafft! Doch was nun? Direkt in den Berufsalltag einsteigen oder doch noch ein weiteres Studium, vielleicht einen Master oder PhD, anhängen? An einer Universität oder einer Fachhochschule? Berufsbegleitend oder lieber ein duales Studium? Nach dem Studium stehen Dir viele Möglichkeiten offen, die Entscheidung fällt deshalb umso schwerer. Vorab solltest Du Dir darüber im Klaren sein, welche Karriere Du anstrebst und was Du bereit bist, dafür in Kauf zu nehmen. Wie auch sonst im Leben gibt es bei dieser Entscheidung, welchen Weg Du einschlägst, Vor- und Nachteile, die gut abzuwägen sind.

Nach dem Abschluss Deines Studiums, stehst Du vor der Entscheidung, ob Du ein weiterführendes Studium anschließen möchtest, oder lieber direkt den Einstieg ins Berufsleben wagst. Fakt ist: Wer ein Diplom- oder Magister- Studium abschließt, entscheidet sich in der Regel für den Berufseinstieg. Das Bachelor/ Master-System hat allerdings viele verunsichert. Einige Bakk-AbsolventInnen fühlen sich noch nicht ausreichend qualifiziert und hoffen, durch eine Spezialisierung im Master-Studium, ihre Jobchancen zu erhöhen. So entscheiden sich 85 Prozent der BewerberInnen spätestens zwei Jahre nach dem Bachelor dafür, ein Masterstudium anzuhängen.

Berufseinstieg oder anschließendes Masterstudium?

Der Nutzen eines Masterstudiums, um seine analytischen und sozialen Kompetenzen auszubauen, liegt klar auf der Hand. Aber auch das höhere Gehalt – auch wenn es für viele kein Hauptentscheidungsmerkmal ist – sollte nicht außer Acht gelassen werden. Das Einstiegsgehalt vieler AbsolventInnen eines Masterstudiums ist bis zu 350 Euro brutto höher, als jenes von Bachelor-AbsolventInnen. Der Gehaltsunterschied im Laufe der Jahre wird sogar noch größer, weshalb der Gehaltsvorsprung durch den früheren Berufseinstieg, mittel- bis langfristig kein Argument gegen ein Masterstudium ist.

Durchstarten im Job

Wer sich schon reif fürs Berufsleben fühlt, sollte bereits einige Monate vor Abschluss des Studiums nach passenden Jobangeboten Ausschau halten. Garantie gleich den richtigen Job zu finden, gibt es selbstverständlich keine.

TIPPS:

» Du bist auch auf Jobsuche? Dann blättere vor zum Kapitel „Interessante Unternehmen im Überblick" Hier warten viele interessante Unternehmen auf Dich.

» Im Kapitel „Die Jobsuche" erfährst Du, wie Du gelungene Bewerbungsunterlagen erstellst und Dich perfekt auf ein Vorstellungsgespräch vorbereitest.

Die Chancen erhöhen sich jedoch, wenn man sich bereits im Vorfeld überlegt für welche Positionen und Branche man sich interessiert. Folgende Fragestellungen können dabei hilfreich sein:

CHECKLISTE ZUR BERUFSWAHL:

- ☐ Was macht mir Spaß?
- ☐ Was kann ich gut?
- ☐ Was mache ich in meiner Freizeit? Wie viel Zeit nehme ich mir dafür? Möchte ich auf diese Freizeitaktivitäten verzichten?
- ☐ In welchen Fächern war ich gut? Welche Fächer liegen mir eher weniger?
- ☐ Was sind meine Stärken und Schwächen?
- ☐ Wofür engagiere ich mich?
- ☐ Wo möchte ich etwas dazu lernen?

Die ersten Tage im neuen Job

Die Zusage für Deinen Traumjob hast Du bereits in der Tasche? Glückwunsch! Trotzdem lässt einen die Nervosität vom Vorstellungsgespräch auch während der ersten Arbeitstage nicht los. Ganz selbstverständlich, wenn man bedenkt, dass man mit einer völlig neuen Situation konfrontiert ist und sowohl die neuen Kollegen, als auch das neue Tätigkeitsfeld unbekanntes Terrain sind. Doch keine Sorge, wenn Du einige grundlegende Dinge beachtest, kann nicht viel schiefgehen.

Gutes Zeitmanagement: Du solltest unbedingt pünktlich erscheinen und deshalb auch genügend Zeit für Verzögerungen wegen eines etwaigen Staus etc. einplanen. Solltest Du Dich dennoch verspäten, halte unbedingt eine Nummer Deiner Kontaktperson parat, um im Notfall Bescheid geben zu können. Entschuldige Dich auf jeden Fall und plane, wenn nötig, für das nächste Mal noch etwas mehr Zeit ein.

An den Dresscode halten: Je nach Branche und Firmenphilosophie gibt es unterschiedliche Ansichten über den passenden Kleidungsstil. Im Idealfall fragst Du bereits vor Deinem ersten Arbeitstag, welcher Kleidungsstil erwünscht ist, oder orientierst Dich nach Deinen Beobachtungen beim Bewerbungsgespräch. Im Zweifelsfall ist es immer besser, eher overdressed, als underdressed zu sein.

Fingerspitzengefühl zeigen: BerufseinsteigerInnen sind sich oft nicht sicher, wie sie sich gegenüber ihren Kollegen verhalten sollen. Beweise Feingefühl und beobachte, welche informellen Regeln im Unternehmen herrschen. Zu Beginn solltest Du keinesfalls zu direkt und forsch auftreten, sondern Dich konstruktiv und interessiert an Gesprächen beteiligen. Höfliche Umgangsformen sollten dabei eine Selbstverständlichkeit sein.

Eine erste Bilanz ziehen: Nach einigen Tagen oder Wochen hast Du bestimmt herausgefunden, ob Dir die neue Arbeit Spaß macht, Du Dich nicht unter- oder überfordert fühlst und die Firmenphilosophie sich mit Deinen Wertvorstellungen vereinbaren lässt. Bei kleineren Problemen solltest Du nicht zu früh aufgeben, sondern diese gezielt thematisieren. Stellst Du jedoch fest, dass es doch nicht der richtige Job oder die richtige Firma sind, habe keine Scheu, Dich neu zu orientieren.

Weiterstudieren nach dem Bachelor – aber wo?

Universität

Die Universitäten fordern und fördern die Selbstständigkeit der Studierenden – angefangen bei der Zusammenstellung des Studienplans, über die Eigeninitiative während des Studiums bis hin zu wissenschaftlichen Forschungen und Problemlösungen.

Abhängig von dem was Du studieren möchtest, schränkt sich die Auswahl der vorhandenen Universitäten schon mal ein. Gewisse Studienrichtungen, wie beispielsweise Medizin oder Rechtswissenschaften, können nur an bestimmten Universitäten studiert werden.

Der Großteil der Studienangebote wurde jetzt auch auf den Unis auf Bachelor und Master umgestellt, somit beträgt die Regelstudienzeit für den Bachelor rund sechs Semester, für den Master zwischen zwei und vier Semestern. Für die meisten Studiengänge in Österreich ist der Nachweis der Matura oder einer einschlägigen Studienberechtigungsprüfung für die

Zulassung zu einem Studium nötig. Für einige Studiengänge mit großem Andrang sind zusätzlich Aufnahmeverfahren zu absolvieren, wie etwa bei Humanmedizin oder Psychologie.

Wer sich gerne näher über ein Studium an einer Universität informieren möchte, findet auf www.bmwf.gv.at nützliche Tipps.

CHECK: Ist eine UNI die richtige Wahl für mich?

- ☐ Hast Du ein hohes Maß an Selbstorganisation oder willst diese erwerben?
- ☐ Willst Du Deinen Stundenplan nach eigenen Vorstellungen flexibel gestalten?
- ☐ Ist Dir fundiertes theoretisches Wissen genauso wichtig wie die Praxis?
- ☐ Möchtest Du Dich keinem Auswahlverfahren stellen?
- ☐ Möchtest Du überwiegend von wissenschaftlichen Lektoren unterrichtet werden?
- ☐ Willst Du verschiedene Studienrichtungen selbst kombinieren? ** (Achtung: Bei manchen Studiengängen wie z.B. in den Wirtschaftswissenschaften gibt es mittlerweile ein Aufnahmeverfahren, wenn die Zahl der BewerberInnen das Kontingent übersteigt)*

Solltest Du diese Fragen mit „Ja" beantwortet haben, ist eine Uni womöglich Dein bevorzugter Hochschultyp.

Informationen gibt es unter:
www.studienwahl.at, www.wegweiser.ac.at, www.maturawasnun.at

Fachhochschule

Die Fachhochschule ist eine Hochschulform, deren Schwerpunkt auf einer angewandten und praxisorientierten Ausbildung liegt. Die Studiengänge an Fachhochschulen sind meist spezialisierter als die an den Universitäten. Nach dem Abschluss eines Bachelor-Studiums bietet sich die Möglichkeit, ein darauf aufbauendes Master-Studium zu beginnen. Dieses dauert zwischen zwei und vier Semestern und kann entweder an derselben Fachhochschule oder an einer anderen FH oder Uni – egal ob im In- oder Ausland – absolviert werden. Die meisten Bachelor- und Master-Studiengänge schließen mit dem Titel Bachelor of Science bzw. of Arts und Master of Science bzw. of Arts ab. An der FH hat man als StudentIn vorgegebene Stundenpläne, braucht sich hier also nicht selber zu organisieren.

Das mehrstufige Aufnahmeverfahren für einen Studienplatz besteht meist aus einer schriftlichen Bewerbung, einem schriftlichen Aufnahmetest und/ oder einem anschließenden mündlichen Bewerbungsgespräch. Die Bewerbungsfristen an den Fachhochschulen sind unterschiedlich. Einige bieten mehrere Termine an, andere wiederum nur einen.

Für die Zulassung zum Master-Studium gilt:

- Abgeschlossener facheinschlägiger FH-Bachelor-Studiengang oder
- Abschluss eines gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung (z.B. einer Uni)

CHECK: Ist eine FH die richtige Wahl für mich?

- ☐ Bevorzugst Du die Arbeit an Praxisthemen in kleinen Gruppen?
- ☐ Ziehst Du es vor, Dein Studium in einem fix vorgegebenen Zeitraum abzuschließen?
- ☐ Willst du Dein Studium in einem fix vorgegebenen Zeitraum abschließen?
- ☐ Willst Du einen hohen Anteil an Lehrenden aus der Wirtschaft?
- ☐ Bevorzugst Du kleine Klassenzahlen und dadurch persönlicheren Kontakt mit KollegInnen und ProfessorInnen?
- ☐ Möchtest Du Fachwissen und fundierte Sozial- und Methodenkompetenz vermittelt bekommen?
- ☐ Willst Du Dich nicht mit überfüllten Hörsälen herumschlagen?

Solltest Du diese Fragen mit „Ja" beantwortet haben, ist eine FH womöglich Dein bevorzugter Hochschultyp.

Informationen gibt es unter:
www.fachhochschulen.at,
www.fachhochschulen.ac.at,
www.bmwf.gv.at

Berufsbegleitend studieren?

Die Hälfte aller FHs bieten berufsbegleitende Studiengänge an. Die Lehrveranstaltungen für diese Studiengänge werden vorwiegend am Abend oder am Wochenende abgehalten und erleichtern den Studierenden mit vorgegebenen Studienplänen und dem strukturierten Aufbau die persönliche Organisation. An den österreichischen Universitäten werden, mit einigen wenigen Ausnahmen, noch kaum berufsbegleitenden Studiengänge angeboten. Viele Lehrveranstaltungen werden allerdings schon am Morgen oder am Abend abgehalten. Weiters finden viele Blockveranstaltungen am Wochenende statt.

Derzeit ist integriertes Lernen oder **„Blended Learning"**, wie es auf Englisch heißt, angesagt. Manche Fachhochschulen haben diese Lernform eingerichtet, um berufsbegleitenden Studierenden entgegenzukommen. Dabei handelt es sich um eine Kombination aus Präsenzphasen und E-Learning.

Reine Präsenz- als auch reine Online-Veranstaltungen können für Studierende oft problematisch sein: Es ist nicht immer möglich, an regelmäßigen Präsenzveranstaltungen teilzunehmen und bei Online-Veranstaltungen eröffnet sich oft die Schwierigkeiten des Selbst- und Zeitmanagements. Der Vorteil von Blended Learning liegt also auf der Hand: Studierende können selbst entscheiden, wann und wo sie sich den neuen Stoff aneignen. Die Kursinhalte können flexibel, je nach Bedarf der Studierenden, online abgerufen werden. Der persönliche Austausch und die Kommunikation zwischen StudentInnen und Dozenten bleiben zudem ebenfalls gewahrt.

Duales Studium?

Berufsbegleitende Studiengänge haben in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Das Angebot wächst stetig und wird immer mehr an die Nachfrage der Studieninteressenten angepasst. Duale Studiengänge zeichnen sich besonders durch ihre Verbindung von Theorie und Praxis aus. Man steht in einem Arbeitsverhältnis und kann seine erlernten Kenntnisse quasi on the job vertiefen und gleichzeitig seinen Bachelor- oder Masterabschluss absolvieren. Natürlich erfordert es viel Ausdauer und den Verzicht auf einen Teil seiner Freizeit und den einen oder anderen

Feierabend. Beweist man jedoch Durchhaltevermögen, warten gute Aufstiegschancen und die Gewissheit, während der Ausbildung einen Job zu haben. Außerdem zeigt man durch diese Form der Ausbildung einen hohen Grad an Engagement, was sich wiederum positiv auf die Karriere auswirken kann.

Merkmale Duales Studium

- Kombi eines FH-Studiums mit regelmäßigen Praxisphasen und/oder
- mit einer parallelen Berufstätigkeit (Teilzeit oder Vollzeit)
- bietet das Sammeln von Berufserfahrung und eine Finanzierungsmöglichkeit des Studiums

Vorteile Duales Studium

- Erwerb von berufspraktischen Erfahrungen während des Studiums
- Verbindung von Theorie und Praxis
- finanzielle Unabhängigkeit aufgrund des Einkommens
- zielgerichtetes Studium, angepasst an Neigungen, Interessen und Talente
- Erleichterung des Übergangs vom Studium ins Berufsleben

Auszeit – Here I am!

Studium in der Tasche und eine Auszeit gefällig?

Die Möglichkeiten, sich eine Auszeit zu nehmen, bevor man in das Berufsleben einsteigt oder ein fortführendes Studium beginnt, sind vielseitig. Viele nutzen diesen Lebensabschnitt für ein längeres Praktikum im Inland oder Ausland oder gehen auf Reisen. Eine Auszeit ist in einem späteren Bewerbungsgespräch kein Nachteil, jedoch sollte die Entscheidung immer gut begründet werden können.
Über folgende Fragen solltest Du Dir Gedanken machen:

- Warum hast Du Dir eine Auszeit genommen?
- Was hast Du in dieser Zeit gemacht und was konntest Du daraus für Dich mitnehmen?
- Was kannst Du davon für Erfahrungen in die ausgeschriebene Position einbringen?

Weitere Möglichkeiten für eine Auszeit sind:

- Freiwilliges Soziales Jahr
- Freiwilliges Ökologisches Jahr

Eine Möglichkeit für ein „Gap Year" könnte ein freiwilliges soziales oder ein freiwilliges ökologisches Jahr sein, um erste Erfahrungen in einem gewählten Bereich zu sammeln. Für ihre Tätigkeit erhalten die TeilnehmerInnen meist eine kostenlose Unterkunft, Verpflegung sowie ein monatliches Taschengeld. Die Dauer ist in etwa ein Jahr und kann sowohl im Inland, als auch im Ausland absolviert werden. Mehr Infos dazu auf **www.fsj.at.**

Auslandserfahrung – Au-Pair?

Als Au-Pair zu arbeiten, bietet Dir eine gute Möglichkeit, erste Auslandserfahrungen zu sammeln. Du kannst dabei nicht nur Deine Sprachkenntnisse verbessern, sondern auch Deinen Erfahrungshorizont erweitern. Wichtig ist hierbei aber, dass Du Spaß an der Arbeit mit Kindern hast. Für Deine Arbeit erhältst Du eine freie Unterkunft, Verpflegung und ein Taschengeld. Dabei lebst Du zusammen mit Deiner Gastfamilie und übernimmst die Betreuung der Kinder und Tätigkeiten im Haushalt.

Die Voraussetzungen hierfür:

Du musst zwischen 18 und 30 Jahre alt sein, nachgewiesene Erfahrung in der Kinderbetreuung haben und bereit sein, im Haushalt mitzuarbeiten. Um Dich abzusichern, empfiehlt es sich, ein Au-Pair über eine offizielle Au-Pair-Agentur zu machen.

TIPP:

Genaue Informationen zu einem Au-Pair und eine Auflistung von Au-Pair-Agenturen, die eine Vermittlung anbieten, findest Du unter www.jugendservice.at (unter Themen / Auf und davon / Au-pair)

Quellen:

Die MACHER, Ausgabe 01_2015, S. 26 ff.
http://www.zeit.de/campus/2015/s1/akademiker-umzug-berufseinstieg-flexibilitaet
http://www.salzburg.com/nachrichten/rubriken/bestestellen/karriere-nachrichten/sn/artikel/ein-masterstudium-lohnt-sich-142931/
http://kurier.at/karrieren/studikurier/die-master-frage/74.431.280
http://kurier.at/karrieren/berufsleben/neun-fehler-in-den-ersten-90-tagen/122.260.759
http://www.sueddeutsche.de/karriere/berufseinstieg-so-klappt-der-erste-tag-im-neuen-job-1.1778546 http://www.zeit.de/karriere/beruf/2011-07/erster-eindruck-job/seite-2
http://www.studieren.de/duales-studium-faq.0.html
www.studienwahl.at
www.fh-joanneum.at/aw/home/studieninfo/faq/~bftr/dual/?lan=de
http://www.studieren.at/duales-studium
http://www.zeit.de/campus/2016/s2/berufsbegleitendes-studium-job-master-zeitmanagement-berufserfahrung
http://www.maturawasnun.at
www.jugendservice.at
www.fsj.at Download am 29.03.2016
https://www.jugendservice.at/au-pair/

Berufseinstieg: Und wie fange ich jetzt am besten an?

Der Studienabschluss rückt immer näher und ein neuer Lebensabschnitt steht bevor. Die Möglichkeit endlich unabhängig zu sein und auf eigenen Beinen zu stehen, ist greifbar nah. Nun stellt sich jedoch die Frage, wie gelingt mir der Berufseinstieg am besten und welche Vorteile haben die unterschiedlichen Möglichkeiten?

Trainee: Erstes Reinschnuppern in verschiedene Bereiche

Eine Möglichkeit in der Arbeitswelt Fuß zu fassen, ist der Einstieg als Trainee. Dabei hast Du die Chance über einen befristeten Zeitraum – zumeist mindestens ein Jahr lang – in einem Unternehmen, verschiedene Stationen zu durchlaufen, um so das Unternehmen besser kennenzulernen. Während Deiner Zeit als Trainee steht Dir üblicherweise ein/e AnsprechpartnerIn zur Seite, der/die Dir hilft, Dich leichter zurechtzufinden. Oftmals sind Traineeships darauf ausgerichtet, Dich für eine Führungsposition zu schulen, weshalb Du für gewöhnlich eigene Projekte übernimmst und verschiedene Abteilungen durchläufst. So hast Du nicht nur die Chance, Deine Kompetenzen zu erweitern und zu vertiefen, sondern bekommst auch ein Gespür dafür, in welchem konkreten Bereich Du später fußfassen möchtest. Manche Unternehmen bieten allerdings auch Fachtraineeprogramme an, in denen Du in einer bereits gewählten Fachrichtung ausgebildet wirst und Deine Kenntnisse ganz speziell vertiefen kannst.

Das Hauptziel dieser Programme ist es, Dir Abläufe sowie Sitten und Gebräuche des Unternehmens näherzubringen und Dich in den unterschiedlichsten Bereichen zu fördern. Deshalb solltest Du bei der Auswahl eines Traineeprogramms unbedingt auf den Ablauf und die angebotenen Schulungsmaßnahmen achten, denn Du möchtest schließlich etwas lernen und einen Nutzen daraus ziehen. Oftmals werden Trainees im Anschluss an das Programm direkt vom Unternehmen übernommen. Schließlich haben sie bereits viele Ressourcen investiert und die Chance auf eine/n neue/n MitarbeiterIn, der/die sich bereits im Unternehmen zurechtfindet und der/die nach den eigenen Bedürfnissen geschult wurde.

Direkteinstieg: Ohne Umwege zum neuen Job

Du weißt schon jetzt genau in welchem Bereich Du arbeiten möchtest und bringst die benötigten Qualifikationen und Voraussetzungen mit? Dann bietet sich für Dich der Direkteinstieg in ein Unternehmen an. Bei einem direkten Einstieg hast Du die Chance, all Dein gelerntes Wissen anzuwenden und bist von Beginn an ein vollwertiges Mitglied im Unternehmen. Während Du Deinem gewählten Fachbereich nachgehst, kannst Du Dich direkt in ein Thema einarbeiten und wirst so rasch Experte/Expertin auf Deinem Gebiet.
Steigst Du direkt in eine Position ein, musst Du auch nicht laufend Deinen Arbeitsplatz wechseln und Dich jedes Mal auf ein neues Team einstellen. Hinzukommend liegt Dein Einstiegsgehalt so eigentlich immer über dem Gehalt von TraineeprogrammTeilnehmerInnen.
Beim Direkteinstieg fehlt Dir allerdings oftmals die Chance, mit Personen aus unterschiedlichen Abteilungen und Bereichen zusammenzuarbeiten, um so Dein Netzwerk an Kontakten auszubauen. Außerdem legst Du Dich dadurch zumindest mittelfristig auf einen Bereich fest. Entsprechen Deine Tätigkeitsbereiche nicht Deinen Vorstellungen, ist der Umstieg hier nicht ganz so einfach, wie nach einem Traineeprogramm.
Auch die Umstellung vom Unialltag ins Berufsleben kann bei einem Direkteinstieg beschwerlicher sein. Als Trainee steht Dir noch mehr Unterstützung zur Verfügung, was Dir die Veränderung wesentlich leichter machen kann.

Welche der Möglichkeiten am besten ist, musst Du für Dich selbst herausfinden. Du solltest Dich im Vorfeld Fragen, welche Dinge Dir besonders wichtig sind. Möchtest Du eine unterstützende Betreuung und Dich somit noch ein wenig ausprobieren, dann eignet sich womöglich eine Traineestelle besser für Dich. Weißt Du hingegen schon ganz genau, welcher Tätigkeit Du nachgehen möchtest und hast bereits alle nötigen Qualifikationen dafür, dann kannst Du beruhigt einen Direkteinstieg wagen.

Quellen:
https://bit.ly/2qLbbkg
https://bit.ly/2qJu8DU
https://bit.ly/2HdoaFS

Checkliste für Deine Entscheidung zur Weiterbildung

- ☐ Ich verspüre den Wunsch, mich weiterzubilden und bin motiviert, meine eigenen Qualifikationen zu verbessern.
- ☐ Meine momentane Lebenssituation steht meinem Weiterbildungswunsch nicht entgegen.
- ☐ Ich weiß, welche Fähigkeiten und Kompetenzen ich durch die Weiterbildung erlernen und verbessern möchte.
- ☐ Ich habe mich bereits ausreichend über die Möglichkeiten der Bildungsangebote informiert und kenne auch ihren konkreten Nutzen für mich selbst.
- ☐ Der Wunsch nach Weiterbildung kommt nicht von meinem Arbeitgeber, oder nur um einen Titel zu erlangen, sondern von mir selbst.
- ☐ Momentan ist der ideale Zeitpunkt, um mit einer Weiterbildung zu beginnen.
- ☐ Meine zeitlichen Rahmenbedingungen ermöglichen es mir, mich weiterzubilden.
- ☐ Ich habe meine finanzielle Situation geklärt und weiß, wie viel die Weiterbildung kosten darf.
- ☐ Ich habe mich über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten informiert.
- ☐ Ich weiß bereits, ob ich lieber ein Studium, einen Lehrgang oder nur ein Seminar machen möchte.
- ☐ Ich weiß, ob ich lieber Präsenzkurse besuchen, oder mich von zu Hause aus weiterbilden möchte.
- ☐ Ich habe mich über die Möglichkeit von Anrechenbarkeiten bereits absolvierter Ausbildungen informiert.
- ☐ Ich weiß, ob die gewählte Ausbildung auch dort anerkannt wird, wo ich sie brauche.
- ☐ Ich erfülle die Zulassungsvoraussetzungen für das gewählte Programm.

BMF
BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

Sie suchen einen Job mit Perspektive?

Dann nutzen Sie Ihre Chance in einem der vielfältigen Bereiche der österreichischen Finanzverwaltung zu arbeiten! Gemeinsam mit mehr als 11.000 Kolleginnen und Kollegen können Sie einen Beitrag für die Gestaltung der Zukunft unserer Republik leisten.

Zur Verstärkung unserer Teams in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern suchen wir engagierte Absolventinnen und Absolventen von

- **Universitäten bzw. Fachhochschulen (Schwerpunkte Wirtschaft und/oder Rechtswissenschaften)**

Wir erwarten vor allem Interesse an der Tätigkeit, Teamfähigkeit, die Bereitschaft zur Weiterentwicklung, Kundenorientierung und Freude am Lösen von anspruchsvollen Aufgaben.

Was wir bieten und Informationen über Aufgaben und Standorte des Finanzressorts sowie Ihren Einstieg/Möglichkeiten bei uns als Akademiker/in finden Sie auf www.bmf.gv.at/jobs.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung über die Jobbörse der Republik Österreich unter **www.jobboerse.gv.at**

Bildungskarenz in Österreich für ein Studium nutzen

Jede(r) ArbeitnehmerIn kann, unter bestimmten, gesetzlich geregelten Voraussetzungen, in Österreich Bildungskarenz beantragen.

Im Rahmen der Bildungskarenz können nicht nur einzelne Kurse oder Kurzlehrgänge absolviert werden, es besteht auch die Möglichkeit, eine akademische Ausbildung zu absolvieren.

Fernstudien sind ebenfalls in Bildungskarenz möglich – die KMU Akademie unterstützt Sie dabei, deutschsprachige und berufsbegleitende Studiengänge in Kooperation mit der Middlesex University zu starten.

Mögliche Studiengänge sind:

- **Bachelor:** BSc (Bachelor of Science)
- **Master:**
  - MBA (Master of Business Administration)
    14 Spezifikationen
  - MSc (Master of Science)
    2 Spezifikationen

-> nähere Informationen zu den Studiengängen ab S. 146.

Wann kann Bildungskarenz in Anspruch genommen werden?

Die Bildungskarenz ermöglicht ArbeitnehmerInnen, sich bei bestehendem Arbeitsverhältnis für eine Weiterbildung freistellen zu lassen.

Bildungskarenz kann jederzeit vereinbart werden, wenn Sie zuvor 6 Monate ununterbrochen beim gleichen Arbeitgeber beschäftigt waren (bei Saisonbetrieben: 3 Monate, sofern eine Beschäftigung von insgesamt mindestens sechs Monaten innerhalb der letzten 4 Jahre beim selben Arbeitgeber vorliegt).

Wie lange kann ich in Bildungskarenz studieren?

Mindestens müssen Sie 2 Monate durchgehend in Bildungskarenz sein, maximal werden 12 Monate innerhalb von 4 Jahren gefördert – innerhalb dieser 4 Jahre können Sie die Bildungskarenz auch verteilen (2 Monate müssen jedoch immer am Stück konsumiert werden).

Welche Aus- oder Weiterbildungen werden gefördert?

Es sind Aus- und Weiterbildungen im In- und Ausland möglich – sofern diese beruflich relevant sind.

Die deutschsprachigen Fernstudien der Middlesex University mit organisatorischer Unterstützung der KMU Akademie können in Bildungskarenz absolviert werden – erforderliche Bestätigungen werden von der KMU Akademie (bei Erfüllung der Kriterien!) jederzeit gerne ausgestellt.

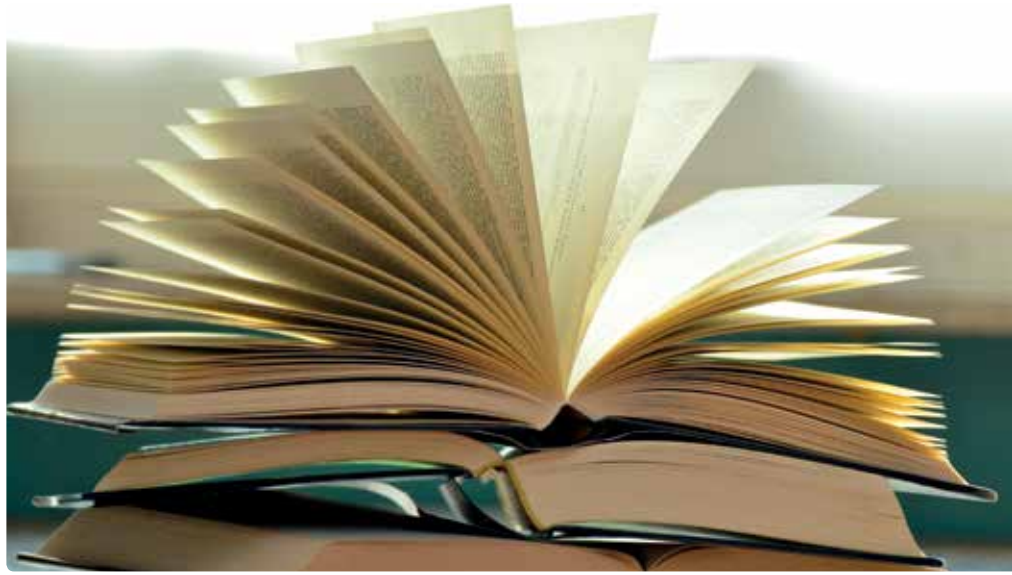
In welcher Höhe erhalte ich Unterstützung?

Während der Bildungskarenz bekommen Sie „Weiterbildungsgeld" in der Höhe des Arbeitslosengeldes (Mindestsatz pro Tag: 14,53 Euro), wenn Sie die für das Arbeitslosengeld erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, dem AMS die Bildungskarenzvereinbarung mit dem Arbeitgeber vorlegen und die erforderlichen ECTS nachweisen können. Weiters ist ein Zuverdienst im Ausmaß einer geringfügigen Beschäftigung (438,05 Euro im Jahr 2018) erlaubt.
Die individuelle Höhe Ihres Weiterbildungsgeldes können Sie unter folgendem Link vorab berechnen: https://ams.brz.gv.at/ams/

Vorteile der Bildungskarenz:

- Zeit für die Weiterbildung
- Reduzierung der Arbeitszeit
- Weiterbildungsgeld in der Höhe des Arbeitslosengeldes
- krankenversichert
- unfallversichert
- pensionsversichert
- nach 31.12.54 geboren: Beitragszeiten für die Pensionsversicherung
- vor 1.1.55 geboren: Ersatzzeiten in der Pensionsversicherung

Nutzen Sie die Chance einer akademischen Ausbildung während der Bildungskarenz!



absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Die Jobsuche

JOBS UND KARRIERE-TIPPS
FÜR ÖSTERREICHS ABSOLVENTEN.

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Karrieremessen

Beziehungen schaden vor allem denjenigen, die keine haben. Diese Erkenntnis ist nicht neu und trifft im Besonderen auf Jobsuchende zu. Nicht immer muss es aber das berühmte Vitamin B sein, das angehenden AbsolventInnen eine attraktive Stelle beschert. Auch ein kurzes Gespräch mit einer/m Personalverantwortlichen kann Dir gegenüber MitbewerberInnen einen Vorteil verschaffen. Karrieremessen sind dafür ideale Veranstaltungen.

Warum gerade AbsolventInnen Karrieremessen besuchen sollten

Wer noch studiert oder erst seit kurzem arbeitet, hatte meist noch nicht die Möglichkeit, sich ein berufliches Netzwerk aufzubauen. Die Folge: Jene BewerberInnen, die im Wunschunternehmen eine oder mehrere Personen kennen, haben im Bewerbungsprozess einen entscheidenden Vorteil. Umso wichtiger ist es für jene BewerberInnen ohne Kontakte, trotzdem persönliche Präsenz zu zeigen und die entscheidungstragenden Personen in einem kurzen Gespräch, von den eigenen Stärken zu überzeugen. Wo gelingt dies besser als auf einer Karrieremesse?

Hier ergeben sich entscheidende Vorteile, die andere Kanäle nicht bieten können:

1. Unternehmen warten auf Dich
Warst Du schon einmal auf einer Karrieremesse? Dann hast Du vielleicht HR-Verantwortliche beobachtet, die sehnlichst auf Gespräche mit Jobinteressierten warten. Mach den ersten Schritt und gehe selbstbewusst auf PersonalistInnen zu. Sie werden mit Sicherheit nicht flüchten, sondern sind an mutigen BewerberInnen interessiert. Denn gefühlt gehen 80 Prozent der BesucherInnen nur auf eine Messe, um Kugelschreiber und Gummibärchen mitzunehmen. Die Aufgabe der PersonalerInnen ist es aber, Employer Branding zu betreiben und interessante BewerberInnen anzulocken. Sei also anders und mache mehr aus dieser Gelegenheit, indem Du aktiv auf sie zugehst und Dich kurz vorstellst. Dies sichert Dir den ersten Bonuspunkt. Vielleicht wird aus einem ersten unverbindlichen Gespräch auch mehr und es ist zufällig eine interessante Stelle frei. Und wenn nicht: So what? Vielleicht kommt das Unternehmen zu einem späteren Zeitpunkt auf Dich zu. Und wenn nicht, geht die Welt auch nicht unter – es gibt ja noch viele andere Firmen. Umsonst war es ganz bestimmt nicht. Immerhin war es zumindest eine weitere lehrreiche Erfahrung für Dich.

2. Große Auswahl an unterschiedlichen Branchen und Firmen
Die meisten Veranstalter von Karrieremessen sind darum bemüht, eine große Vielfalt von Unternehmen unterschiedlichster Branchen einzuladen. Du kannst Dir also sicher sein, dass nicht nur Telekommunikationsanbieter und Chemieunternehmen auf der Messe vertreten sind – es sei denn, Du suchst gezielt nach branchenspezifischen Messen.

3. Große Vielfalt an Karrieremessen
In Österreich gibt es mittlerweile zahlreiche Karrieremessen, die zumeist im April/Mai sowie Oktober/November stattfinden. Zielgruppen sind oft Studierende im fortgeschrittenen Semester sowie AbsolventInnen und JobeinsteigerInnen mit wenigen Jahren Berufserfahrung. Neben hochschulinternen Karriereveranstaltungen, die in der Regel von Alumni-Vereinen durchgeführt werden, existieren auch unabhängige Anbieter, die jährlich Karrieremessen veranstalten.

Du möchtest wissen, welche Karrieremesse Du in Deiner Nähe besuchen kannst? Dann wirf einen Blick auf unsere laufend aktualisierte Seite www.absolventen.at/karrierekalender. Termine findest Du auch hier im KarriereGuide auf den Seiten 10 und 11.

Wie Du den größtmöglichen Nutzen aus Deinem Messebesuch ziehen kannst

1. Vor der Messe: Eine kurze Vorbereitung schadet nie
Gewiss kannst Du spontan auf eine Karrieremesse gehen und Dich einfach mal umsehen. Daran ist nichts auszusetzen. Noch besser ist es allerdings, wenn Du Dich bereits im Vorfeld über die Messe, interessante Unternehmen und Vorträge informierst (https://bit.ly/1zjepHZ). Jeder Veranstalter hat mittlerweile einen eigenen Online-Auftritt für die Messe eingerichtet, auf der Du wichtige Informationen findest. Zusätzlich gibt es meistens noch Messebroschüren. Beginne am besten damit, vorab eine Liste mit Unternehmen, die für Dich infrage kommen, zu erstellen. Recherchiere dann die wichtigsten Eckdaten zu den präferierten Unternehmen (Unternehmensgeschichte, angebotene Produkte/Dienstleistungen etc.) und eruiere, ob in Deinem Bereich freie Stellen ausgeschrieben sind. Falls ja, ist es von

Vorteil, sich vor dem Messebesuch Anforderungen und Aufgaben durchzulesen. Daraus ergeben sich eventuell Fragen, die Du der/m HR-Verantwortlichen auf der Messe stellen kannst. Das zeugt von Interesse.

Nimm am besten auch gleich Deinen aktuellen Lebenslauf mit. So kann sich der/die PersonalerIn gleich einen Überblick über Deine Ausbildungsschwerpunkte und berufliche Stationen machen. Ein Bewerbungsschreiben ist nicht zwingend erforderlich, schadet aber auch nicht. Zeugnisse kannst Du im Falle einer positiven Rückmeldung immer noch nachreichen.

2. Während der Karrieremesse

Am effizientesten ist es, wenn Du sofort die Stände jener Unternehmen aufsuchst, die auch wirklich für eine Beschäftigung infrage kommen. Falls die Verantwortlichen HR-Manager gerade im Gespräch sind und es lange Warteschlangen gibt, kannst Du einfach den nächsten Stand aufsuchen und dort Dein Glück versuchen. Es ist völlig legitim, mit mehreren Unternehmen zu sprechen. Schließlich unterhalten sich die UnternehmensvertreterInnen auch mit anderen potenziellen BewerberInnen. Stell Dich kurz und knapp bei den PersonalerInnen vor (aktuelle Ausbildung, berufliche Erfahrung etc.) und schildere dann, warum Du gerade an diesem Unternehmen bzw. der ausgeschriebenen Position interessiert bist. Falls kein Job ausgeschrieben ist, frage, ob sich dies in naher Zukunft ändern könnte.

3. Nach der Karrieremesse

Wundere Dich nicht, falls Du nicht sofort in den darauffolgenden Tagen eine Rückmeldung bekommst. Manchmal kann es etwas dauern, bis die EntscheidungsträgerInnen die Lebensläufe der KandidatInnen gesichtet haben und eine erste Vorauswahl treffen. Falls sich aus dem Gespräch auf der Messe ergeben hat, dass derzeit ohnehin keine freien Stellen ausgeschrieben sind, kann eine Antwort logischerweise noch länger dauern. Unser Tipp: Einfach nach ein paar Wochen höflich nachfragen, ob sich an der Situation nicht vielleicht schon etwas geändert hat (https://bit.ly/2qdro1E).

CALL FOR TALENTS –
CAREERTALKS

April 2019 • Linz

Meetup mit Deinen Recruitern – Karriere Q&A –
Knüpfe wichtige Kontakte für Deinen Karrierestart

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Warum Online Reputation für BewerberInnen so wichtig ist?

Quelle: © Andrea Starzer

Social Media Kanäle sind privat wie beruflich nicht mehr wegzudenken. Vor allem die Plattformen Xing und LinkedIn sind wichtig, um berufliche Kontakte zu knüpfen und auf sich aufmerksam zu machen. Wir haben KarriereCoach Andrea Starzer von JOBshui Consulting gefragt, worauf es bei der eigenen Online Reputation ankommt.

> absolventen.at: *Warum soll ich mich als BewerberIn mit dem Thema Online Reputation auseinandersetzen?*

Andrea Starzer: „Acht von zehn BewerberInnen suchen online nach Jobs" – das weiß auch das HR-Management und optimiert auch selbst die Online Präsenz der Unternehmen in Suchmaschinen. Ihre Profile in Business-Netzwerken wie Xing & LinkedIn sollten Sie auf alle Fälle aktualisieren. Nehmen Sie ruhig auch direkten Kontakt mit wertvollen Netzwerkpartnern auf; denken Sie dabei an ehemalige StudienkollegInnen, ArbeitskollegInnen, Vortragende etc. Kontaktieren Sie gezielt Personen aus dem Bereich, die Sie besonders interessieren und/oder treten Sie einer Xing-Gruppe bei, um Ihr Know-how auch zu platzieren. Direktheit siegt hier oft. Wer direkt nachfragt, zeigt nicht nur sein Interesse, sondern bekommt auch direkte Rückmeldung.

> absolventen.at: *Der Bewerbungsprozess in Österreich ist aber noch sehr konservativ geprägt. Wie viele Arbeitgeber interessieren sich tatsächlich für mein Social Media Profil? Sind nicht Dienstzeugnisse viel entscheidender?*

Andrea Starzer: Wenn Sie dazu im Internet recherchieren, merken Sie, dass das Recruiting in den letzten Jahren schon viel kreativer geworden ist. Hauptauslöser hier ist sicher der Fachkräftemangel. Aktuell sehe ich den Lebenslauf noch immer als wichtigstes Instrument im Zusammenhang mit Bewerbungen an – hier werden leider noch immer viele Fehler gemacht.
Dienstzeugnisse nehmen für mich an Bedeutung ab. Viele MitarbeiterInnen werden von Unternehmen „hinausgelobt", um sich im Guten zu trennen oder werden auch von MitarbeiterInnen selbst verfasst. Zertifikate von Seminaren, Workshops etc. schätze ich hier weit höher ein.

> absolventen.at: *Welche Rückschlüsse können Unternehmen aus einem professionellen Auftritt ziehen? Steigere ich so wirklich meine Chancen, den Job zu kriegen oder dient das nur zur Kontrolle der BewerberInnen?*

Andrea Starzer: Das hängt mit Sicherheit eher mit der Art der Ausschreibung denn mit der „Kontrolle" zusammen. Von einem/r BewerberIn im Bereich Online Marketing, PR, Marketing, Sales, Produktmanagement etc. erwartet man sich in der Regel heute bereits eine hohe Affinität im Online Umfeld. Das Personalmanagement von heute rekrutiert schließlich nicht nur KandidatInnen, sondern bereits sein Netzwerk mit!

> absolventen.at: *Sprechen wir im Zusammenhang mit Online Reputation nur von Xing oder LinkedIn oder gibt es noch andere relevante Plattformen?*

Andrea Starzer: Xing & LinkedIn sind aktuell die relevantesten Business Netzwerke. Denken Sie bei der Auffindbarkeit aber ruhig auch an andere soziale Kanäle wie Twitter, Pinterest oder Facebook. Als Tipp hier immer: „Egal, was Sie in sozialen Medien posten oder teilen, welche Meinungen Sie verbreiten – überlegen Sie, ob Sie damit ggf. auch noch in eine paar Jahren konfrontiert werden wollen. Und würden Sie auch wollen, dass das Ihre Oma sieht? ;-) Das hilft in der Entscheidung hierüber oft gut weiter.

> absolventen.at: *Nun haben wir geklärt, warum ein professioneller Social Media Auftritt für den beruflichen Erfolg mitentscheidend sein kann. Wie verbessere ich nun konkret meine Reputation?*

Andrea Starzer: Arbeiten Sie in Stufe 1 an Ihrem perfekten Lebenslauf OFFLINE und bilden Sie den dann auch auf Xing und LinkedIn ab.

> absolventen.at: *Was sind absolute No-Gos in den sozialen Netzwerken?*

Andrea Starzer:

- Plumpe Anschreiben an Personen, die man nicht gut kennt
- Kontaktanfragen ohne Nachricht an Personen, die man gar nicht kennt
- Unqualifizierte Kommentare zu Beiträgen

Insgesamt gilt auch hier: Überlegen Sie, was Sie tun und ob Sie es umgekehrt auch so gerne für sich selbst hätten.

> absolventen.at: *Wie können MaturantInnen oder BerufsanfängerInnen online schnell Kontakte knüpfen? Man kennt ja noch nicht so viele Berufstätige.*

Andrea Starzer: Eine Karrieremesse ist immer eine gute Gelegenheit, mit Personalverantwortlichen ins Gespräch zu kommen. Hier sollte man sich nach einem kurzen Gespräch am Messestand in Erinnerung rufen mit: „Danke für Ihr nettes Feedback heute bei der Messe xy – ich freue mich, wenn Sie mich in Ihr Netzwerk einladen".
UND noch besser: StudienkollegInnen, Vortragende, LehrerInnen … ins Netzwerk einladen (man verliert sich nach dem Studium aus den Augen und jeder tritt woanders eine Stelle an – über Business Netzwerke bekommt man auch das mit – vorausgesetzt Profile werden aktualisiert. Auch während Praktika lernt man eine Reihe von Personen im Unternehmen kennen. Ich empfehle, sich auch hier in Erinnerung zu rufen – wer weiß, ob nicht der eine oder andere Kontakt von Bedeutung ist/wird.

> absolventen.at: *Sollten BewerberInnen Links zu den Social Media Profilen in den Lebenslauf einbauen?*

Andrea Starzer: Nein, das ist nicht erforderlich, es sei denn, es wird darauf explizit hingewiesen. Aktuell fällt mir das nur bei Stellenausschreibungen im Bereich Online Marketing auf. Aber denken Sie unbedingt daran: Stimmt Ihr Lebenslauf gegebenenfalls mit dem Profil in Businessnetzwerken überein?

Persönlich glaube ich, dass klassische Bewerbungen ein Ablaufdatum haben und ein kurzes, nettes Motivationsschreiben mit Link zum LinkedIn oder Xing-Profil die Zukunft ist. Denken Sie in diesem Zusammenhang an: www.nina-4airbnb.com

> absolventen.at: ***Wann kann es hilfreich sein, sich professionell beraten zu lassen?***

Andrea Starzer: Der Anlass ist recht unterschiedlich und variiert von jung bis alt. Meistens kontaktieren mich Personen, die

- viele Bewerbungen verschickt haben und noch immer keine Einladung für ein Gespräch erhalten haben
- Lücken im Lebenslauf haben
- Weiterbildungsmaßnahmen setzen wollen und hier noch eine Meinung brauchen
- Gehaltsverhandlungen vor sich haben und gecoacht werden wollen
- oder eine neue berufliche Karriere anstreben und Begleitung gewünscht wird.

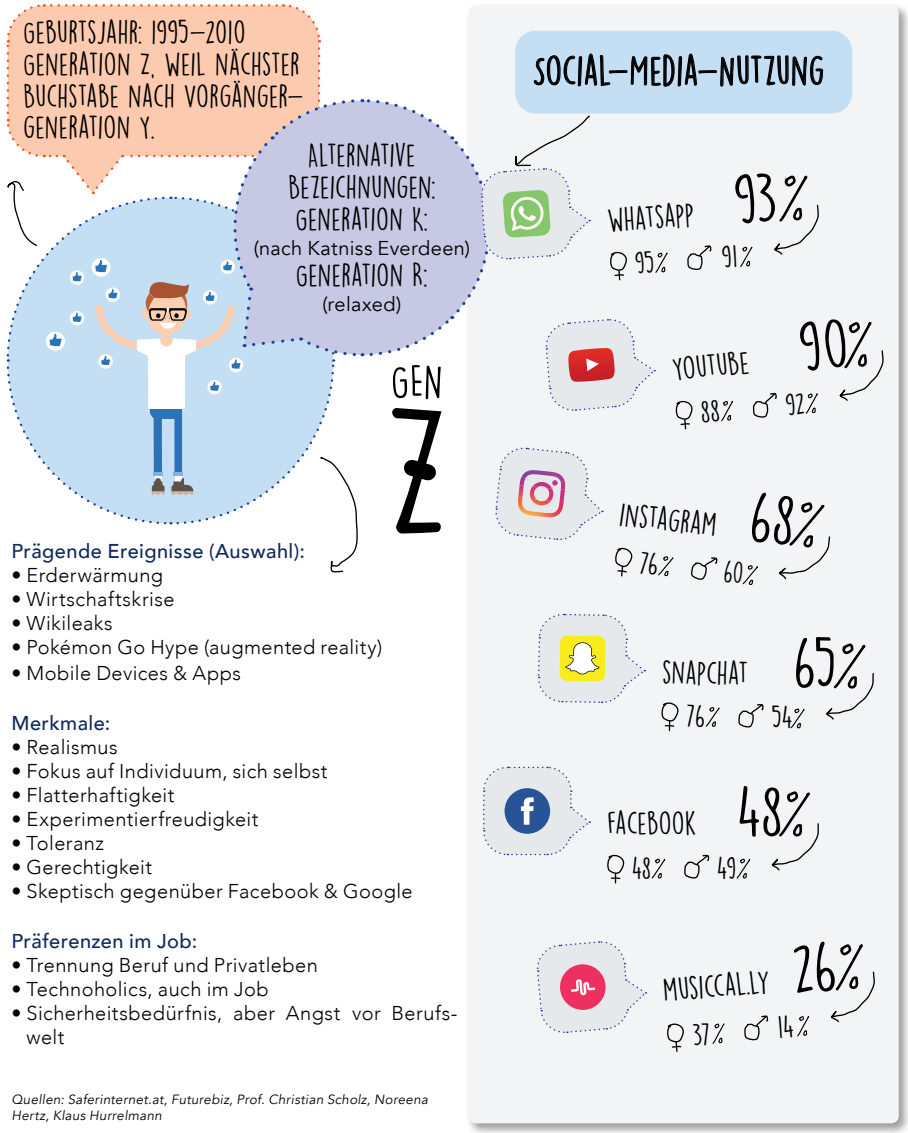
> absolventen.at: ***Welche Trends gibt es derzeit in den sozialen Netzwerken?***

Andrea Starzer: Von Lebenslaufdarstellung in Pinterest oder einer vollständigen Bewerbung mittels Webpage ist alles drin. Nina4Airbnb ist hier ein tolles Beispiel, wie man Wissen, Motivation und Karrierewunsch kombinieren kann.
Als Trend würde ich auch den regen Zustrom in die Businessnetzwerke Xing & LinkedIn werten. Während man durch Blogs gerade auf LinkedIn seine Expertise unter Beweis stellen kann, bietet XING Fachgruppen an. Auch Recruiting findet hier bereits statt.
Bewerbungen erfolgen zwischenzeitlich auch schon via 1-Klick – denken Sie in diesem Zusammenhang zum Beispiel an www.experis.at (Fachkräfte Personalvermittlung).
Als Trend wird ferner gewertet, dass durch digitale Employer Branding Strategien der Unternehmen Personen auf Unternehmen aufmerksam werden, die sie vorher noch gar nicht gekannt haben und Sie auch via z.B. LinkedIn, Twitter oder Google Anzeigen mit Jobs konfrontiert werden.

Bleiben Sie wachsam! Viel Erfolg beim nächsten Karriereschritt!

Vielen Dank für das Interview!

Tickst Du wie Deine Generation?



Prägende Ereignisse (Auswahl):
- Erderwärmung
- Wirtschaftskrise
- Wikileaks
- Pokémon Go Hype (augmented reality)
- Mobile Devices & Apps

Merkmale:
- Realismus
- Fokus auf Individuum, sich selbst
- Flatterhaftigkeit
- Experimentierfreudigkeit
- Toleranz
- Gerechtigkeit
- Skeptisch gegenüber Facebook & Google

Präferenzen im Job:
- Trennung Beruf und Privatleben
- Technoholics, auch im Job
- Sicherheitsbedürfnis, aber Angst vor Berufswelt

Quellen: Saferinternet.at, Futurebiz, Prof. Christian Scholz, Noreena Hertz, Klaus Hurrelmann

So entfernst Du Deine Spuren aus dem Netz

Das Internet vergisst nichts: Kommentare auf Facebook, in Foren und anderen sozialen Netzwerken oder ein peinliches Foto von Dir auf einer Party in der Google-Bildsuche, hinterlässt leider keinen guten Eindruck auf PersonalerInnen. Hier hilft nur das Beseitigen dieser belastenden Spuren – aber wie?

Ohne den moralischen Zeigefinger zu erheben, wollen wir zunächst betonen, dass der Grundsatz „Vorsorge ist besser als Nachsorge" besonders in der Online-Welt gültig ist. Klar ist auch, dass dieser Grundsatz jetzt niemandem mehr hilft, der mit 15 Jahren irgendwelche Kommentare gepostet hat, die er/sie nun bereut. Besonders die User der Generationen Y und Z, für die eine intensive Nutzung sozialer Medien mehr als selbstverständlich ist, ist es manchmal schwer zu reflektieren, inwiefern die geposteten oder geteilten Inhalte vielleicht auch erst langfristig gesehen einen Nachteil bringen könnten.

PersonalerInnen sind sich dieser Situation sehr bewusst und recherchieren daher gerade aus diesem Grund immer öfter, was Google über potenzielle KandidatInnen weiß. Und Google weiß oftmals viel mehr über Dich als Du denkst, genauso wie Apps und Anbieter sozialer Medien – wie erst wieder durch die jüngste Datenaffäre in Verbindung mit Facebook bekannt wurde. Nicht ohne Grund stehen nach und nach immer mehr NutzerInnen – zu denen vielleicht auch Du zählst – Facebook & Co. immer skeptischer gegenüber (http://bit.ly/2whWtTr).

Dennoch sind der Reiz und natürlich auch die positiven Vorteile, die Social-Media-Kanäle bieten, oft stärker als Skepsis uns Zweifel, sich bei gängigen Social Networks und Apps zu registrieren. Immerhin geben ja dort auch Millionen anderer User private Details preis, was soll also passieren? Grundsätzlich spricht auch nichts dagegen, gewisse Informationen und Daten in Form von Bildern und Meinungsäußerungen zu posten. Ganz im Gegenteil: Im Idealfall kann man seine Online-Reputation steigern, indem man Themen, für die man sich interessiert und die auch beruflich relevant sind, online diskutiert.

Problematisch wird es zumeist erst bei Posts über das Privatleben und das besonders dann, wenn sie öffentlich sind. Überlege Dir also am besten immer bevor Du etwas für die Öffentlichkeit postest, ob Du damit klarkommst, wenn dies z.B. auch Deine Oma, Dein/e ProfessorIn oder Dein/e potenzielle/r ArbeitgeberIn zu Gesicht bekommen.

Tipps und Tricks

Was aber kann man machen, wenn ein zweifelhafter Post bereits längere Zeit in der Vergangenheit liegt? Und was, wenn ein Post, den Du niemals selber veröffentlicht hättest, der vielleicht mutwillig verbreitet oder sogar verfälscht wurde von jemandem anderen ins Netz gestellt wurde?

1. Sich selbst googeln

Zu Beginn steht immer die Recherche. Im Laufe der vielen Jahre, in denen man schon im Web aktiv ist, sammelt sich einiges an. Wir empfehlen daher jedem/r BewerberIn, nach dem eigenen Namen zu suchen. Im Idealfall recherchiert man sich selbst regelmäßig, alle paar Wochen oder Monate – empfehlenswert besonders vor einer Bewerbungsphase.

absolventen.at-Tipp: Die Anzeige in den Suchergebnissen könnte verfälscht sein, wenn Du während der Suche mit Deinem eigenen Google-Account eingeloggt bist. Melde Dich also ab und suche erst dann nach Deinem Namen. Eine gute Alternative ist auch die Suchmaschine **https://duckduckgo.com.** Im Gegensatz zu Google & Co. werden diese Ergebnisse nicht an die persönlichen Vorlieben der User angepasst, d.h. jeder User erhält die gleichen Ergebnisse.

2. Wenn möglich, Daten selbst löschen

Versuche zunächst, unliebsame Einträge, Bilder & Co. selbst zu löschen. Vielleicht hast Du für eine Website ein Benutzerprofil angelegt und kannst Deine alten Daten problemlos beseitigen. Diese Vorgehensweise erspart Dir viel Zeit und eventuell zukünftige Unannehmlichkeiten.

Auf Facebook kannst Du eigene Beiträge löschen, indem Du oben rechts auf die drei Punkte klickst und löschen auswählst. Klickst Du auf „In der Chronik verbergen", ist der Beitrag zwar nicht mehr in Deiner Chronik, jedoch nach wie vor auf Facebook vorhanden. Wurdest Du in einem Beitrag markiert, kannst Du auch das problemlos entfernen. Eine Übersicht über alle markierten Beiträge findest Du im Aktivitätenprotokoll unter Fotos. Bedenke aber, dass die Beiträge trotz der gelöschten Markierungen für die Zielgruppe, mit denen sie geteilt wurden, sichtbar bleiben. Das Posting selbst kann nur derjenige, der den Beitrag erstellt hat, löschen. Möchtest Du Markierungen vorab prüfen und dann entscheiden, ob diese in Deiner Chronik angezeigt werden sollen oder nicht, empfiehlt es sich, die Chronikprüfung in den Einstellungen zu aktivieren.

3. Webmaster der Website direkt kontaktieren

Falls Du keinen Zugriff auf zu löschende Bilder und Texte hast, solltest Du die Administratoren der Website kontaktieren. Meist sind die Betreiber durchaus bereit, entsprechende Inhalte zu löschen. Unter Umständen verlangen sie einen Nachweis, dass Du tatsächlich die Person bist, die auf einem Foto abgebildet ist oder in einem Artikel erwähnt wurde.

4. Google-Formular zur Löschung abschicken

Google und andere Suchmaschinen weisen explizit darauf hin, dass es, wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben, erforderlich ist, die Webmaster zu kontaktieren um eine Löschung des Contents anzufordern. Der Inhalt bzw. Link ist dann meist noch einige Tage oder Wochen in den Suchergebnissen ersichtlich. Das muss Dich nicht beunruhigen, denn nach einer gewissen Zeit verschwindet das automatisch.
Darüber hinaus ist es möglich, Google direkt zu kontaktieren und personenbezogene Daten aus den Suchergebnissen löschen zu lassen. Bedenke aber, dass der ursprüngliche Inhalt – sollte er nicht von der Website entfernt worden sein – anschließend zwar nicht mehr in der Suche auftaucht, aber dennoch nicht aus dem Web verschwunden ist.

5. ExpertInnen konsultieren

Speziell dann, wenn Webmaster nicht bereit sind, Inhalte zu löschen oder Personen rufschädigende Inhalte verbreitet haben, ist es womöglich nötig, einen Rechtsanwalt einzuschalten. JuristInnen können Dich hier beraten, welche Rechte Du hast und wie Du weitere Schritte setzen kannst.

Wir suchen
Verstärkung

x-tention befindet sich seit der Gründung 2001 als erfolgreiches IT-Unternehmen im kontinuierlichen Wachstum. Heute betreuen über 220 qualifizierte Mitarbeiter von sieben Standorten in der DACH-Region mehr als 500 aktive Kunden in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Wir bieten umfassende Leistungen, von der **IT-Planung** bis zur **IT-Betriebsführung** in den Bereichen **Healthcare, Socialcare, Integration** und **e-Health.**

Sie sind auf Jobsuche und interessieren sich für die IT-Branche im Gesundheitswesen?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung an
bewerbung@x-tention.at

Aktuelle Stelleninserate unter:
www.x-tention.at/karriere

x-tention Informationstechnologie GmbH
Frau Isabella Steinmayr
Römerstraße 80A, 4600 Wels
tel +43 7242 / 2155 | mail offi ce@xtention.at
www.x-tention.at

xtention
IT with care.

Bezahlte Anzeige

AMS
JOB APP

Japp

Jetzt Downloaden und Jobsuche starten!

www.ams.at

AMS

Bewerbung: So erstellst Du den perfekten Lebenslauf

Der Lebenslauf – auch Curriculum Vitae (CV) genannt – ist der Mittelpunkt Deiner Bewerbung. Für HR-Verantwortliche ist es das wichtigste Dokument in den Bewerbungsunterlagen, für viele BerufseinsteigerInnen hingegen oft Neuland. Doch worauf kommt es wirklich an?

Prinzipiell ist es keine große Kunst, einen ordentlichen und vollständigen Lebenslauf zu erstellen. Wie bei so vielen Dingen im Leben, muss aber auch im Lebenslauf der erste Eindruck stimmen. HR-Verantwortliche verwenden oft nur wenige Sekunden, um Deinen Lebenslauf zu scannen. Das heißt, Du musst bereits auf den ersten Blick punkten und überzeugen, dass Du der/die Richtige für den Job bist.

Bei einem Lebenslauf handelt es sich im Prinzip um Dein „persönliches Aushängeschild". Er ist eine Auflistung Deiner Daten und beruflichen sowie schulischen Stationen.

Umfang

Was es hat, das hat es! Versuche nicht Deinen Lebenslauf krampfhaft in die Länge zu ziehen. Es ist anfänglich völlig ausreichend, wenn Dein Lebenslauf 2 DIN-A4 Seiten umfasst. Mit zunehmender Berufserfahrung und Fortbildungen verlängert er sich ganz von selbst. Achte darauf, dass Du später nur mehr wichtige und wesentliche Punkte kurz und bündig, aber unbedingt verständlich anführst. Dein Lebenslauf soll unter keinen Umständen unnötig in die Längen gezogen werden.

Zeit ist immer knapp. Daher ist es äußerst wichtig, dass alle relevanten Informationen auf den ersten Blick ersichtlich sind, um den PersonalerInnen die Durchsicht zu vereinfachen. Bewerbungen, die beim Überfliegen den Anforderungen nicht entsprechen, werden meist sofort aussortiert. Versuche daher, fehlerhafte, unstrukturierte, zu lange, aber auch zu kurze Bewerbungen zu vermeiden. Achte auf Vollständigkeit, Übersichtlichkeit und eine gute Strukturierung, dann bist Du auf der sicheren Seite.

Aufbau

Tabellarisch, praktisch, gut! In Österreich hat sich die tabellarische Form des Lebenslaufs durchgesetzt. Die klare Struktur hilft PersonalerInnen, die wichtigsten Qualifikationen und beruflichen Erfahrungen sofort zu erkennen. Fließtexte sind hier nicht zu empfehlen, da diese mehr Zeit zum Lesen und zum Herausfiltern der Informationen beanspruchen. Folgende Angaben sind wichtig für den perfekten Lebenslauf:

1. Persönliche Daten
2. Foto
3. Berufserfahrung
4. Schulbildung (ab der Mittelschule/ Gymnasium)
5. Weitere Qualifikationen (Fort- und Weiterbildungen)
6. Sprachkenntnisse
7. IT- und weitere Kenntnisse
8. Hobbys (optional)
9. Datum, Ort, Unterschrift

1. Persönliche Daten: Persönliche Informationen wie Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse sowie Geburtsdatum und -ort werden hier angeführt. Optional kannst Du Deine Staatsangehörigkeit und auch den Familienstand angeben.
Besonders aber bei persönlichen Informationen haben BewerberInnen das Recht, sich bedeckt zu halten. Zu Familienstand und -planung bist Du nicht verpflichtet, Angaben zu machen.

2. Neben den Kontaktdaten ist es in unseren Breiten Standard, ein **Bewerbungsfoto** zu inkludieren. Sei Dir dessen bewusst, dass Du bereits mit einem professionellen und adäquaten Bild bei den PersonalerInnen punkten kannst. Bevor Du jedoch mit dem Shooting loslegst, beachte auf jeden Fall die Branche bzw. Position für die Du Dich bewirbst. Kleidung, Frisur, Rasur, Make-up, Schmuck und Dein Gesichtsausdruck sind weitere Details, die Du unbedingt in Betracht ziehen solltest, um das Foto zu perfektionieren. Achte auch auf die Fotoqualität, denn das beste Outfit und Make-up helfen nichts, wenn das Bild eine schlechte Qualität hat oder am falschen Ort aufgenommen wurde. Badfliesen im Hintergrund oder Ähnliches, schlechtes Licht und Selfies sind absolute No-Gos!

3. Berufserfahrung: Wir empfehlen hier, alle Stationen in chronologisch absteigender Reihenfolge anzuordnen. Das bedeutet, dass die neuesten bzw. letzten Stationen am Anfang erscheinen. So haben die Personalverantwortlichen die aktuellsten Daten sofort im Blick. Der Jobtitel und der Name des Arbeitsgebers sollten unbedingt angeführt werden. Nicht vergessen: bei allen Stationen stichpunktartig die wichtigsten und für diesen Job relevanten Aufgabenfelder aufzählen. Solltest Du noch nicht viel Berufserfahrung gesammelt haben, bietet es sich an, Ferialjobs und Praktika anzuführen. Diese kannst Du auch unter einem separaten Punkt auflisten, musst Du aber nicht.

4. Schulbildung: Bei der Schulbildung verhält es sich formal ähnlich, wie bei der Berufserfahrung. Das heißt, auch hier sollte man auf Einheitlichkeit achten und das vorher gewählte Format fortführen. Die Volksschule zu erwähnen, ist nicht üblich, da in Österreich ohnehin die allgemeine Schulpflicht gilt und die Schulformen erst ab der Mittelschule oder dem Gymnasium divergieren.

5. Weitere Qualifikationen: Solltest Du bereits Fort- oder Weiterbildungen absolviert haben, kannst Du diese unter einem separaten Punkt auflisten.
Was kannst Du hier anführen? In erster Linie ist das von der Stelle abhängig, auf die Du Dich bewirbst. Jedoch gilt generell zu sagen, dass jedes Seminar oder jeder Kurs, den Du besucht hast, als Bereicherung zu sehen sind und es nicht schadet diese zu erwähnen.

6. Sprachkenntnisse: Deine Muttersprache – sofern sie Deutsch ist – brauchst Du hier nicht anzuführen. Englisch und weitere Sprachen sind ausschlaggebend, sowie die Angabe, wie gut Du diese sprichst – das wird leider oft vergessen. Idealerweise kannst Du dies mit Zeugnissen oder Sprachtests, die dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GER) entsprechen, belegen. Die sechs Stufen des europäischen Referenzrahmens findest Du unter: http://www.europaeischer-referenzrahmen.de

7. IT- und weitere Kenntnisse: IT-Kenntnisse kommen immer gut an – wenn Du deine Fähigkeiten in diesem Bereich angibst, bietet es sich an auch anzuführen, mit welchen Programmen Du umgehen kannst und wie gut Du diese beherrschst.

8. Hobbys: Welche Hobbys Du nennst, kannst Du selber entscheiden. Anhand der Hobbys versuchen manche PersonalistInnen, einen Teil der Persönlichkeit der BewerberInnen einzuschätzen. Und Hobbys können tatsächlich ein Indiz für bestimmte persönliche Eigenschaften sein. So könnte man MarathonläuferInnen zuschreiben, dass sie auch im Beruf Ausdauer und Durchhaltevermögen bei schwierigen und anstrengenden Aufgaben mitbringen. Es ist nicht zwingend notwendig, spätestens beim persönlichen Gespräch ist das aber immer eine nette Frage, auf die gern eingegangen wird.
Übertreiben solltest Du es hier aber nicht. Hobbys dürfen nicht den Fokus vom Wesentlichen nehmen, sondern sind dazu da, Deine Qualifikationen positiv zu untermauern.

9. Zu guter Letzt dürfen **das Datum, der Ort und Deine Unterschrift** nicht fehlen.

Tipps

Einheitlichkeit ist beim CV unabdingbar. Verwende also bitte immer das gleiche Datumsformat – ideal ist Monat und Jahr anzuführen, entweder in der Form MM/JJJJ–MM/JJJJ oder mit ausgeschriebenen Monaten. Und benutze eine gut lesbare Schriftart und Schriftgröße. Dadurch wirkt Dein Lebenslauf gleich strukturierter und professioneller.

Selbstverständlich kommt es bei der Gestaltung Deines CV auch auf den Job an, für den Du Dich bewirbst. Wenn Du Dich beispielsweise um einen Job in einer Kreativbranche (Grafik, Kunst etc.) bemühst, kannst Du ruhig zeigen, dass Du kreativ bist und Deinen Lebenslauf etwas ausgefallener gestalten – was für diesen Job ja auch eine wichtige Voraussetzung ist.

Wie beim Anschreiben ist es von Vorteil, wenn auch der Lebenslauf auf die Stellenausschreibung angepasst ist. Gehe die Ausschreibung noch einmal durch, um sicher zu gehen, dass Du auch wirklich alle Punkte abgedeckt hast.
Fehlerfreie Grammatik und Rechtschreibung sind ein MUSS. Wenn Du Dir nicht sicher bist, lasse jemanden Deine Bewerbung Korrekturlesen. Vier Augen sehen mehr, als zwei!

Lücken im Lebenslauf sind keine Seltenheit. Es hat keinen Sinn diese groß zu verstecken. Wichtig ist nur, dass Du sie erklären und begründen kannst. Das gilt insbesondere für Zeiträume in denen Du arbeitslos warst, Auszeiten, Studien- bzw. Ausbildungsabbrüche, etc. Ehrlichkeit währt auch hier am längsten!

Bevor Du Deine Bewerbung abschickst – nicht vergessen – das Word-Dokument noch in eine PDF-Datei umzuwandeln.

Lebenslauf

Professionelles Foto rechts oben einfügen

Michaela Meier

Adresse:	Meierstraße 101, 4020 Linz
Telefon:	0043/650 1111111
E-Mail:	michaela.meier@absolventen.at
Geburtsdatum:	22.02.1997
Geburtsort:	Linz
Familienstand:	ledig

Immer Monat und Jahr angeben

Berufserfahrung

07/2015 – 08/2015 Praktikum bei voestalpine GmbH, Linz

- Erstellung von Firmenpräsentationen
- Terminkoordination
- Mitarbeit bei Messeauftritt

Genauen Aufgabenbereich anführen

08/2014 Ferialjob bei absolventen.at GmbH, Linz

- Recherchetätigkeiten für Marketingabteilung
- Projekt Karrieremesse: Unterstützung bei der Organisation

Ausbildung

09/2011 – 06/2016	Bundeshandelsakademie Rudigierstraße, Linz
09/2007 – 06/2011	Hauptschule Stelzhamerstraße

Sprach- und IT-Kenntnisse

Englisch	Gute Kenntnisse – B1/B2 (gemäß GER)
Spanisch	Grundkenntnisse – A1/A2
Microsoft Office	Sehr gute Word, Excel und PowerPoint – Kenntnisse
Adobe Photoshop	Gute Kenntnisse

Fortbildungen

08/2015 Crashkurs Photoshop, Fotoschule, Linz

Hobbys

Tauchen, Klettern, Reisen

Hier unterzeichnen oder gescannte Unterschrift einfügen

Michaela Meier

Linz, den 02.08.2018

Quellen: *Lebenslauf: © flickr.com; Foto: sepy/stock.adobe.com*

Lebenslauf optimieren ja – lügen nein!

Der Konkurrenzdruck ist oft sehr hoch und veranlasst dadurch BewerberInnen, ihren Lebenslauf etwas „aufzupolieren". Lücken werden überschrieben, Noten aufgebessert, Qualifikationen erfunden, usw.
Lügen lohnt sich nicht! Fliegen Deine Lügen auf, musst Du mit Konsequenzen rechnen, die sich auch über eine Absage beim jeweiligen Job ziehen können. Die Welt ist oft kleiner als man denkt – Leute kommunizieren miteinander und Du willst Dir doch bestimmt nicht auch weitere Jobchancen dadurch sabotieren.
Es gibt jedoch einen großen Unterschied zwischen Lügen und Verfeinern. Verfeinern ist definitiv erlaubt. Hier kommt es auf das „wie ich es formuliere" an. Arbeitslosigkeit ist immer ein ungutes und heikles Thema. Versuche, das Negative ins Positive umzuwandeln. Erkläre, wie Du die freie Zeit sinnvoll genutzt hast, Dich z.B. auf anderen Gebieten weitergebildet hast. Es kommt wesentlich darauf an, wie Du diesen Zeitraum präsentierst. Selbstfindung und/oder Neuorientierung klingt auf jeden Fall besser als die Betitelung „Arbeitslosigkeit".
Denke daran, eine BeWERBUNG ist immer eine EigenWERBUNG für Dich und Deine Kompetenzen. Es gilt also: Nicht lügen, sondern geschickt die eigenen Stärken und Erfolge hervorheben.

Europass

Was ist der Europass?

Mit Hilfe des Europasses können Ausbildungen europaweit einheitlich dokumentiert werden, wodurch die Anrechnung in anderen europäischen Staaten vereinfacht wird.

Vorteile des Europass:

- Der Lebenslauf hat ein einheitliches Format
- Es gibt eine fertige Vorlage, die nur noch ausgefüllt werden muss – so kannst Du Fehler vermeiden und die Erstellung ist noch einfacher
- Sprachenpass zum Nachweis Deiner Fremdsprachenkenntnisse
- Mobilitätsnachweis zum Nachweis Deiner im Ausland erworbenen Qualifikationen und Fähigkeiten
- Zeugniserläuterung und Diplomsupplement zur zusätzlichen Erklärung und Ergänzung von Abschlusszeugnissen, um diese besser nachvollziehen zu können
- Durch das einheitliche Design des Europasses ist es für RecruiterInnen einfacher, die wichtigen Daten aus Deinem CV herauszulesen

Weitere Informationen zum Europass findest du hier: https://europass.cedefop.europa.eu

Otti & Partner
Ihr Personal Management

OTTI JOBFINDER

KARRIEREBERATUNG

DIE SUCHE

Wir wollen, dass Sie mit ein paar wenigen Klicks genau den für Sie passenden Job finden. Deshalb entwickeln wir auch unser Suchsystem ständig weiter. Jetzt können wir Ihnen auf www.otti.at eine noch genauere, noch einfachere, noch perfektere Suchmöglichkeit bieten.

Mit der schnellen Suche können Sie ganz einfach nicht nur den zu besetzenden Job, sondern auch den Ort der Arbeitsstelle definieren. Oder Sie wählen die erweiterte Suche bei der Sie noch mehr in die Tiefe gehen und Berufsfeld, Branche, Land, Ausbildung, Alter und sogar Vertragsart bestimmen können!

OTTI SOCIAL NETWORKS

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns vernetzen:

Unter Otti Social Networks versteht man den Aufbau eines Beziehungsgeflechts von NutzerInnen (Unternehmen und BewerberInnen) die sich gegenseitig kennen, informieren und unabhängig von ihren Leistungen in Ihrer Karriere und bei der Suche und Vergabe von Jobs, fördern und Vorteile verschaffen.

Wien | Niederösterreich | Burgenland
1010 Wien, Köllnerhofgasse 5/11
Tel: +43-1-513 94 36, Fax:+43-1-513 94 36 32
eMail: otti@otti.at

Tirol | Vorarlberg | Salzburg | Oberösterreich
6020 Innsbruck, Salurner Straße 1
Tel: +43 (0)664 5913977
eMail: obermayer@otti.at

Steiermark | Kärnten
8054 Graz, Kressgasse 8
Tel: +43 (0)664 436 96 03
eMail: sabathy@otti.at

VIELE POSITIONEN FINDEN SIE AUF:

www.otti.at

Quelle: © ljeab / Freepik

Kreative Bewerbung – Es geht auch anders

Du bist auf Jobsuche und hast bereits interessante Unternehmen bzw. Stellenangebote im Visier? Dann ran an die Tasten! Es ist Deine Chance, eine kreative Bewerbung abseits der üblichen Standardfloskeln, die bei HR-Verantwortlichen tagtäglich auf dem Tisch landen, zu erstellen. Wir geben Dir Anregungen für kreative Ansätze mit Anti-Gääähn-Faktor.

Der magische erste Absatz

Nicht weniger herausfordernd als der erste Satz nach einem Tinder-Match ist der Einstiegssatz Deines Motivationsschreibens. Die ersten Worte müssen mit Kreativität getränkt werden wie ein gutes Sushi in Soja Sauce. Das ist Deine Chance, zu beweisen, dass Du Dir wirklich Gedanken über die Position und den passenden Einstieg im Anschreiben gemacht hast.

Um beim Tinder-Beispiel zu bleiben: Wie hoch schätzt Du den Erfolg der Standard-Begrüßung „Hey, wie geht's?" ein? Oder anderes formuliert: Wie oft hast Du diese Begrüßung schon gelesen und was sagt dies über die Bemühungen des Absenders aus, Dich zu beeindrucken?

Bei der Bewerbung verhält es sich nicht anders: Klar, das Anschreiben ist ein seriöses Dokument, das sich an eine/n HR-ManagerIn eines Unternehmens richtet – saloppe Floskeln haben hier nichts verloren. Aber ein Hauch von Kreativität beeinträchtigt noch lange nicht die Ernsthaftigkeit des Schreibstils.
Im Folgenden zunächst zwei Negativbeispiele, die schon so ausgelutscht sind, dass viele PersonalerInnen das Dokument gleich wieder beiseitelegen:

> „Hiermit bewerbe ich mich um..."
>
> „Ich interessiere mich für die ausgeschriebene Stelle..."

Gääähn! Das ist ungefähr so kreativ, wie die Standardbegrüßung des Facebook-Teams bei Schönwetter, dass der Himmel heute über der Stadt XY aufklart.

Vielleicht fragst Du Dich an dieser Stelle, warum der erste Satz überhaupt erfolgsentscheidend sein kann, schließlich zählen Zahlen, Daten und Fakten aus Lebenslauf und Zeugnis immer noch mehr. Antwort: Das stimmt, aber bedenke: Gerade als frisch gebackene/r AbsolventIn kannst Du Dich im Unterschied zu berufserfahrenen BewerberInnen, die sich bereits im Job profilieren konnten, von anderen MitstreiterInnen noch nicht so abheben. Die Bewerbungsunterlagen können dann – bei ähnlicher Qualifikation mehrerer BewerberInnen – den entscheidenden Unterschied machen.
Selbst wenn Du Dich als BuchhalterIn bewirbst, schadet eine nicht übertrieben kreative Einleitung im Anschreiben nicht. Vor allem zeigt ein gelungener Einstieg unabhängig von der Position, dass Du Dir Gedanken gemacht hast und ernsthaftes Interesse an der Position bekundest.

Wie gelingt der Einstieg besser als in den oben angeführten Beispielen?
Je nach ArbeitgeberIn oder persönlicher Situation kann eine Alternative besser sein als die andere. Überlege Dir am besten immer konkret, welcher Einstieg für welche Bewerbung am besten passt. Einstiegssätze, mit denen Du generell gute Erfahrungen gemacht hast, kannst Du natürlich öfter verwenden (http://bit.ly/2wJGJuL).

Hier ein paar Grundregeln, die Deine Kreativität aber nicht einschränken sollen:

- Formuliere Deinen Einstieg kurz und knapp.
- Sei einzigartig und mutig.
- Zeige Lösungswege und Ansätze, um die Probleme der Unternehmen zu lösen bzw. sie dabei zu unterstützen, noch erfolgreicher zu werden.
- Die Bezeichnung der Position und wo Du diese gesehen hast, kommt in den Betreff und muss im ersten Satz nicht wiederholt werden.
- Stell Dir vor, Du wärst der/die PersonalerIn: Welcher Einstieg würde Dich aus dieser Perspektive begeistern?
- Generell gelingt der erste Absatz dann, wenn die Darstellung der Motivation mit der Beschreibung der eigenen Persönlichkeit geschickt kombiniert wird und im Einklang ist.

Im Folgenden zwei Beispiele für einen gelungenen Einstieg:

> „Einen kreativen Kopf zeichnet aus, dass er um die Ecke denkt und sich nicht mit banalen und ineffizienten Lösungswegen zufrieden gibt. Mit dieser Einstellung kann ich Ihre Kunden begeistern..."
>
> „Kunden gewinnen, begeistern, binden: Laut Studien schätzen 75 Prozent von ihnen den persönlichen Kontakt. Mit meiner Erfahrung..."

Das Geständnis: Liste Deine Schwächen auf
„Wir können alles außer Hochdeutsch." Vor einigen Jahren war dies der Werbespruch des Landes Baden Württemberg aus Deutschland. Ziel war es, primär qualifizierte Menschen in das Bundesland zu locken, und die Möglichkeiten, die Baden Württemberg bietet, zu bewerben. Es war eine authentische Kampagne, die auch heute noch zum Schmunzeln anregt,

weil jeder weiß, dass sich viele Schwaben mit einem dialektfreien Hochdeutsch schwertun. Die Stärke des Landes (attraktive Arbeitgeber, höchste Gehälter Deutschlands, schöne Landschaft) überstrahlt ohnehin das, was sie nicht können. Zumal man die eigentliche Schwäche in Zeiten des Aussterbens von Dialekten auch positiv auslegen kann.

Was bedeutet das für Deine Bewerbung?
Du kannst Dir diese Strategie zunutze machen, indem Du ehrlich sagst, was Du nicht kannst und dadurch Deine eigentlichen Potenziale umso stärker in den Vordergrund rücken.
So machst Du dem/der HR-ManagerIn klar, dass Du mit offenen Karten spielst, aber Deine Schwächen für die ausgeschriebene Position keine große Rolle spielen; es sei denn, Du kannst für die nächste Geburtstagsfeier des Chefs nicht den weltbesten Muffin backen – aber das ist ein anderes Thema ;-).

Du hast trotz dieser Erläuterungen Bedenken, Deine Schwächen zu nennen?
Solltest Du tatsächlich gravierende Schwächen haben, die für einen Großteil der Anforderungen einer bestimmten Position hinderlich sind, macht eine Bewerbung vermutlich ohnehin wenig Sinn. Dass Du als BerufseinsteigerIn aber nicht alles können musst, ist auch logisch. Falls bestimmte Schwächen also Anforderungen den künftigen Tätigkeitsbereich betreffen, ist es empfehlenswert, gleichzeitig Lernbereitschaft zu signalisieren bzw. wiederum eigene Stärken, die die Schwächen in den Schatten stellen, umso deutlicher hervorzuheben.
Dass diese Strategie funktionieren kann, zeigen etwa die Erfahrungen eines deutschen Kaufmanns und eines Bewerbers aus New York, der in seinem Lebenslauf bewusst Schwächen wie ein schlechtes Namensgedächtnis etc. aufgelistet hat. So war der deutsche Kaufmann – übrigens ein Kunde der renommierten Karriereberaterin Svenja Hofert – mit einer Einladungsquote von 25 Prozent überdurchschnittlich erfolgreich. Gewiss erfordert dieses Vorgehen auch Mut und wird in eher konservativen Unternehmen oder Berufsfeldern weniger gefragt sein. Doch gerade, wenn bisherige Strategien nicht so gut funktionierten, lohnt es sich etwas mutiger zu sein und auch Risiken einzugehen. Im schlimmsten Fall bekommt man eine Absage, aber gleichzeitig auch einen Erkenntnisgewinn (http://bit.ly/2kb6uPD und http://bit.ly/2wrjXYO).

Was fürs Auge: Infografiken und Timelines

Wir leben im visuellen Zeitalter – Bilder, Videos und hübsche Grafiken sind gefragter denn je. Warum diesen Trend nicht auch für die eigene Bewerbung nutzen? Wer grafisch talentiert ist, kann so zum Beispiel besonders wichtige Stationen des Lebenslaufs in einer Timeline hervorheben. Wenn Du Deine Fähigkeiten prozentual verteilt darstellen möchtest, eignet sich beispielsweise ein Kreisdiagramm. Es gibt viele Möglichkeiten, kreative Diagramme zu gestalten – die/der GrafikerIn Deines Vertrauens wird Dich beraten. Bedenke aber, dass bei Bewerbungen der Inhalt immer noch Vorrang hat (http://bit.ly/2wrOcyNSind). Werden Anschreiben und Lebenslauf also mit Infografiken & Co. überschüttet und lenken sie vom eigentlichen Inhalt ab, ist dies definitiv kontraproduktiv. Und auch hier gilt: Wer in einer Werbeagentur arbeiten möchte, kann mutiger sein, als ein/e BuchhalterIn, der/die sich für eine Position in einer Bank bewirbt (http://bit.ly/2wBSm7K und http://bit.ly/2w8mhRK).

Direkt sein: Gehaltsvorstellung anführen

Als frisch gebackene/r AbsolventIn ist der Verhandlungsspielraum bei Gehaltsgesprächen leider begrenzt. Dennoch kann es eine gute Strategie sein, das gewünschte Gehalt bereits in der Bewerbung anzuführen. Gerade wenn Du bereits erste Erfahrungen in der Branche gesammelt hast, was viele Deiner MitbewerberInnen als frisch gebackene AbsolventInnen vermutlich nicht haben, lohnt es sich selbstbewusst eine bestimmte Summe festzulegen. Informiere Dich aber unbedingt vorab über branchenübliche Einstiegsgehälter, damit Du nicht zu sehr davon entfernt liegst. Mehr zum Thema Gehalt erfährst Du in dem Artikel „Einstiegsgehalt: So viel können MaturantInnen verlangen" auf Seite 74.

w w w . b e s t i n f o . a t

BeSt³
Beruf Studium Weiterbildung

BeSt³ in Klagenfurt
11. bis 13. 10. 2018 • Messe Klagenfurt

BeSt³ in Innsbruck
5. bis 7. 12. 2018 • Messe Innsbruck

BeSt³ in Wien
wiener stadthalle
7. bis 10. 3. 2019 • Wiener Stadthalle

www.facebook.com/bestinfo.at
www.twitter.com/bestinfo_at

Weitere Informationen:
Silvia Chaouech, BMBWF, Bildungsmessen
Email: silvia.chaouech@bmbwf.gv.at
Tel +43 1/531 20-4837 • Fax +43 1/531 20-4839

AMS BMBWF

Quelle: © borjandreu / Freepik

Einstiegsgehalt: So viel können Bachelor/ Master-AbsolventInnen verlangen

Endlich ist es geschafft! Das Studium ist vorbei und Du bist bereit für Deinen ersten richtigen Job. Aber mit welchem Einstiegsgehalt kannst Du rechnen? Darfst Du bereits jetzt Ansprüche stellen oder musst Du zu Beginn noch für jeden Hungerlohn unterschreiben?

Geld ist nicht alles, aber ohne Geld geht es dann doch auch nicht! Wir geben Dir die Antworten auf die spannenden Fragen: Wie viel ist mein Abschluss wirklich wert, welchen Spielraum habe ich mit meinem Abschluss und welche Branchen sind am lukrativsten?

Bachelor oder doch lieber Master?

Du bist froh, Deinen Bachelor geschafft zu haben? Oder hast Du Dich doch noch dazu entschieden, den Master draufzusetzen? Die Gretchenfrage ist: Nutzt Dir ein höherer Abschluss wirklich bei zukünftigen Gehaltsverhandlungen?

Laut einer Studie des Österreichischen Produktivitäts- und Wirtschaftlichkeits-Zentrum (ÖPWZ) lohnt sich der Abschluss eines Masterstudiengangs besonders für Techniker. Aber auch in anderen Fachrichtungen wirst Du mit einem Masterabschluss von Anfang an höher eingestuft. Im Schnitt kannst Du dadurch 223 bis 261 Euro im Monat mehr verdienen. Tendenz steigend: Die Einkommensschere vergrößert sich zukünftig auf bis zu 392 Euro. (https://bit.ly/2JaPi4H)

Welche Fachrichtungen sind gefragt?

Am Beginn Deiner akademischen Karriere hast Du Deine Fachrichtung vermutlich nach Deinen Vorlieben und Interessen gewählt. Dein Studium sollte Dir ermöglichen, Deine persönlichen Fähigkeiten zu vertiefen und in für Dich interessante Themenfelder einzutauchen. Die potentiellen Einstiegsgehälter sind für die meisten bei ihrer Studienwahl eher nebensächlich. Doch jetzt rückt der Abschluss immer näher und Deine Gedanken drehen sich um Deine berufliche Zukunft. Dabei interessierst Du Dich natürlich auch dafür, wie viel Du als Entgelt verlangen kannst. Wir haben Dir eine Übersicht zusammengestellt. Ein paar Zahlen, die Dir eine kleine Orientierungshilfe geben sollen – aufgeschlüsselt nach der Fachrichtung:

	Mit Bachelorabschluss (brutto)	Mit Masterabschluss (brutto)
Rechtswissenschaften	2.419 – 2.599 €	2.644 – 2.802 €
Technik	2.400 – 2.626 €	2.662 – 2.925 €
Wirtschaft	2.312 – 2.511 €	2.523 – 2.744 €
Sonstige Fachrichtung	2.342 – 2.527 €	2.578 – 2.729 €

siehe dazu: https://bit.ly/2HNcdnc

Wie Du siehst, zahlt sich ein höherer Abschluss in allen Fachrichtungen aus. Dennoch gibt es gehaltstechnisch Unterschiede zwischen den unterschiedlichen Fachrichtungen. Neben Deiner Fachrichtung ist es genauso ausschlaggebend, welche Branche Du anstrebst. Der Einstieg unterscheidet sich mal mehr, mal weniger: Anfangsgehälter sind meist höher, wenn Du in einer Branche arbeiten willst, wo die Nachfrage nach Arbeitskräften höher ist, als das Angebot an qualifizierten AbsolventInnen.

Bedenke: Die Zahlen hier sind nur statische Richtwerte. Dein persönliches Gehalt wird von Dir und Faktoren wie Qualifikationen, Motivation, Verhandlungsgeschick und natürlich vom Unternehmen selbst beeinflusst. Außerdem haben wissenschaftliche Studien gezeigt, dass die Institutsform oft ebenso ein Kriterium für einen besseren Einstand ist: Bist Du frisch mit der Uni fertig, verdienst Du in der Regel ein klein wenig mehr als Deine FH-KollegInnen.

Jedes Unternehmen zahlt anders

In Österreich ist es gesetzlich vorgegeben, dass in jeder Stellenanzeige das kollektivvertraglich festgelegte Mindestgehalt angegeben werden muss oder zumindest ein Verweis auf den anzuwendenden Kollektivvertrag vorhanden ist. Unabhängig davon, bezahlen viele Unternehmen gerne mehr, wenn sie dafür eine qualifizierte Fachkraft bekommen. (Informationen über marktübliche Einstiegsgehälter findest Du auf https://www.gehaltskompass.at/ und https://www.gehaltsrechner.gv.at).
Außerdem solltest Du beachten, dass ein Start-up beispielsweise über ein kleineres Personalbudget verfügt als ein großer, etablierter Konzern. Wohingegen KMUs und Start-ups wiederum meist mit flacheren Hierarchien, informelleren Arbeitsumfeldern etc. überzeugen können. Du solltest Dir bewusst machen, was Dir persönlich wichtiger ist. Flexible Arbeitszeiten für eine bessere Work-Life-Balance oder z.B. doch lieber der firmeninterne Fitnessraum – es gibt unzählige Möglichkeiten an Social Benefits, die ein Unternehmen anbieten kann. Achte bei Deiner Wahl daher auch auf diesen Aspekt und konzentriere Dich nicht zu sehr nur auf materielle Dinge, wie das Gehalt.

ABSOLVENTEN.AT-TIPP:

Entwickle ein Gefühl für den Jobmarkt und verkauf Dich nicht unter Deinem Wert! Vielleicht findest Du Deinen Traumjob gleich hier. Viel Glück bei Deiner Jobsuche!

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Unternehmens-Insider

Praxiserfahrung während der Studienzeit – das Sprungbrett für eine erfolgreiche Ingenieurskarriere

Wer während seiner Studienzeit regelmäßig fachspezifische Praktika absolviert, hat später bessere Einstiegschancen ins Berufsleben.
Bei BHM INGENIEURE gibt es jedes Jahr an mehreren Standorten die Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit an interessanten Projekten in den Bereichen INDUSTRIE, VERKEHR, KRAFTWERKE, ÖFFENTLICHE AUFTRAGGEBER und SPEZIALTHEMEN.

PRAKTIKA – ABER WO? – Für die meisten StudentInnen ist es üblich, in den Ferien zu arbeiten, um das Taschengeld aufzubessern oder sich das Studium zu finanzieren. Von manchen wird dazu ein Praktikumsplatz gewählt, der einen guten Zahltag verspricht. Hier ist jedoch Vorsicht geboten: Zumindest ein Großteil der Praktika sollte auf jeden Fall im Themenbereich des Studiums absolviert werden. Denn wer während der gesamten Studiendauer nie in seinem Fachbereich gearbeitet hat läuft Gefahr, dass seine Bewerbung nach Studienende als erste aussortiert und er erst gar nicht in den engeren Favoritenkreis für eine Stelle aufgenommen wird.

WAS ERWARTET MICH IM PRAKTIKUM? – Kennt man das Unternehmen noch nicht, ist es empfehlenswert zu hinterfragen, welche Aufgaben auf einen zukommen werden.
Bei BHM INGENIEURE wird großer Wert darauf gelegt, dass die Praktikanten aktiv an laufenden Projekten mitarbeiten und somit „echte" Berufserfahrung sammeln können. Hier gibt es keine Übungsprojekte, die nur für Praktikanten geschaffen werden. Es soll eine WIN-WIN-Situation für Praktikant und Unternehmen entstehen. Je öfter ein Praktikant bei BHM INGENIEURE im Haus war, umso größer und interessanter wird sein Aufgabengebiet.

DAS PRAKTIKUM ALS EINTRITTSTÜRE INS UNTERNEHMEN – Der sicher reibungsloseste Einstieg in ein Unternehmen gelingt durch vorangegangene Ferialpraktika und hat für beide Seiten große Vorteile. Der neue Mitarbeiter kennt sein Arbeitsumfeld und die internen Abläufe schon. Er weiß „wie die Firma tickt" und welche Aufgaben auf ihn zukommen werden.
Für den Arbeitgeber verkürzt sich die Einarbeitungsphase, der neue Mitarbeiter kann viel schneller und effektiver in seine neuen Aufgaben eingeführt werden.
BHM INGENIEURE hat bisher sehr gute Erfahrung mit dieser Praxis gemacht. In den letzten Jahren konnten an allen Standorten ehemalige Praktikanten nach Abschluss ihres Studiums als neue und sehr wertvolle Mitarbeiter gewonnen werden.

Mittlerweile tragen an 6 Standorten rund 150 MitarbeiterInnen in den Fachdisziplinen Architektur, Bauplanung, Statik, Tragwerksplanung, Dynamik, Gebäudetechnik, Infrastruktur, Wasserbau, Wasserwirtschaft, Bauwirtschaft und der örtliche Bauaufsicht wesentlich zum Erfolg der BHM INGENIEURE bei.

SEI AUCH DU DABEI!
Wir freuen uns über deine Bewerbung an sabine.grassl@bhm-ing.com.

Sabine Graßl,
Assistenz der GL BHM Holding GmbH

www.bhm-ing.com
BHM INGENIEURE
GENERALPLANER & FACHINGENIEURE

Praxiserfahrung während der Studienzeit: Relevanz, Notwendigkeit, Tipps & Hilfe für den Berufseinstieg!

Berufsrelevante Praktika sollten in keinem Lebenslauf eines Uni/FH-Absolventen fehlen, denn sie sind oftmals der Schlüssel zur erfolgreichen Jobsuche.

Arbeit und Studium zu kombinieren ist zeitaufwändig und erfordert einiges an Überlegung im Vorfeld und an Organisationsaufwand. Die Belohnung dafür sind wertvolle Erfahrungen und Bonuspunkte für die Jobsuche nach dem Studienabschluss. Denn der Schlüssel zur Jobzusage sind oftmals außeruniversitäre Tätigkeiten. Dazu zählen neben ehrenamtlichem Engagement vor allem Praktika und relevante Nebenjobs wie z.B. befristete Tätigkeiten.

Einblicke in Unternehmen zu bekommen bietet viele Vorteile: Man erlebt, was im Arbeitsalltag in unterschiedlichen Branchen und Fachabteilungen verlangt wird, wie sich ein Arbeitstag typischerweise gestaltet und welche Aufgaben zu erwarten sind. So erkennt man frühzeitig, in welchen Gebieten die persönlichen Kompetenzen und Talente gut eingesetzt werden können. Absolviert man in mehreren Unternehmen Praktika, erhält man spannende Einblicke in verschiedene Unternehmenskulturen.

Gleichzeitig lernen Unternehmen ihre PraktikantInnen bereits gut kennen und bieten oftmals Einstiegsjobs ehemaligen PraktikantInnen an, denn diese haben einen klaren Startvorteil: Sie kennen bereits die Arbeitsabläufe und brauchen eine deutlich kürzere Einschulungsphase.

Wie findet man nun das richtige Praktikum? Hier einige Tipps:

- Überlegen Sie, welchen Fachbereich Sie gerne im Rahmen eines Praktikums kennenlernen möchten.
- Holen Sie sich online auf den Firmenwebsites, Karriereportalen oder Social Media Kanälen der Unternehmen alle Informationen rund um offene Praktikantenstellen.
- Nutzen Sie die Karriereberatung und Jobportale Ihrer Uni/FH, um ein passendes Praktikum zu finden und aussagekräftige Bewerbungsunterlagen zu erstellen.
- Schicken Sie keine Massenbewerbungen – gehen Sie individuell auf die Praktikantenstelle ein und geben Sie dem Unternehmen einen realistischen ersten Eindruck Ihrer Person und Ihrer Motivation.
- Und zu guter Letzt: Bewerben Sie sich rechtzeitig!

Somit haben Sie bereits einen ersten wichtigen Schritt für Ihre aktive Karriereplanung gesetzt!

BIPA

Vorprung durch Praxiswissen

Wer neben dem Studium erste Praxiserfahrungen sammelt, beweist Motivation und Engagement. Man erhält ein Gefühl für das Berufsleben und trainiert Kundenorientierung und Kommunikationsverhalten. Wer zudem einen Job ausübt, bei dem er an das theoretische Wissen des Studiums anknüpfen kann, erhält auch gleichzeitig einen tieferen Einblick in die zukünftige Arbeitswelt. Durch die Praxis erhält man wichtige Impulse für das Studium, das stärkt nebenbei auch die Lernmotivation.

In vielen Unternehmen gilt Praxiserfahrung als Einstellungsvoraussetzung, aber auch für die Studierenden selbst ist Praxiswissen eine wichtige **Orientierungshilfe**, die unbedingt genutzt werden sollte. So können die ersten beruflichen Schritte einen entscheidenden Einfluss auf die persönliche Karriereplanung haben. Denn wer verschiedene Erfahrungen sammelt, merkt bald, welche Bereiche einem liegen und was einem persönlich an einem künftigen Job wichtig ist.

Außeruniversitäre Tätigkeiten erfordern ein großes Maß an **Organisationstalent** und **Selbstdisziplin** um Studium und Beruf unter einen Hut zu bringen. Daher sollte nicht nur die Praxisrelevanz sondern auch der **Zeitaufwand** für die Arbeitsstelle realistisch analysiert werden und ehrlich überlegt werden, ob man diese Zeit auch tatsächlich neben dem Studium aufbringen will und kann. In jedem Fall sollte die Entscheidung für eine Nebentätigkeit nicht leichtfertig getroffen werden, sondern gut überlegt sein.

Gut beraten sind auch Studierende, die sich frühzeitig auf die Suche nach Unternehmen machen, die **Abschlussarbeiten** über praxisrelevante Themen vergeben. Besonders in Forschung und Prozessoptimierung suchen Firmen oft die Unterstützung von angehenden Akademikern. Das ist auch eine einfache Möglichkeit ein Unternehmen und seine Prozesse besser kennenzulernen. So können wertvolle Kontakte für die spätere Jobsuche geknüpft werden. Häufig ist eine praktische Abschlussarbeit Sprungbrett für den Berufseinstieg nach dem Studium. Firmen entscheiden sich gerne für Mitarbeiter, deren Qualitäten sie bereits kennen.

Für den Arbeitgeber ist der Studienabschluss der Beweis für ein solides theoretisches Grundlagenwissen. Praxiserfahrungen zeugen aber auch von einer gewissen persönlichen Reife und beweisen **Eigeninitiative**, **Belastbarkeit** und **Flexibilität** und damit erhöht sich die Chance nach dem Studium den gewünschten Arbeitsplatz zu erhalten.

Auch bei Dorninger Hytronics gibt es speziell im Bereich der Mechatronik, aber auch in anderen technischen und wirtschaftlichen Bereichen spannende Themen, die Diplomanden im Rahmen ihrer Abschlussarbeit behandeln können. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Dr. Dieta Dorninger
Leitung Personalwesen /
Dorninger Hytronics GmbH

Dorninger Hytronics

Praxiserfahrung während der Studienzeit: Relevanz und Tipps

Dein Studium nähert sich mit großen Schritten dem Ende und du machst dir immer öfter Gedanken über deine berufliche Zukunft? Doch irgendwie hast du noch kein klares Bild vor Augen? Oder du weißt schon ganz genau, welchen Beruf du ergreifen willst, aber möchtest auf Nummer sicher gehen?

Ein Praktikum oder ein Teilzeitjob können dir helfen, die Antworten auf diese Fragen zu finden! Das Sammeln von Praxiserfahrung während deiner Studienzeit ist für dich beruflich und persönlich auf jeden Fall von Vorteil.

Beruflich kannst du Praktika nützen, um dir ein Bild von unterschiedlichen Jobs und Unternehmen zu machen. Vielleicht entdeckst du Karrierewege, an die du bis jetzt noch gar nicht gedacht hast? Praxiserfahrung in Form einer Ferialstelle oder eines Praktikums können dir eine Richtung weisen.

Daneben kann dich diese Zeit in deiner persönlichen Weiterentwicklung unterstützen. Erkenne deine Stärken und Schwächen und lerne sie im beruflichen Alltag richtig einzusetzen.

Während deiner Praxiszeit kannst du deine theoretischen Kenntnisse aus dem Studium anwenden, aber auch dein vorhandenes Wissen vertiefen und Neues erlernen. Das kann dir schon im nächsten Semester einen Startvorteil auf der Uni bringen.

Netzwerk für die Zukunft aufbauen! Nütze die Zeit und knüpfe so viele Kontakte im Unternehmen, wie möglich. Interne Veranstaltungen oder Firmenfeste sind die ideale Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre Kolleginnen und Kollegen kennen zu lernen. Je mehr Leute du bei deinen Praktika kennenlernst, desto mehr Chancen ergeben sich für die Zukunft. Um auch danach mit den Leuten und dem Unternehmen in Verbindung zu bleiben, vernetze dich auf XING oder LinkedIn.

EY bietet regelmäßig Praktikumsstellen für Studierende an. Rund 130 Praktikantinnen und Praktikanten nützen jährlich die Chance, Praxisluft in einem unserer Fachbereiche – Managementberatung, Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung oder Transaktionsberatung zu schnuppern. Bei EY können auch Praktikantinnen und Praktikanten an Schulungen und Weiterbildungsangeboten teilnehmen und sich so zusätzliches Wissen aneignen. Viele entscheiden sich im Anschluss an das Praktikum für einen Fixeinstieg bei EY. Nütze auch du die Möglichkeit, Einblicke in unsere Unternehmenskultur und Berufsbilder zu bekommen.

Finde deinen eigenen Weg, der zu dir und deinen Vorstellungen passt und sammle wertvolle Erfahrungen für deine Zukunft!

Mag. Esther Brandner-Richter
Head of Human Resources
EY Österreich

EY Building a better working world

Know-how – ein unendlicher Entwicklungsprozess

Vom kleinen Handwerksbetrieb zur international agierenden IGO-Ortner Gruppe, führend in der technischen Gebäudeausrüstung, dem industriellen Anlagenbau sowie der Umwelttechnik – das geht nur mit steter Weiterentwicklung und Engagement.

Lernen aus Erfahrung

Im Studium wird fundiertes Fachwissen vermittelt, dessen praktische Umsetzung abhängig von der jeweiligen Unternehmenskultur und -struktur variiert. Theoretisches Wissen bildet sozusagen die Basis für die Praxis. Allerdings haben sich Theorien auch aus der praktischen Erfahrung entwickelt, denn Theorie beruht auf Forschung und Forschung auf der Auseinandersetzung mit praktischen Realitäten. Demnach ist Erfahrung ein wesentlicher Faktor für Weiterentwicklung.

Praktika als Sprungbrett

Als junger Mensch kann und muss man die fachliche Erfahrung noch nicht mitbringen - wichtig ist die Motivation und die Bereitschaft, praktisches Wissen aufzubauen. Studienbegleitende, fachspezifische Praktika bieten viele Chancen:

- theoretisches Wissen praktisch anwenden,
- Einblick in Unternehmen gewinnen,
- von den Erfahrungen der MitarbeiterInnen profitieren,
- berufliches Netzwerk aufbauen,
- Möglichkeit auch für sich selbst herauszufinden, wo die persönlichen Stärken und Interessen liegen.

Oftmals erfolgt im Anschluss an ein Praktikum die Fixanstellung, manchmal auch nicht. Für spätere Bewerbungen sind sie in jedem Fall von großer Relevanz:

- Ist grundsätzlich berufliche und oder fachspezifische Erfahrung vorhanden?
- Ist ein Ziel erkennbar?

Für RecruiterInnen, die Bewerbungen anhand von CVs vorselektionieren, ist das ein wesentlicher Anhaltspunkt zur Einschätzung von Motivation und Einsatzbereitschaft und oftmals wichtiger als ausgezeichnete Schulnoten, die tatsächlich nur die Fähigkeit des Lernens an sich widerspiegeln.

Fazit

Theorie UND Praxis sind gleichermaßen wichtig. Von studienbegleitender fachspezifischer Berufstätigkeit, z.B. einem Praktikum, profitiert man manchmal direkt, manchmal indirekt, aber grundsätzlich immer.

Als IGO-Ortner Gruppe unterstützen wir PraktikantInnen und bieten ihnen die Möglichkeit einen Einblick in ein Familienunternehmen mit über 115-jähriger Tradition zu gewinnen. Viele ehemalige PraktikantInnen sind heute geschätzte MitarbeiterInnen und leisten einen wesentlichen Beitrag zum Unternehmenserfolg.

Bernadette Irnberger, BA MA
Personalentwicklung & Kommunikation

IGO ORTNER GRUPPE

IGO ORTNER GRUPPE

Gemeinsam mit Verantwortung in die Zukunft

ORTNER · HTG · ELIN · EBG · Bacon Gebäudetechnik
TKT engineering · INSTA-BLOC Installationssysteme · BABAK GEBÄUDETECHNIK · PFRIMER & MÖSSLACHER

Praxiserfahrung während der Studienzeit – sich von anderen abheben

Praxiserfahrung ist in der Berufswelt immer gern gesehen. In vielen Studiengängen ist ein mehrwöchiges Praktikum inzwischen Pflicht. Wer seine Chancen erhöhen möchte, der macht am besten gleich mehrere Praktika.

Durch Praxiserfahrung gewinnt man erste Eindrücke vom jeweiligen Berufsbild und kann zudem wertvolle Kontakte knüpfen. Viele Unternehmen übernehmen ehemalige Praktikant/innen auch gerne in eine fixe Anstellung, denn was gibt es Schöneres, als neue Mitarbeiter/innen einzustellen, die bereits Erfahrung mit internen Abläufen und Strukturen haben. Dasselbe gilt für Nebenjobs. Am besten ist es natürlich, wenn man einen Job in genau dem Berufsfeld bekommt, in dem man auch nach dem Studium arbeiten möchte. Aber auch eine Stelle, die nichts oder nur wenig mit dem Studium zu tun hat, bringt wertvolle Erfahrungen und kommt einem bei Bewerbungsgesprächen zugute. Was man einmal hat, kann einem niemand nehmen. So ist es auch mit Erfahrungen, die man sammelt.

Bei Praktika lernen die Student/innen die Abläufe in einem Unternehmen kennen und die Umstellung von Theorie auf Praxis fällt beim Einstieg in die Berufswelt geringer aus. Praxis- und Auslandserfahrung bedeuten oft auch, dass sich die Studienzeit verlängert. Hier können wir die Student/innen aber beruhigen. Für uns sind interessante Lebensläufe wichtiger als ein Studium, das in Mindestzeit absolviert wurde. Dazu zählen zum Beispiel auch spannende Hobbies, ehrenamtliches Engagement und auch eine sehr gut begründete Auszeit. Der Mensch steht im Mittelpunkt und ist entscheidend.

Im Handel steht die Interaktion und Kommunikation mit dem Kunden im Vordergrund, deshalb ist es besonders wichtig, eine begeisterungsfähige Persönlichkeit zu haben, die mit hoher Servicebereitschaft an ihre Aufgaben herangeht. Ebenso wichtig ist es, flexibel, kunden- und lösungsorientiert zu denken und zu handeln um bestmöglich auf die Wünsche der Kunden eingehen zu können. Man muss den Umgang mit Menschen lieben, denn im Handel kommt es primär darauf an.

Bei uns ist es auch nicht zwingend erforderlich, einen Master anzuhängen, um Chancen auf einen Job und Karriere zu haben. Wir achten mehr auf bereits vorhandene Qualifikationen und soziale Kompetenzen. Gern gesehen ist auf jeden Fall die berufliche Praxiserfahrung, deshalb würde ich jedem Studierenden empfehlen, zwischen Bachelor und Masterabschluss einige Monate Berufserfahrung zu sammeln. Am Ende kommt es auf den Menschen, seine Fähigkeit zu begeistern sowie die Leidenschaft mit Kunden zu arbeiten und für das Produkt, die Marke an.

Mag. Martina Wasser
Leitung Personalentwicklung,
Möbelhandelsges.m.b.H.

kika

JUNIOR TRAINEESHIP VERTRIEB

Wir sind kika!

In nur 6 Monaten und 6 Ausbildungsblöcken zur zukünftigen Führungskraft im Vertrieb – so können auch Sie bald stolz sagen „I bin a kika“.

Start 4 x im Jahr: Jänner, April, Juli und Oktober

VORAUSSETZUNGEN:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Motivierte Persönlichkeit
- Hohe Vertriebs- und Kundenorientierung
- Hands-On Mentalität
- Flexibilität und Reisebereitschaft
- Gute Englischkenntnisse

IHRE ZUKUNFT BEI KIKA:

- Top-Karrieremöglichkeiten nach intensiver Ausbildung
- Viele Workshops und Trainings
- Individuelle Unterstützung durch eigene Mentor/innen
- Starker Teamgeist durch familiäres Arbeitsklima

Mehr Infos und Bewerbung auf **www.kika.at/karriere**

RECENDT GmbH
Altenberger Straße 69, 4040 Linz
Tel.: +43/732/2468-4600
Web: www.recendt.at
Mail: office@recendt.at

Die RECENDT GmbH ist eine außeruniversitäre, anwendungsorientierte Forschungseinrichtung im OÖ Innovationsnetzwerk. RECENDT (Research Center for Non Destructive Testing) steht für die Entwicklung von berührungslosen optischen Hightech-Lösungen im Bereich Materialcharakterisierung und zerstörungsfreie Werkstoffprüfung. In interdisziplinären Teams entwickeln wir seit über zehn Jahren – gemeinsam mit wissenschaftlichen Partnern und Unternehmen – neueste Gerätetechnologien, vorwiegend für die Industrie.

Von 2009 bis 2016 betrieb die RECENDT ein außeruniversitäres CD-Labor für Photoakustik und Laser-Ultraschall. 2010 wurde sie mit dem Sonderpreis für Forschungseinrichtungen beim Innovationspreis des Landes OÖ ausgezeichnet. Mit einem interdisziplinären, hoch qualifizierten Team aus Physikern, Chemikern, Mechatronikern und Entwicklungsingenieuren für Elektronik und Software trägt RECENDT nachhaltig zum Erfolg heimischer Unternehmen bei.

Arbeiten Sie mit an der Schnittstelle von Wissenschaft und Industrie – wir bieten spannende Jobmöglichkeiten für Universitäts- und FH-AbsolventInnen!

RECENDT
RESEARCH CENTER NON DESTRUCTIVE TESTING

Warum sich Praxiserfahrung während der Studienzeit lohnt

Endlich den perfekten Studienzweig gefunden, aber die Berufserfahrung bleibt dabei auf der Strecke. Doch warum gleich das Studentenleben an den Nagel hängen? Mit einem berufsbegleitenden Studium kannst du theoretische Ausbildung und Praxiserfahrung perfekt kombinieren – und profitierst selbst am meisten!

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich Hintergrundwissen auf Hochschul- und Uni-Niveau angeeignet haben, sind in den Unternehmen mehr gefragt denn je. Die HR-Abteilungen greifen mittlerweile händeringend nach gutem Personal, das neben theoretischem Fachwissen auch noch Praxiserfahrung mitbringt. Die perfekte Kombination für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Aus diesem Grund beschäftigt die Firma starlim//sterner aus Marchtrenk einige Bachelor-Absolventinnen und Absolventen in den Bereichen Controlling, Produktion, Logistik und Qualitätswesen. Neben der täglichen Arbeit im Unternehmen wird auch noch fleißig studiert, um den Masterabschluss zu ergattern. Seitens Uni und FH werden bestmögliche Rahmenbedingungen geschaffen, indem keine Über- bzw. Unterforderung herrscht, während Studentinnen und Studenten ihrer Vollzeit- bzw. Teilzeitbeschäftigung nachgehen.

Das Berufspraktikum als Sprungbrett

Oftmals besteht die Möglichkeit während der Studienzeit ein Berufspraktikum zu absolvieren. So wird die gelernte Theorie anhand von Beispielen aus der Praxis unmittelbar umgesetzt. Am besten wird dafür gleich ein Unternehmen ausgewählt, dass auch als potentieller Arbeitgeber für das spätere Berufsleben in Frage kommt. Das Berufspraktikum wird dadurch zum Sprungbrett.

Ron Dolzer, Master-Student für Operations Management an der FH Steyr und Mitarbeiter bei starlim//sterner, kann das nur bestätigen. „Nach meinem Bachelor-Abschluss wurde mir von starlim//sterner angeboten, neben meinem berufsbegleitenden Master-Studium weiter als Assistent der Produktionsleitung zu arbeiten. Ich kannte die internen Abläufe und war mit den Rahmenbedingungen des Unternehmens vertraut. Seitens der FH und Firma gibt es große Bemühungen, dass Studium und Arbeit unter einen Hut gebracht werden können. Da ist natürlich der flexible Arbeitgeber gefragt. Durch den direkten Praxisbezug fällt es mir leichter die theoretischen Inhalte zu verstehen, da ich sie wenige Tage später oft selbst anwenden kann."

Gabriel Brandmayr
Manager Human Resources
zukunft@starlim-sterner.com

starlim//sterner
silicone at its best

STARLIM Spritzguss GmbH, Mühlstraße 21, 4614 Marchtrenk
www.starlim-sterner.com

starlim//sterner
silicone at its best

BERTSCHenergy
Kraftwerksanlagen
Prozessapparate

BERTSCH

»Innovative Technologien im Kraftwerksbau«

Engineering ist für uns ein Werkzeug zur Umsetzung der Visionen unserer Kunden. Es reflektiert unser Know-how und ist ein wesentliches Bindeglied einer Wertschöpfungskette, die vom ersten Konzept bis zur Installation der schlüsselfertigen Gesamtanlage reicht.

Mit über 85 realisierten Biomasse-, Gas- und Öl-befeuerten Kraftwerken in ganz Europa zählt BERTSCHenergy zu den führenden Unternehmen im internationalen Kraftwerksbau.

Gestalte mit uns die Zukunft in der Energiewirtschaft.

Bertsch Energy GmbH & Co KG | www.bertsch.at | office@bertsch.at | +43 5552/61350

Karriere bereits im Studium vorbereiten

Der erste Job ist der Grundstein für den Verlauf der weiteren Karriere. Neben dem Studium, zählt für Arbeitgeber vor allem eins: Praxiserfahrung. Iris Brunner, Recruiting-Leiterin der Trenkwalder Personaldienste GmbH, verrät wie man die Karriere bereits im Studium optimal vorbereiten kann.

Viele Studienrichtungen haben den Praxisbezug in Form von mehrwöchigen Praktika bereits als festen Bestandteil im Studienplan integriert. Wer seine Chancen beim Berufseinstieg erhöhen möchte, macht am besten mehrere Praktika während des Studiums. Dazu eignet sich besonders die vorlesungsfreie Zeit. So bekommen Studierende einen Einblick in das spätere Berufsfeld und können ausprobieren, was ihnen Spaß macht. Nebenbei knüpfen sie auch wertvolle Kontakte zu potenziellen zukünftigen Arbeitgebern und weiteren Entscheidungsträgern in der Berufswelt. Viele Unternehmen stellen gerne ehemaligen PraktikantInnen ein und behandeln diese gerne bevorzugt im Auswahlprozess.

Darüber hinaus sind gute Kenntnisse im Bereich Excel & Co. für den Berufseinstieg zwingend erforderlich. Wer Nachholbedarf in diesem Bereich hat, sollte während des Studiums aktiv werden und seine EDV-Kenntnisse verbessern. Oft bieten Universitäten und Fachhochschulen Kurse in diesem Bereich an.

Nicht zu vernachlässigen sind auch Fremdsprachen-Kenntnisse, wie etwa Englisch-Kenntnisse. Vor dem Hintergrund der Globalisierung, ist eine länderübergreifende Kommunikation in vielen Unternehmen gang und gäbe. Daher ist die Studienzeit eine gute Gelegenheit um das Schulenglisch auf eine weitere Stufe zu heben.

Eine weitere Möglichkeit um wertvolle Praxiserfahrung während des Studiums zu sammeln, sind Nebenjobs. Am besten ist es, wenn Studierende einen Nebenjob in einem späteren Berufsfeld finden. Doch auch eine Stelle, die auf den ersten Blick nichts mit dem Berufswunsch zu tun hat, kann Pluspunkte im Lebenslauf bringen. So erfordert ein Job im Call-Center jede Menge Kundenerfahrung und spricht für Stressresistenz und Ausdauer. Auch solche Erfahrungen können Studierende von der Konkurrenz abheben und sich bei einer Bewerbung positiv auswirken. Alle die noch nicht das Passende für sich gefunden haben, können auf die große Auswahl an Jobs für Studierende auf der Trenkwalder-Webseite oder direkt in den Trenkwalder-Filialen zurückgreifen. Neben wertvollen Tipps rund um Karriereplanung und Berufseinstieg, bekommen Studierende dort auch einen kostenlosen Lebenslauf-Check.

Während der Selbstoptimierung und dem Karrierebestreben im Studiums sollten Studierende eines nicht vergessen: den Spaß am Studium!

Iris Brunner, MSc MA
Leiterin Recruiting Österreich
Trenkwalder Personaldienste GmbH

trenkwalder

Spuren im Netz: Chance und Risiko Social Media!

Die letzten News, die wir gelesen haben, der letzte Webshop, indem wir eingekauft haben, die letzte Site, die wir aufgerufen haben, ein Foto von der letzten Party, das der beste Freund hochgeladen hat – jeder von uns hinterlässt einen digitalen Fingerabdruck. Und das Netz vergisst nicht!

Social Media ist DAS Kommunikationsinstrument der heutigen Zeit. Noch nie war es einfacher, sich Informationen zu beschaffen, in Kontakt zu bleiben oder sich selbst darzustellen. Facebook, WhatsApp, Insta und Co. erleichtern es uns, auch zum Globetrotter zu werden. Ein Praktikum in London? Ein Auslandssemster in Hongkong? Ein Jahr arbeiten in den USA? Und trotz der Distanzen und Zeitverschiebungen den Kontakt mit Familie und Freunden nicht verlieren? In der connecteten Welt kein Problem. Über WIFI und der Lieblingsapp ist man nahezu zeitgleich bei allen wichtigen (und unwichtigen) Ereignissen zuhause dabei.

Im Businessumfeld bieten vor allem Plattformen wie Xing oder LinkedIn die Möglichkeit, direkt und unverbindlich mit Unternehmen und Recruitern Kontakt aufzunehmen. Mit einem gepflegten Profil sowie Referenzen und Projekten kann man leicht einen sehr guten ersten Eindruck hinterlassen!

Allerdings aufgepasst: Das Netz vergisst nicht! Geteilte Erinnerungen, Fotos, Kommentare – alles bleibt gespeichert. Das Auslandssemester war eine einzige Party? Voll in Ordnung! Nur welche Fotos sind davon auf Facebook …? Ob man sich nun für ein Praktikum im Ausland oder die erste Arbeitsstelle im Inland bewirbt, man sollte sich vorher darüber im Klaren sein, welche digitale Visitenkarte man hinterlassen hat und was davon öffentlich zu finden ist. Denn Unternehmen prüfen Referenzen.

Augenmerk sollte auch auf die eigenen Postings gelegt werden – welches Bild vermitteln sie? Es geht nicht darum, sich digital zu verstellen oder sich nur selbst darzustellen. Es sollte darum gehen, authentisch zu kommunizieren und die Kanäle intelligent zu nutzen.

Viele Bewerber/-innen schicken uns in ihren Unterlagen schon Links zu ihren Xing- oder LinkedIn-Profilen mit Referenzprojekten, Kontakten usw. Generell finden wir bei eurofunk, dass Privates auch privat bleiben sollte und ziehen daher für unsere Analyse der Bewerbungen das Social Web nicht heran. Nichtsdestotrotz stolpern auch wir immer wieder über Information aus den sozialen Kanälen – vor allem über die, die wir nicht wissen wollen. Daher können wir allen raten, sich selbst hin und wieder zu googeln/sich auf Facebook zu suchen und die gefundenen Inhalte zu prüfen. Außerdem empfehlen wir, sich ein Businessprofil aufzubauen, es aktuell zu halten und auch aktiv bei Bewerbungen zu nutzen. Gute digitale Visitenkarten sind immer gern gesehen!

Petra Baumann, BA,
HR Business Partner,
eurofunk KAPPACHER GmbH

eurofunk
creating safety by technology

Karriere 2.0 – nur einen Klick entfernt

Ein absolviertes Studium, eine Portion Engagement und ein gutes Netzwerk – das sind die besten Voraussetzungen für den Start einer erfolgreichen Karriere. Wie gelingt die Suche nach dem richtigen Job? Oder noch besser, wie findet mich der richtige Job?

Antworten finden Sie in den sozialen Netzwerken. Große, internationale Unternehmen wie HOFER nutzen die Möglichkeit des Active Sourcings und suchen über Plattformen wie Facebook, Instagram, LinkedIn und Xing nach Talenten. Österreichs beliebtester Lebensmitteleinzelhändler gibt Tipps für motivierte Persönlichkeiten auf Jobsuche.

1. Sich richtig profilieren

Ihr Online-Profil ist gleichzeitig Ihre Visitenkarte, halten Sie es deshalb immer up-to-date. Understatement ist hier fehl am Platz! Denn durch effektives Selbstmarketing werden Unternehmen auf Sie aufmerksam.

2. Zusatzqualifikationen lohnen sich

Sie sind ein Kommunikationstalent und haben schon diverse Inhalte publiziert? Sie veröffentlichen regelmäßig Blogbeiträge? Dann verweisen Sie in Ihren Profilen auf den Blog oder veröffentlichen Sie Fachartikel auf entsprechenden Plattformen. Punkten Sie mit Ihren Zusatzqualifikationen und nutzen Sie die Möglichkeit, auf verschiedenen Business-Portalen, wie LinkedIn, Xing und karriere.at, Ihren Lebenslauf hochzuladen.

3. Private Portale karrierefit machen

Manche privaten Beiträge sollten auch privat bleiben. Daher unser Tipp: Überprüfen Sie Ihre Accounts und deren Einstellungen auf Facebook, Instagram und Co. Denn Personalverantwortliche machen sich über Social Media-Kanäle ein Bild von potenziellen Mitarbeitern.

Auch Unternehmen nutzen diese Channels. Beispielsweise informiert HOFER auf Xing über aktuelle Stellenangebote, in den Instagram-Stories geben die Mitarbeiter Einblicke in ihren Arbeitstag und auf Facebook informiert das Unternehmen über anstehende Events und vieles mehr. Interessiert mehr über die Online-Aktivitäten zu erfahren und HOFER als Arbeitgeber kennenzulernen? Sie sind nur einen Klick entfernt **karriere.hofer.at!**

HOFER
Da bin ich mir sicher.

Networking? Keine falsche Scheu!

Networking: Um wenige Wörter aus dem Business-Vokabular ranken sich ähnlich viele Mythen. Networking sei nur für Berufserfahrene? Falsch. Networking findet nur in der steifen Atmosphäre exklusiver Hotelsalons statt? Auch falsch. Frühzeitig ein berufliches Netzwerk aufzubauen, hilft später bei der Wahl des richtigen Jobs. Das wichtigste dabei: Offen sein und keine falsche Scheu zeigen.

Die Ausbildung neigt sich dem Ende. Wohin soll die Reise gehen? So vielfältig die Auswahl an Studienfächern – so unterschiedlich die Möglichkeiten für den ersten Job. Daher heißt es im ersten Schritt: Netzwerken und Erfahrungen sammeln. Das Schöne daran: Das erste Netzwerk entsteht schon mit dem Abschluss – die eigenen Studienkolleginnen und -kollegen. Weitere Orientierung geben Karrieremessen oder Alumni-Netzwerke. Studierende können dort Top-Kontakte zu führenden Unternehmen herstellen, sich über Berufsfindung und -einstieg austauschen sowie Tipps und Tricks aus der Unternehmenspraxis erfahren. Apropos Praxis: Wer in die eigene Karriere investieren möchte, schnuppert auch in die Arbeitswelt und sammelt Erfahrungen in Praktika oder Traineeships. Auf diesem Weg lassen sich zusätzliche Kontakte für die berufliche Laufbahn knüpfen und unterschiedliche Unternehmensbereiche erkunden.

Später sind Sätze wie „Das hat sich ergeben, als ich bei dem letzten Projekt jemanden kennengelernt habe, der wen kannte…" keine Seltenheit. Dies belegt die aktuelle Publikation von Statistik Austria zur Arbeitssuche junger Menschen. Rund ein Drittel der Arbeitnehmer zwischen 15 und 34 Jahren finden ihre Arbeitsstelle über soziale Kontakte. Zudem hat Netzwerken einen Aufschwung erlebt seit es Facebook, Xing, LinkedIn & Co. gibt. Schnell ist ein „Gefällt mir" gedrückt und die aktuellen Unternehmensnews inklusive Stellenangebote laufen in den eigenen Newsfeed. Digital vernetzt lässt sich das Kontaktenetzwerk spielend leicht vergrößern. Doch Anfragen sollten nicht wahllos abgeschickt werden. Ein gemeinsamer Anknüpfungspunkt schafft Glaubwürdigkeit und Interesse beim Gegenüber.

Noch zielgenauer arbeiten Talentpools. Mehr und mehr Unternehmen bieten die Möglichkeit, sich in ihrem Karrierenetzwerk zu registrieren.

Lebenslauf einmal hochgeladen, schon profitiert man von interessanten Jobangeboten. So z.B. auch bei **https://onestepahead.kapsch.net/**, dem Talente-Netzwerk von Kapsch. Der österreichische Technologiekonzern ist seit über 125 Jahren Impulsgeber für die Entwicklung zukunftsweisender Lösungen – von vernetzten Fahrzeugen bis hin zu Dienstleistungen im Bereich Cyber Security.

Die Kapsch Group ist ein Global Player, der länderübergreifende Austausch daher ein wesentlicher Teil der Unternehmenskultur. Das Unternehmen informiert bei vielen Karriere-veranstaltungen in ganz Österreich über die Berufsmöglichkeiten und Karriereperspektiven. Ob Praktika, Traineestellen oder Karriereschnuppertage: Kapsch ermöglicht Nachwuchskräften einen attraktiven Start ins Berufsleben. Sprechen Sie uns an, treten Sie in Kontakt – ganz ohne Scheu!

Mag. Rudolf Bernscherer
Head of Human Resources, Kapsch Group

kapsch >>>
challenging limits

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Interessante Unternehmen im Überblick

Deine Ansprechpartnerin

Sabine Offner
Adresse: Hörschinger Straße 1
4064 Oftering
E-Mail: jobs@almi.at
Telefon: +43 (0) 7221 73399 - 151

Für BewerberInnen

Wir suchen:

- engagierte Mitarbeiter für Bereiche wie z.B. Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung, Produktentwicklung, Labor und Verwaltung, die unsere Leidenschaft teilen, sich mit Begeisterung einbringen und mit uns gemeinsam die internationale Lebensmittelindustrie weiter voranbringen wollen.

Wir bieten:

- Interessante und herausfordernde Tätigkeiten in einem internationalen Umfeld
- Praktika sowie eine Zusammenarbeit bei Projektarbeiten
- Eine spannende Zukunft mit vielversprechenden Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

Unternehmensdarstellung

Seit über acht Jahrzehnten sind wir ein österreichisches Traditionsunternehmen und ein erfolgreicher und verlässlicher Partner der internationalen Lebensmittelindustrie. Spezialisiert auf die Herstellung hochwertiger Gewürzzubereitungen, Zusatzstoffe aber auch Funktionalitäten für Convenienceprodukte, sorgen wir mit langjährigem Know-How für individuelle Lösungen. Als österreichisches Familienunternehmen geben wir Werte und Erfahrungen von Generation zu Generation weiter – sie sind die Basis unseres Erfolgs, der heute weltweit sichtbar ist. Obwohl wir auf der ganzen Welt agieren, sind wir stolz auf unsere Wurzeln im oberösterreichischen Zentralraum.

Stammdaten

Almi GmbH
Website: www.almi.at
Standorte Österreich: 2
Branche: Lebensmittelindustrie
MitarbeiterInnen Österreich: 283
MitarbeiterInnen International: 500
Bewerbungsmodalitäten: per E-Mail an jobs@almi.at *(gerne nehmen wir auch Initiativbewerbungen entgegen)*

Wusstest Du schon, dass...

» bei Almi viel Wert auf Work-Life-Balance gelegt wird?
» du als zukünftiger Mitarbeiter an zahlreichen Betriebsveranstaltungen teilnehmen kannst?
» es immer einen freien Parkplatz bzw. eine tolle öffentliche Verkehrsanbindung gibt?
» das Thema GESUNDHEIT bei uns groß geschrieben wird?

www.bhm-ing.com
BHM INGENIEURE
GENERALPLANER & FACHINGENIEURE

Deine Ansprechpartnerin

Sabine Graßl
Adresse: Runastraße 90
A-6800 Feldkirch
E-Mail: sabine.grassl@bhm-ing.com
Telefon: +43 (0) 5522 46 101 - 222
Fax: +43 (0) 5522 46 104 - 224

Für BewerberInnen

Für die Erweiterung unseres Teams sind wir ständig auf der Suche nach motivierten MitarbeiterInnen:

- Statiker/Tragwerksplaner (m/w)
- Projektleiter Industrieprojekte (m/w)
- Bauplaner für Industrieprojekte (m/w)
- Mitarbeiter in der Bauwirtschaft (m/w)
- Örtliche Bauaufsicht Industrieprojekte (m/w).

Deine Bewerbung sende bitte mit dem Vermerk „Karriereguide" und der Angabe des gewünschten Dienstortes per E-Mail an: sabine.grassl@bhm-ing.com

Unternehmensdarstellung

BHM INGENIEURE ist seit 1992 ein interdisziplinäres Ingenieurunternehmen, national und international tätig mit Fokus auf: INDUSTRIE - VERKEHR - KRAFTWERKE - ÖFFENTLICHE AUFTRAGGEBER - SPEZIALTHEMEN.

Als Generalplaner bieten wir unseren Kunden optimierte Gesamtlösungen – ALL IN ONE. Als Fachingenieure lösen wir sowohl einfache, wie auch komplexe Aufgabenstellungen.

Mit 150 erfahrenen MitarbeiterInnen aller Ingenieurdisziplinen sind wir an 6 Standorten für unsere Kunden national und international rasch und sicher verfügbar.

Wir planen erfolgreiche Projekte – SEI DABEI !

Stammdaten

BHM INGENIEURE
Engineering & Consulting GmbH
Website: www.bhm-ing.com
Standorte Österreich: Feldkirch, Linz, Graz, Wien
Standorte International: Schaan (FL), Prag (CZ)
Branche: Ingenieurbüro
MitarbeiterInnen Österreich: 140
Bewerbungsmodalitäten: E-Mail

Wusstest Du schon, dass...

» persönliche und fachliche Weiterbildung Teil unserer Unternehmenskultur ist?

» Karriere in der Aufgabenstellung oder als Führungsaufgabe in allen Bereichen möglich ist?

» Bürotätigkeit und Baustellenpraxis die gewünschten Entwicklungen nachhaltig fördern?

BIPA

Deine Ansprechpartnerin

Sabina Fabian
Adresse: IZ NÖ Süd, Straße 3, Obj. 16
2355 Wr. Neudorf
E-Mail: jobboerse@bipa.at
Telefon: +43 (0) 800 207 007

Für BewerberInnen

BIPA sucht regelmäßig MitarbeiterInnen für den Verkauf (Shop Manager, Rayonsleiter, Samstagsmitarbeiter im Verkauf) und je nach Bedarf auch MitarbeiterInnen für die Zentrale in unterschiedlichen Bereichen, wie z.B. Einkauf, Marketing, E-Commerce und Controlling. Für uns ist jedoch nicht nur das Fachwissen wichtig, sondern, dass unsere MitarbeiterInnen sich mit BIPA identifizieren und mit Enthusiasmus, Eigenmotivation und Engagement an ihre Tätigkeit herangehen. Daher suchen wir StudienabsolventInnen genauso wie MitarbeiterInnen mit Handelserfahrung und gerne auch Quer- und WiedereinsteigerInnen, je nach Position.

Unternehmensdarstellung

BIPA Parfümerien GmbH, mit Sitz in Wiener Neudorf, ist Teil der REWE International AG und mit rund 600 Filialen der größte Drogerie-Fachhändler Österreichs. Das Unternehmen beschäftigt österreichweit über 4.000 MitarbeiterInnen und wurde mehrfach vom unabhängigen Great Place to Work Institut zum besten Arbeitgeber Österreichs gewählt.

BIPA ist eine preisstarke, moderne Drogerie für alle und bietet seinen KundInnen mit über 15.000 internationalen Markenartikeln sowie Eigenmarken wie bi good, LOOK BY BIPA und BABYWELL alles rund um Make-up, Düfte, Körper-und Babyplfege, sowie Haushalt.

Im Fokus stehen kompetente Beratung und diverse Dienstleistungen wie z.B. die BIPA Beauty Days oder die Textilreinigung. BIPA hat 3,3 Millionen Stammkunden und einen der größten Kundenclubs Europas.

Stammdaten

BIPA Parfümerien GmbH
Website: www.bipa.at
Standort Österreich: ca. 600
Branche: Einzelhandel
MitarbeiterInnen Österreich: ca. 4000
Bewerbungsmodalitäten: online auf team.bipa.at

Wusstest Du schon, dass...

BIPA mit allen Filialen österreichweit in Summe eine Verkaufsfläche von 169.586,2 m² hat?

Diese Fläche entspricht ca. 24 Fußballfeldern. Im Schnitt ist eine Filiale 283,6 m² groß.

Brunel

Deine Ansprechpartner

Andreas Lusser
Standort: Salzburg
E-Mail: salzburg.at@brunel.net

Christian Schön
Standort: Wien
E-Mail: wien.at@brunel.net

Für BewerberInnen

Wir bieten:

- Eine ansprechende und herausfordernde Tätigkeit
- Ein zukunftssicheres und unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Ein Gleitzeitmodell, das sich individuell anpassen lässt
- Eine teamorientierte, dynamische und freundliche Unternehmenskultur, die Dir ein hohes Maß an Eigenverantwortung bietet
- Förderung durch Fortbildungen und Trainings

Unternehmensdarstellung

Als einer der führenden Ingenieurdienstleister innerhalb der DACH-Region und Tschechiens steht Brunel für erstklassige Projektlösungen und außergewöhnliche Karrierechancen in der ganzen Bandbreite modernen Engineerings und ITs. Unsere 3.000 Ingenieure, Informatiker, Techniker und Manager sichern in unterschiedlichsten Branchen den nachhaltigen Erfolg unserer Kunden. Allein im deutschsprachigen Raum verfügen wir über 40 Niederlassungen sowie Entwicklungszentren und sind an 106 Standorten rund um den Globus im Einsatz.

Stammdaten

Brunel Austria GmbH
Website: https://www.brunel.at/
Standorte Österreich: Salzburg, Wien, Graz, Innsbruck
Standorte International: 106 in 37 Ländern
Branche: Ingenieurdienstleistungen
MitarbeiterInnen DACH-Region: 3.000
MitarbeiterInnen International: > 12.000
Bewerbungsmodalitäten:
online unter https://my.brunel.net/

Wusstest du schon, dass...

» … einer unserer Projektingenieure bei der Realisierung eines der modernsten unterirdischen Pumpspeicherkraftwerke im Alpenraum unterstützt hat?

» … unsere Mitarbeiter bei über 1.000 Kundenprojekten den technologischen Fortschritt durch attraktive Arbeitsaufgaben mitgestalten?

MOORE STEPHENS

Willkommen im echten Leben.

Wille zur Weiterbildung, Freude an neuen Aufgaben und außerordentliches Engagement zeichnen Sie aus? Wir machen Ihnen ein Angebot als

Praktikant (m/w)
Consultant (m/w)
in Steuerberatung oder Wirtschaftsprüfung.

Richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an Mag. Alexandra Zotter
career@msct.at

Erfahren Sie mehr über unsere Arbeitswelt unter msct.at/karriere

Moore Stephens City Treuhand
www.msct.at

www.msct.at/facebook

Karriere

PRECISE. PROVEN. PERFORMANCE.

Moore Stephens City Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Kärntner Ring 5–7, 1015 Wien. T: +43 1 531 74-0. E: office@msct.at
Ein Mitglied von Moore Stephens International Limited (MSIL). MSIL und seine Mitgliedsfirmen sind rechtlich unterschiedliche und selbstständige Rechtspersönlichkeiten.

Deine Ansprechpartnerin

Ilse Jahn, BSc
Adresse: Hafenstraße 47–51
4020 Linz
E-Mail: office@absolventen.at
Telefon: +43 (0) 732 770077 - 13
Fax: +43 (0) 732 770077 - 11

Für BewerberInnen

Wir suchen:
- Studierende und AbsolventInnen (der Fachrichtungen HTL/FS, HAK/HBLA/HLW, UNI und FH)

Wir bieten:
- Lockeres kreatives Umfeld mit Startup-Mentalität
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten im Team sowie flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege
- Abwechslungsreiche Projekte
- Home Office Arbeit

Unternehmensdarstellung

Die **Business Cluster Network GmbH** ist ein in Linz und Wien ansässiges Unternehmen, das diverse Dienstleistungen im Job- und Karrieresegment sowie im Bereich der Förderung und Unterstützung von Start-ups anbietet:

Businesscluster.at ist ein Netzwerk für Start-ups und KMUs und basiert auf den drei Leistungssäulen Presseportal, Innovationsportraits und Start-up-Deals.

Darüber hinaus betreibt das Unternehmen mit absolventen.at Österreichs größtes Job- und Karriereplattform für BerufseinsteigerInnen. Der Fokus des neu gelaunchten Portals liegt auf ausgewählten Call for Talents Jobs und Blogposts zu Karrierethemen.

Auf **bildungscluster.at** haben Weiterbildungsanbieter die Möglichkeit, ihre Studien, Lehrgänge und Seminare zu veröffentlichen. Künftig werden alle Angebote im gesamten D-A-CH-Raum verfügbar sein.

Stammdaten

Business Cluster Network GmbH
Website: www.businesscluster.com
Standorte Österreich: Linz und Wien
Branche: Unternehmensberatung, Ankündigungsunternehmen
MitarbeiterInnen Österreich: 12
Bewerbungsmodalitäten: Bewerbung per E-Mail an office@businesscluster.at

Wusstest Du schon, dass...

» BewerberInnen auf absolventen.at viele Tipps zur Erstellung der Bewerbungsunterlagen und zum Vorstellungsgespräch finden?

» auf bildungscluster.at viele berufsbegleitende Studiengänge präsentiert werden?

» absolventen.at auch Uni- und FH bzw. MBA KarriereGuides herausgibt?

Business-Cluster
Start-up & KMU • News & Deals

>> Erstelle **kostenlose Pressemitteilungen** und informiere die Welt über Dein Business.
>> Finde **attraktive Deals** speziell für Dein Start-up.
>> In einem **individuellen Innovationsportrait** kitzeln wir das Beste aus Deiner Idee heraus.

Wir pushen **Dein Start-up!**
businesscluster.at

Deine Ansprechpartnerin

Mag. Christine Kaltenleitner
Adresse: Walter-Simmer-Straße 4
5310 Mondsee
E-Mail: karriere@bwt-group.com
Telefon: +43 (0) 6232/5011 - 1315
Fax: +43 (0) 6232/5011 - 4058

Für BewerberInnen

Wir bieten...

...während deines Studiums:
- Sommerpraktika und Pflichtpraktika in verschiedenen Fachabteilungen
- Studienbegleitendes Arbeiten
- Zusammenarbeit bei Bachelor-, Master- und Projektarbeiten

...nach deinem Abschluss:
- Tolle Einstiegsmöglichkeiten in einem internationalen Konzern
- Traineeships mit langfristigen Karrieremöglichkeiten

Neugierig? Dann sende uns deine Bewerbungsunterlagen und gestalte mit uns die Zukunft von BWT!

Unternehmensdarstellung

Als Europas führende Wassertechnologie-Gruppe haben wir uns der Vision verschrieben, mit technisch einzigartigen Produkten und Know-how das Wasser dieser Erde besser, reiner und sauberer zu machen. Wir arbeiten mit großer Leidenschaft und Innovationsgeist an umweltfreundlichen, sicheren und hygienischen Lösungen der Wasseraufbereitung für Privathaushalte, Industrie, Gewerbe, Hotels und Kommunen.

So schaffen wir es die modernsten Aufbereitungssysteme für Trinkwasser, Pharma- und Prozesswasser, Heizungswasser, Kessel-, Kühl- und Klimaanlagenwasser sowie Schwimmbadwasser zu bieten.

Stammdaten

BWT-Gruppe
Website: www.bwt.at
Branche: Wassertechnologie
MitarbeiterInnen Österreich: 700
MitarbeiterInnen International: 3.800
Bewerbungsmodalitäten: Online über www.bwt.at/karriere

Wusstest Du schon, dass...

- wir in 23 Ländern vertreten sind?
- rund 100 Mitarbeiter in den Entwicklungsabteilungen der BWT nach neuen Verfahren zur Wasseraufbereitung forschen?
- wir im Februar 2018 den German Brand Award in der Kategorie „Excellent Product Design – Stationary" gewonnen haben?

BWT – EUROPAS FÜHRENDE WASSERTECHNOLOGIEGRUPPE

Du bist hochmotiviert und möchtest gemeinsam mit uns Neues schaffen? Du möchtest deine Talente weiterentwickeln und deine fachlichen und methodischen Fähigkeiten schärfen? Dann bewirb dich bei uns und gestalte mit uns die Zukunft von BWT!

WIR BIETEN DIR

- Sommerpraktika (mind. 4 Wochen) und Pflichtpraktika in verschiedenen Fachabteilungen
- Studienbegleitendes Arbeiten sowie Praktika in diversen Unternehmensbereichen
- Zusammenarbeit bei Bachelor-, Master- und Projektarbeiten
- Attraktive Einstiegsmöglichkeiten nach deinem Studium

Lerne unseren international erfolgreichen und innovativen Konzern kennen und sammle wertvolle Berufserfahrung in einem teamorientierten Arbeitsumfeld – ein Sprungbrett für deine berufliche Karriere bei BWT.

bwt.at

Ihre Ansprechpartnerin

Dr. Dieta Dorninger
Adresse: Betriebsstraße 18
4210 Unterweitersdorf
E-Mail: dieta.dorninger@hytronics.at
Telefon: +43 (0) 7236 20820 0
Webseite: www.hytronics.at

Für BewerberInnen

AbsolventInnen technischer Fachrichtungen finden in unserem jungen, dynamischen Team abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabenbereiche in der Entwicklungsabteilung oder im Vertrieb. Wir suchen Einsteiger, die sich durch eine selbständige Arbeitsweise und Eigeninitiative auszeichnen.

Unser Unternehmen agiert in einem spannenden internationalen Umfeld, viele unserer Kunden zählen zu den Global Playern in der Weltwirtschaft. Wir bieten Neueinsteigern eine sukzessive Einschulung in das neue Aufgabengebiet und laufende fachspezifische Weiterbildung sowie sehr gute Verdienstmöglichkeiten. In unserem modernen Firmengebäude finden unsere Mitarbeiter perfekt ausgestattete Arbeitsplätze und eine Firmenkantine. Unser Arbeitszeitmodell ist Gleitzeit mit einer Kernzeit zwischen 8:30 und 15:00 Uhr.

Unternehmensdarstellung

Wir bieten seit 10 Jahren für unsere Kunden maßgeschneiderte, höchst innovative Hydraulik- und Mechatroniklösungen.
Unser Leistungsspektrum reicht von Hydraulikaggregaten über Steuerblöcke zur Elektrohydraulik bis zum Systemanlagenbau. Auch individuelle Komplettlösungen mit mechatronischem Know-how, topmoderne Fahrsicherheitstechnik, energieeffiziente hydraulische Antriebslösungen und Prüfstände für die Hydraulik entwickeln wir in unserem Unternehmen.
Bei der Fertigung von Komponenten wie Innenzahnradpumpen oder Hydrozylindern werden strengste Qualitätsmaßstäbe angelegt. Die spezifischen Kundenanforderungen berücksichtigen wir in jedem Projekt.

Stammdaten

Dorninger Hytronics GmbH

Standorte: Unterweitersdorf, Muta/Slowenien

Branche: Maschinenbau, Hydraulik, Mechatronik

MitarbeiterInnen Österreich: 150

MitarbeiterInnen International: 70

Bewerbungsmodalitäten: Aktuelle freie Stellen auf unserer Homepage, Absolventen technischer Fachrichtungen können sich gerne jederzeit bewerben.

Wussten Sie schon, ...

Das Aufgabengebiet in unserem Unternehmen ist vielfältig, da unsere Kunden aus vielen verschiedenen Branchen mit unterschiedlichen Anforderungen kommen: Metallurgie, Kunststoff-, Holz- und Papierindustrie, Turbinen- und Stahlwasserbau, Pressenbau, Fahrtechnikzentren und Mobil.

engineered for your profit

MEHR AUS HOLZ.

Deine Ansprechpartnerin

Angelika Seeländer
Adresse: Weiberndorf 20
6380 St. Johann in Tirol
Telefon: +43 (0) 50600 10634
Website: www.egger.com/jobs

Für BewerberInnen

Wir suchen nicht einfach Mitarbeiter. Wir suchen Menschen, die zu uns passen.
Von der Produktion bis zur Abteilung für digitale Medien – durch „frischen Wind" bleibt unser Unternehmen lebendig. Wir bieten ein breites Spektrum an Arbeitsbereichen und sind laufend auf der Suche nach motivierten Berufseinsteigern.
Zudem bietet EGGER während der Schul- und Studienzeit viele Praktika-Möglichkeiten, um ins Berufsleben „hineinzuschnuppern".

Unternehmensdarstellung

EGGER ist ein weltweit erfolgreicher Produzent und Anbieter von Holzwerkstoffen. Die Arbeitsplatte in der Küche, die tragende OSB-Platte im Mehrfamilienhaus oder der rutschfeste Laminatboden im Kinderzimmer – an unseren 18 Standorten in acht Ländern machen wir täglich mehr aus Holz. Jedes unserer Werke ist stark in der Region verwurzelt und versprüht den Geist eines greifbaren Familienunternehmens.
Gleichzeitig bietet die Internationalität von EGGER neue Perspektiven und Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung.
Als mehrfach ausgezeichneter Arbeitgeber legen wir großen Wert auf abwechslungsreiche Aufgaben, attraktive Zusatzleistungen, individuelle Entwicklung und vielversprechende Karrierechancen.

Stammdaten

FRITZ EGGER GmbH & Co. OG

Gründungsjahr: 1961

Hauptsitz: St. Johann in Tirol

Standorte Österreich: Wörgl, Unterradlberg

Standorte International: 18 Produktionsstandorte & 26 Vertriebsbüros

MitarbeiterInnen International: ca. 9.000

Umsatz (2016/17): € 2,38 Mrd.

Produktbereiche: Möbel-/Innenausbau, Fußböden, Bauprodukte

Wusstest Du schon, dass...

» ...Spanplatten den Wald schonen? Das Holz in EGGER Spanplatten stammt nur zu 25% aus dem Wald, für die anderen 75% werden andere Quellen angezapft – wie Sägenebenprodukte & Recyclingholz.

» ...EGGER Spanplatten mehr CO^2 binden als bei der Rohstoffgewinnung, den Transporten ins Werk & der Herstellung ausgestoßen wird?

» ...EGGER in eigenen Biomassekraftwerken Wärme & Ökostrom unter Nutzung von Holzresten erzeugt?

Deine Ansprechpartnerin

Petra Baumann BA
Adresse: eurofunk-Straße 1 - 8
5600 St. Johann/Pg.
E-Mail: hr@eurofunk.com
Telefon: +43 (0) 57 112 - 0

Für BewerberInnen

Dich erwartet:

- Ein Praktikum sowie spannende Diplomarbeitsthemen
- Ein Trainee-Programm (1 Jahr in 6 Abteilungen) oder Stellen für Berufseinsteiger/-innen
- Ein junges Team und neueste Technologien
- Eine sinn- und wertvolle Tätigkeit, die Einsatzkräfte wie Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst unterstützt
- Game-Zone, Fitnessstudio, Kantine, gratis Firmenparkplätze, uvm.
- Leistungsgerechte Entlohnung ohne „All-In", aber mit flexiblen Arbeitszeiten

Unternehmensdarstellung

„...creating safety by technology!" eurofunk KAPPACHER ist ein international führender Hersteller von Software und Kommunikationstechnik für Leitstellen.

Über 500 Mitarbeiter/-innen planen und errichten Einsatzleitzentralen und Lösungen für Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst sowie für Unternehmen mit besonderem Sicherheitsbedarf.

Hochverfügbare Systeme erfordern Innovation ebenso wie höchste Qualität in der Entwicklung und Realisierung von innovativen Soft- und Hardware-Produkten.

Das Familienunternehmen wurde 1969 gegründet, wird mittlerweile in der zweiten Generation geführt und liegt im Herzen des Salzburger Landes, inmitten der Berge bei St. Johann im Pongau.

Stammdaten

eurofunk Kappacher GmbH

Website: www.eurofunk.com

Standorte Österreich: St. Johann/Pg., Salzburg, Hagenberg, Linz, Wien

Standorte International: Maskat (Oman), Pforzheim (Deutschland)

Branche: IT/Elektronik

MitarbeiterInnen Österreich: 480

MitarbeiterInnen International: 515

Bewerbungsmodalitäten: per e-mail oder online unter www.eurofunk.com

Wusstest Du schon, dass...

» ... wenn du in den Urlaub fliegst und am Flughafen Frankfurt zwischenlandest, eine unserer Leitstellen die Sicherheit am Flughafen koordiniert?

» ... wir in einer Leitstelle im Schnitt 40 km Kabel verlegen?

» ... in der Leitstelle München jährlich mehr als 990.000 Anrufe über eurofunk-Technik abgewickelt werden?

EUROTOURS INTERNATIONAL
MEMBER OF VERKEHRSBÜRO GROUP

Dein Ansprechpartner

Dr. Uwe Perschl
Adresse: Kirchberger Straße 8
6370 Kitzbühel
E-Mail: personalabteilung@eurotours.at
Telefon: +43 (0) 5356 606 - 531
Fax: +43 (0) 5356 606 - 50531

Für BewerberInnen

Unsere Mitarbeiter bereichern Eurotours mit ihrer Persönlichkeit und ihrem Wissen in jeder Hinsicht. Wir bieten ihnen die Möglichkeit, ihre Talente zu nutzen. Eurotours-Mitarbeiter machen nicht nur einen Job, sondern arbeiten mit Engagement an unserem gemeinsamen Erfolg. Daher bieten wir gute interne Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten: Leistungsgerechte Entlohnung (einheitliches Gehaltsschema bei Männern und Frauen), Transparenz und völlige Gleichbehandlung (auch bei Führungspositionen) sind bei uns selbstverständlich. Bei Eurotours findet man ein Arbeitsumfeld vor, das von einer offenen und pragmatischen Unternehmenskultur geprägt ist.

Unternehmensdarstellung

Eurotours wurde 1980 als Zwei-Personen-Unternehmen gegründet und ist mittlerweile zur größten Incoming-Agentur sowie einem der größten Direkt-Reiseveranstalter Mitteleuropas aufgestiegen. Unser Hauptsitz liegt im bekannten Tiroler Tourismusort Kitzbühel. Die Erfolgsstory ist wesentlich in der kontinuierlichen und nachhaltigen Personalpolitik begründet.

Mit einem Team von 350 qualifizierten Tourismusprofis vermarktet Eurotours die touristischen Angebote Mitteleuropas weltweit und deckt dabei alle Formen des organisierten Reisens ab.

Tourismus ist nicht nur ein sehr spannendes und emotionales Thema. Das Umfeld wandelt sich auch rasant und birgt großes Potenzial für die Zukunft. Engagierten und zielstrebigen Personen geben wir die Chance, gemeinsam mit uns ihre und die Zukunft des Unternehmens zu gestalten. Als Marktführer mit kontinuierlichen Steigerungsraten bieten wir beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn im Tourismus.

Stammdaten

Eurotours Ges.m.b.H.

Website: www.eurotours.at

Standorte Österreich: Kitzbühel, Wien, Salzburg

Standorte International: München, Krakau, Prag, Sommacampagna

Branche: Touristik, Reiseveranstalter

MitarbeiterInnen Österreich: 300

MitarbeiterInnen International: 50

Bewerbungsmodalitäten: schriftlich

Wusstest Du schon, dass...

» Eurotours für seine mitarbeiterfreundliche Kultur bekannt ist?

» es Mitarbeiterbeteiligungen gibt?

» flexible Arbeitszeitmodelle möglich sind?

» alle Angestellten gratis in der internen Betriebsküche essen können?

» es eine Kinderbetreuungseinrichtung sowie einen Turnsaal gibt?

» Gesundheitsmaßnahmen, betriebliche Altersvorsorge, umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, etc. angeboten werden?

Deine Ansprechpartnerin

Mag. Esther Brandner-Richter
Adresse: Wagramer Straße 19
1220 Wien
E-Mail: careers@at.ey.com
Telefon: +43 (0) 1 211 70 0
Fax: +43 (0) 1 216 - 2077

Für BewerberInnen

Wir bieten vielfältige Möglichkeiten und ein Umfeld, damit unsere MitarbeiterInnen ihre Karriere bei uns erfolgreich gestalten können. Dazu zählen unter anderem die Förderung von Talenten, umfassende Weiterbildungsangebote, Flexibilität am Arbeitsplatz und ein Netzwerk, das weit über die Landesgrenzen hinausgeht. So haben sie neben einer fachlichen Entwicklungsmöglichkeit auch die Gelegenheit sich international auszutauschen und ein Netzwerk im Unternehmen aufzubauen.

Unternehmensdarstellung

EY ist einer der globalen Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung und ist in Österreich mit rund 1.000 MitarbeiterInnen an den Standorten Wien, Linz, Salzburg und Klagenfurt vertreten.
Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und in die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dynamischen Teams, einer ausgeprägten Kundenorientierung und individuell zugeschnittenen Leistungen.
Wir wollen positive Impulse in der Wirtschaft und unserer Gesellschaft setzen und diese damit für unsere MitarbeiterInnen sowie unsere Kunden aktiv mitgestalten. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world".

Stammdaten

EY (Ernst & Young)

Website: ey.com/at/careers, https://www.facebook.com/EYCareersAustria/

Standorte Österreich: Wien, Linz, Salzburg, Klagenfurt

Standorte International:
EY ist in 150 Ländern vertreten

Branche: Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Managementberatung, Transaktionsberatung

MitarbeiterInnen Österreich: rund 1.000

MitarbeiterInnen International: 250.000

Bewerbungsmodalitäten: online Bewerbung

Wusstest Du schon, dass...

EY herausragende IT-Talente in leistungsstarken und kollegialen Teams vereint? Big Data, Internet of Things, Cyber Security - die Digitalisierung verändert alle Lebensbereiche. Wir sehen das als Chance und überführen aktuelle Trends und Herausforderungen in intelligente und kreative Lösungen, die unseren Kunden entscheidende Wettbewerbsvorteile sichern. Von Data & Analytics bis Cyber Security – bei uns erwarten Sie vielfältige Aufgaben. Mehr dazu hier - www.ey.com/at/digitalmovement

Kommunikation ist
Ihre Stärke?
#jointhewinner

Vernetzen Sie Kunden und Transportpartner in ganz Europa.

- Nutzen Sie täglich Ihre Fremdsprachen-Kenntnisse
- Führen Sie eigenverantwortlich Ein- und Verkaufsverhandlungen
- Reisen Sie zu Ihren Geschäftspartnern in ganz Europa

LKW WALTER
CONTAINEX
WALTER BUSINESS-PARK
WALTER IMMOBILIEN
WALTER LEASING

WALTER GROUP
jobs.walter-group.at

Dein Ansprechpartner

Ing. Andreas Foltyn, MBA
Adresse: Fischerstraße 9
4910 Ried im Innkreis
E-Mail: jobs@facc.com
Telefon: +43 (0) 59 616 - 0

Für BewerberInnen

Es erwarten dich faszinierende Herausforderungen & spannende Tätigkeiten.

- Flexible Arbeitszeiten
- Dynamisches und innovatives Umfeld
- Bewegende Team und Projektarbeiten
- Ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten
- Soziale Benefits u.v.m.

Wir suchen qualifizierte MitarbeiterInnen mit fundierter Ausbildung und hohem Engagement. Personen mit Hands-On-Mentalität und offener Persönlichkeit, welche dynamisch ihr Know-how in unserem High-Tech Unternehmen einsetzen, haben bei FACC die besten Karrierechancen.

Wenn angenehmes Betriebsklima, sichere Arbeitsplätze und vielfältige Angebote für deine persönliche Entwicklung und deinen Aufstieg auf der Checkliste stehen, dann: „Herzlich willkommen bei FACC"

Unternehmensdarstellung

FACC ist ein weltweit führendes Aerospace-Unternehmen in Design, Entwicklung und Fertigung von fortschrittlichen Komponenten und -systemen für Luftfahrzeuge. Als Technologiepartner aller großen Hersteller arbeitet FACC gemeinsam mit ihren Kunden an Lösungen für die Mobilität der Zukunft. Weltweit startet jede Sekunde ein Luftfahrzeug mit FACC-Technologie an Bord. Im Geschäftsjahr 2016/17 erzielte FACC einen Jahresumsatz von über 705 Mio. Euro. Weltweit werden rund 3.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 38 Nationen an 13 internationalen Standorten beschäftigt. Das Unternehmen notiert im ATX der Wiener Börse und ist Teil der Fortune-500 Gruppe AVIC, die Zugang zu den größten Wachstumsmärkten der Branche bietet.

Stammdaten

FACC AG

Website: www.facc.com

Standorte Österreich: Ried i.I., St. Martin i.I., Ort i.I., Reichersberg, Wien

Standorte International: Bratislava, Québec, Wichita, Shanghai, Pune, Abu Dhabi, Bangalore, Filton, Hamburg, Moskau, Los Angeles, Toulouse, Sao Paulo

Branche: Aerospace-Industrie

MitarbeiterInnen Österreich: 3.200

MitarbeiterInnen International: 3.400

Bewerbungsmodalitäten: per Onlineformular auf www.facc.com

Wusstest Du schon, dass...

» dass jede Sekunde weltweit ein modernes Flugzeug mit FACC Technologie an Bord startet oder landet?

» dass FACC Premiumpartner für alle namhaften Flugzeughersteller in der Aerospace-Industrie ist?

Dein Ansprechpartner

Mag. Martin Fritsch
Adresse: Maria-Theresien-Straße 8
6020 Innsbruck
E-Mail: bewerbung@feratel.com
Telefon: +43 (0) 512 72800
Fax: +43 (0) 512 7280 - 1080

Für BewerberInnen

Wir suchen:

- Kommunikative, engagierte und verantwortungsbewusste Personen, die spannende Herausforderungen lieben
- Menschen mit Innovationsgeist und Freude bei der Arbeit
- BewerberInnen für unterschiedlichste Aufgabengebiete: Vom Software- oder Produktentwickler, Vertriebsmitarbeiter, Service- oder Backoffice-Experte uvm.

Wir bieten:

- Ein leistungsorientiertes Entgeltsystem mit flexiblen Prämienmodellen und vielfältigen Sozialleistungen an den unterschiedlichen Standorten
- Eine flache Organisationsstruktur
- Sicherheit und Zuverlässigkeit

Unternehmensdarstellung

Die feratel media technologies AG ist der führende touristische Komplettlösungsanbieter in Europa. Kein Kunde ist uns zu groß, keiner zu klein: von ganzen Tourismusregionen und Skigebieten bis zum kleinsten Hotel. Ob Panoramakameras inklusive Distributionsnetzwerk, touristische Kartensysteme, das Destinationsmanagementsystem Deskline® oder Digital Signage Lösungen und vieles mehr - die Produktpalette ist genauso vielfältig wie das Unternehmen selbst.

Stammdaten

feratel media technologies AG

Website: www.feratel.at

Standort Österreich: Innsbruck/Pfarrwerfen/Villach

Standorte International: AT / DE / CH / IT / BE / ES / NL / BG / USA / CZ / SK / JP

Branche: Tourismus, IT

MitarbeiterInnen Österreich: 110

MitarbeiterInnen International: 180

Bewerbungsmodalitäten: per Mail an bewerbung@feratel.com

Wusstest Du schon, dass...

» über 4.000 Destinationen in Europa auf Lösungen von feratel vertrauen

» wir auch Chatbots und Intelligente Assistenten für den Tourismus veredeln

» die Bilder unserer Webcams auf über 250 Online-Portalen sowie über Connected TV (z.B. Apple TV, Amazon Fire TV) abrufbar sind

Deine Ansprechpartnerin

Katharina Böhm, MSc
Adresse: Leobersdorfer Straße 31–33
2552 Hirtenberg
E-Mail: katharina.boehm@hirtenberger.com
Telefon: +43 (0) 2256 811 84 - 508
Fax: +43 (0) 2256 818 08

Für BewerberInnen

Um unsere Ziele zu erreichen, suchen wir die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gerne in internationalem Umfeld arbeiten, ihre Begeisterung sowie ihr Engagement und ihre Kreativität in ihrem Tun umsetzen und Innovationen schaffen, die die Menschheit bewegen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter qualifizieren sich durch Kompetenz, Einsatz und Kritikfähigkeit, lassen ihren Worten auch Taten folgen und agieren in höchstem Maße ergebnis- und kundenorientiert.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hirtenberger Gruppe differenzieren sich durch ihren Mut, ihre Ausdauer, ihre Neugier, ihre Passion, ihren Einfallsreichtum und ihr nachhaltiges Wirken.

Unternehmensdarstellung

Die Hirtenberger Gruppe ist ein österreichisches Industrieunternehmen mit mehr als 150-jähriger Geschichte. Gegründet im Jahr 1860 lag der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bis zum Ende des letzten Jahrhunderts im Bereich der Metallverarbeitung und der Munitionsherstellung.
Seit mittlerweile mehr als zwei Jahrzehnten wird das pyrotechnische Know-how auch in anderen Bereichen innovativ genutzt, allen voran im Bereich der automotiven Sicherheit (Insassen- und Fußgängerschutz) und dem Bergbau. Außerdem nehmen Unternehmen der Hirtenberger Gruppe auch in anderen Bereichen, wie etwa in der Umwelttechnik, eine führende Marktposition ein.

Stammdaten

Hirtenberger AG

Website: www.hirtenberger.com

Standorte Österreich: Hirtenberg, Winzendorf, Frohnleiten

Standorte International: Papá (HU), Ljutomer (SI), Oelde, Middle Wallop (UK), Auburn Hills (US)

Branche: Metallindustrie, Maschinen- und Anlagenbau

MitarbeiterInnen Österreich: 670

MitarbeiterInnen International: 1.230

Wusstest Du schon, dass...

wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern maßgeschneiderte Weiterbildungsangebote zur Verfügung stellen, um sie bei der Umsetzung der strategischen und operativen Unternehmensziele, sowie ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen. Zusätzlich verfügt die Hirtenberger Gruppe über eine eigene Lehrwerkstätte. Hier bieten wir jungen Menschen die Möglichkeit zur umfassenden Fach- und Persönlichkeitsausbildung.

HÖDLMAYR
Logistics Austria

Ihre Ansprechpartnerin

Mag. Judith Siedl
Adresse: Aisting 33
4311 Schwertberg
E-Mail: hla.hrs@hoedlmayr.com
Telefon: +43 (0) 7262 660 22411
Website: www.hoedlmayr.com

Für BewerberInnen

people in logistics – gut ausgebildete und motivierte MitarbeiterInnen sind das wertvollste Asset von Hödlmayr. Wir bieten internationale Einstiegs-, Umstiegs- und Aufstiegschancen in der dynamischen Welt der Automobillogistik.

Gerade fertig mit der theoretischen Ausbildung, bietet Hödlmayr AbsolventInnen von allgemeinen und berufsbildenden höheren Schulen sowie HochschulabsolventInnen das ideale Umfeld, um in der Praxis Fuß zu fassen.
Zudem bilden wir Lehrlinge in den Bereichen Speditionskaufmann/-frau, Bürokaufmann/-frau, Karosseriebautechniker/in, IT-Techniker/in, KFZ-Techniker/in und Berufskraftfahrer/in aus.

Unternehmensdarstellung

Hödlmayr ist Spezialist für Fahrzeuglogistik und bietet effiziente Lösungen entlang der gesamten Distributionskette an.

Hochmotivierte Logistikexperten entwickeln für die führenden Hersteller, Importeure, Händler und Flottenbesitzer innovative und qualitativ hochwertige Logistikkonzepte. Die Kunden von Hödlmayr profitieren von mehr als 60 Jahren Erfahrung und einem europäischen Logistiknetzwerk mit eigenen Verteilzentren und Transportflotten.

Die Dienstleistungen beginnen mit dem Fahrzeugversand in der Fabrik und führen über Bahn- und LKW-Transporte zu den Distributionszentren in ganz Europa. Hödlmayr bereitet die Fahrzeuge für die lokalen Händler auf oder baut Fahrzeuge nach Kundenwünschen um. Auch der letzte Kilometer zum Händler wird von Hödlmayr-Transportflotten durchgeführt.

Stammdaten

Hödlmayr Logistics GmbH

Standorte Österreich: Schwertberg, Graz, Wiener Neustadt

Standorte International: Hödlmayr International AG: BE, BG, HR, CZ, GE, DE, HU, NL, RO, RS, SK, SI, ES, TR, UA

Branche: Fahrzeug Outbound Logistik

MitarbeiterInnen Österreich: 380

MitarbeiterInnen International: 1.800

Bewerbungsmodalitäten: Nutzen Sie unser online Bewerbungsformular.

Wussten Sie schon, dass...

- Hödlmayr Niederlassungen in 16 Ländern hat?
- Hödlmayr über 1.800 Mitarbeiter beschäftigt?
- Hödlmayr im Jahr 2016 über 1,75 Mio. Fahrzeuge transportiert hat?
- Hödlmayr Programme zur Aus- und Weiterbildung etabliert hat und somit die Entwicklung der MitarbeiterInnen groß geschrieben wird?

people in logistics

HÖDLMAYR
Logistics Austria

people in logistics - Hödlmayr setzt auf die Menschen in der Logistik

Ergebnisorientierte, unternehmerisch denkende und weltoffene Menschen sind richtig bei uns!

STEIG BEI UNS EIN!

RELEASING AGENT → TRANSPORTLOGISTIK → FAHRZEUGLOGISTIKZENTRUM → ENDKUNDE

Aufstiegschancen · Weiterbildung · Kantine · Vergünstigungen · International · öffentliche Verkehrsanbindung · Parkplätze · Gesundheitsförderung

HÖDLMAYR Logistics GmbH, Aisting 33, A-4311 Schwertberg, www.hoedlmayr.com
Fr. Judith Siedl, email: hla.hrs@hoedlmayr.com, Tel. 07262/660 2 2411

Ihre AnsprechpartnerInnen

Mag. (FH) Markus Chaloupka
Zweigniederlassung Trumau

MMMag. Edwin Feichter
Zweigniederlassung Sattledt

DI Markus Freytag
Zweigniederlassung Loosdorf

Dipl.-BW (FH) Sabine Karls
Zweigniederlassung Stockerau

Mag. Markus Juen
Zweigniederlassung Rietz

Mag. (FH) Pierre Kaltenbacher, MA
Zweigniederlassung Weißenbach

Mag. Karin Viechtbaur
Zweigniederlassung Hausmannstätten

Unternehmensdarstellung

Die HOFER KG zählt mit knapp 480 Filialen und mehr als 11.000 MitarbeiterInnen zu den erfolgreichsten österreichischen Lebensmitteleinzelhändlern. Um diesem Ruf gerecht zu werden, sind wir stetig auf der Suche nach engagierten MitarbeiterInnen, die im starken Miteinander den gemeinsamen Unternehmenserfolg mitgestalten.

Für BewerberInnen

Was es besonders macht, für die HOFER KG zu arbeiten? Kaum ein Unternehmen bietet BewerberInnen so vielfältige Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten wie Österreichs beliebtester Lebensmittelhändler.

Im HOFER-Management können Sie Ihr Wissen sofort in die Praxis umsetzen. Egal ob mit Managementpraktikum, dualem Master-Studium oder gleich als RegionalverkaufsleiterIn - bei uns führen viele Wege in die spannende HOFER-Welt.

Wir schätzen Verantwortungsbewusstsein, Engagement und Einsatzbereitschaft. Zählen diese Eigenschaften zu Ihren Stärken? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Übrigens: Für Young Professionals bieten wir auch spannende Karrieren in den zentralen Bereichen des Einkaufs, der Logistik, dem Marketing, der IT oder in der Filialentwicklung.

Neugierig? Alles zu den Perspektiven bei HOFER finden Sie unter karriere.hofer.at!

Stammdaten

HOFER KG

Website: karriere.hofer.at

Standort Österreich: Hausmannstätten, Loosdorf, Rietz, Sattledt, Stockerau, Trumau, Weißenbach

Standorte International: Australien, Deutschland, Großbritannien, Italien, Irland, Schweiz, Slowenien, Ungarn und USA

Branche: Lebensmitteleinzelhandel

MitarbeiterInnen Österreich: mehr als 11.000

Bewerbungsmodalitäten: online unter karriere.hofer.at

Wusstest Du schon, dass...

- 91 % unserer MitarbeiterInnen stolz sind bei HOFER tätig zu sein?
- der Einstieg ins HOFER-Management direkt nach dem Studium möglich ist?
- unser Marketing-Team über 1 Million Fans auf unseren Social Media Kanälen begeistert?
- engagierte Persönlichkeiten bei HOFER aktuell eine Vielzahl an offenen Jobs vorfinden?

MEIN JOB BEI HOFER
SO VIELSEITIG WIE MEINE INTERESSEN!
Da bin ich mir sicher.
LOGISTIK
CONTROLLING
EINKAUF
REGIONAL VERKAUFSLEITER
HUMAN RESOURCES
IT
CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY
MARKETING
VERKAUF
RECHT
PROJEKTMANAGEMENT
SUPPLY CHAIN MANAGEMENT
WIR SIND HOFER
Dabei sein zahlt sich aus.
Jetzt bewerben
karriere.hofer.at

Ihre AnsprechpartnerInnen

... finden Sie auf den Homepages unserer Tochterunternehmen:
www.ortner-anlagen.at I www.babak.at I www.bacon.at I www.elin.com I www.ebg-haustechnik.at I www.pfrimer-hkls.com I www.instabloc.at I www.tkt.pl

Für BewerberInnen

Die Unternehmen der IGO-Ortner Gruppe bieten engagierten und wissbegierigen jungen Menschen vielseitige Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten in der Gebäudetechnik, dem industriellen Anlagenbau und der Umwelttechnik.

Wir freuen uns über Bewerbungen - auch für Praktika - von FH-Studierenden und Absolventinnen und Absolventen mit

- entsprechend technischer Ausbildung (Heizung-Klima-Lüftung-Sanitär oder Elektro)
- AutoCAD / Plancal- / EPLAN- Kenntnissen
- MS-Office (Excel & Project) Kenntnissen
- selbständiger und qualitätsorientierter Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Lernbereitschaft, hohe Eigenmotivation und Kommunikationsgeschick
- kaufmännischem Verständnis

Unternehmensdarstellung

Die IGO-Ortner Gruppe ist ein traditionsreiches Familienunternehmen mit langer Geschichte. 1903 in Innsbruck gegründet sind wir über 110 Jahre später zu einem international agierenden Verbund aus Technologieunternehmen - Ortner, HTG, ELIN, EBG, BABAK, Bacon, Pfrimer & Mösslacher, SE-Bau, TKT - gewachsen, marktführend in der technischen Gebäudeausstattung, dem industriellen Anlagenbau und der Umwelttechnik.

Als Allround-Service-Partner und Systemintegrator in den Bereichen Heizung-Klima-Lüftung-Sanitär sowie Elektrotechnik haben wir spektakuläre Bauprojekte realisiert. Vom Pharma- & Krankenhaussektor über Sport- & Kulturzentren bis hin zu Industrie & Infrastruktur – unsere Erfahrung und unser Know-how sind in allen Brachen gefragt.

Als lernende Organisation ist es unsere Aufgabe und unser Ziel, technische Neuerungen auch in Zukunft in maßgeschneiderte Lösungen umzusetzen – top-ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Grundvoraussetzung dafür. Daher sind wir stets auf der Suche nach engagierten Menschen, die unser innovatives Team bereichern.

IGO-Ortner Gruppe
Mit Verantwortung in die Zukunft.

Stammdaten

IGO-Ortner Gruppe
Website: www.igo-ortner.at
Standorte Österreich: Innsbruck, Wien, Linz & 20 weitere Standorte der Gruppe
Standorte International: Deutschland, Polen, Schweiz
Branche: Baunebengewerbe
MitarbeiterInnen: ca. 3.500 in der Haustechnik (HKLS & E)
Bewerbungsmodalitäten: Genaue Details finden Sie auf den Websites unserer Unternehmen (s.o.)

Wussten Sie schon, dass...

» die IGO-Ortner Gruppe zu den größten Arbeitgeben Österreichs zählt.

» wir über eine eigene IGO-Ortner Academy verfügen, über die wir unsere MitarbeiterInnen – vom Lehrling bis zur Fachkraft – intensiv schulen und dadurch Karrierewege eröffnen.

» wir unsere MitarbeiterInnen als unser größtes Kapital ansehen. Viele von ihnen haben als Lehrlinge in einem unserer Unternehmens begonnen und es bis zu Führungspositionen gebracht. Das ist auch das Know-how, auf das wir und unsere Kunden zählen können.

Deine Ansprechpartner

Human Ressource
Adresse: Scheydgasse 30–32, 1210 Wien
E-Mail: bewerbung@isi-automotive.com
Telefon: +43 (0) 1 24 644 - 0

Für BewerberInnen

Hast du einen abgeschlossenen Bachelor oder Master in einem der folgenden Bereiche...

- Wirtschaftsingenieurwesen
- Maschinenbau, Automatisierungstechnik
- Elektrotechnik, Mechatronik
- Informatik
- Supply Chain Management, Logistik
- Qualitätsmanagement
- Betriebswirtschaftslehre

...bringst du folgende Eigenschaften mit

- Teamgeist, hohes Engagement und Interesse an spannenden internationalen Projekten
- Eigenverantwortlichen, analytischen und strukturierten Arbeitsstil
- Freude an Aufgaben, die nie langweilig werden
- guten Umgang mit den gängigen IT-Tools
- sehr gute Englischkenntnisse

...dann bist du bei uns genau richtig!
Denn als junges, expandierendes Unternehmen sind wir laufend auf der Suche nach dynamischen Menschen aus verschiedensten Disziplinen, die uns auf diesem Weg begleiten. Werde Teil der iSi Automotive Gruppe und leiste deinen Beitrag, die Welt ein wenig sicherer zu machen!

Unternehmensdarstellung

Die iSi Automotive Gruppe ist mit innovativen Produkten und Prozessen ein global agierender Partner der Automobilindustrie.
Der Fokus des Unternehmens liegt auf der Auseinandersetzung mit der Fahrzeugsicherheit. Am Stammsitz in Wien sowie an internationalen Standorten werden Produkte nach höchsten Qualitätsstandards entwickelt, erzeugt und vertrieben. iSi Automotive kann dabei auf ein langjähriges Know-how und viele erfolgreiche Produkte verweisen.
Unsere Sicherheitsbauteile und Airbag Systeme kommen bei renommierten Herstellern wie Volkswagen, Audi, Porsche oder Daimler zum Einsatz und leisten einen wesentlichen Beitrag zu deren Sicherheit.

Stammdaten

iSi Automotive Group
Website: www.isi.com/Automotive
Standort Österreich: Wien
Standorte International: Deutschland, Ungarn, Thailand, China, Mexiko
Branche: Automobilindustrie
MitarbeiterInnen Österreich: ca. 200
MitarbeiterInnen International: ca. 1.000
Bewerbungsmodalitäten: Mail an bewerbung@isi-automotive.com

Wusstest Du schon, dass...

» moderne Fahrzeuge 10 und mehr Airbags zum Schutz ihrer Insassen haben?

» ein Airbag in der Zeit eines halben Wimpernschlags entfaltet wird?

» Airbags auch in Motorradanzügen, Skianzügen, Helmen, Rucksäcken und Flugzeugen zum Einsatz kommen?

Ihr Ansprechpartner

Kapsch Partner Solutions GmbH
Adresse: Johann-Hoffmann-Platz 9, 1120 Wien
E-Mail: daniela.giovannozzi@kapsch.net
Telefon: +43 (0) 50 811 1905
+43 (0) 50 811 1919

Für BewerberInnen

Wir suchen:

- FH/UNI-Master-AbsolventInnen der Studienrichtungen Internationale Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Informatik, Elektrotechnik
- MitarbeiterInnen mit hoher Flexibilität, Mobilität und Interesse an spannenden internationalen Projekten
- Weltoffene kommunikative Persönlichkeiten mit Teamgeist, hohem Engagement und Begeisterungsfähigkeit
- Personen mit sehr guten Kenntnissen der gängigen IT-Tools, sehr guten Englischkenntnissen; eine zweite Fremdsprache von Vorteil

Wir bieten:

- Ein werteorientiertes Arbeitsumfeld eines Familienunternehmens
- Maßgeschneiderte Aus- und Weiterbildungsprogramme für die berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- Abwechslungsreiche, herausfordernde und spannende Tätigkeiten
- Die Möglichkeit berufliche Chancen im Ausland zu nutzen
- Sozialleistungen eines modernen Familienunternehmens

Unternehmensdarstellung

Sie wollen in die Welt hinaus und mit unseren Experten den Verkehrsfluss auf der Golden Gate Bridge sicherstellen? Oder lieber innerhalb von Österreich Unternehmen wie die OMV auf ihrem Weg in die Digitalisierung begleiten? Dann sind Sie bei Kapsch genau richtig! Die Kapsch Group zählt zu den erfolgreichsten Technologieunternehmen Österreichs mit globaler Bedeutung in den Zukunftsmärkten Intelligente Verkehrssysteme (IVS) und Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT), und steht seit mehr als 125 Jahren für Innovation und Expertise. Mit Produkten und Lösungen für die Bereiche Telekommunikation und Netzwerke, IT- und Datensicherheit, Infrastruktur für den privaten und öffentlichen Personenverkehr sowie Verkehrsmanagement und -sicherheit und Mauteinhebung tragen wir dazu bei, die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft aktiv zu gestalten.

Stammdaten

Kapsch Group
Website: www.kapsch.net
Standorte Österreich: 8
Standorte International: 100
Branche: IT/Software/Telekommunikation
MitarbeiterInnen Österreich: 2000 (03/2017)
MitarbeiterInnen Gesamt: 7000 (03/2017)
Bewerbungsmodalitäten: online

Wussten Sie schon, dass...

Kapsch vor über 125 Jahren in Wien als Familienunternehmen gegründet wurde und mittlerweile an über 100 Standorten auf allen Kontinenten weltweit vertreten ist? Dadurch gelingt uns die Synthese aus lokaler Verankerung und globaler Marktpräsenz, aus Tradition und Innovation. Wir verstehen uns als Team und große Familie, denn unser Erfolg ist das Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen und länderübergreifender Zusammenarbeit. Kapsch. Challenging limits.

Kapsch Group

Entdecken Sie eine Zukunft voller Möglichkeiten.

Kapsch ist eines der führenden Technologieunternehmen Österreichs, das es seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht nur ermöglicht einzigartige Erfahrungen zu machen, sondern auch den für sich selbst richtigen Weg zu finden. Von zahlreichen Praktika, spannenden Traineeships bis hin zu persönlich zugeschnittenen Karrieremodellen, bietet Kapsch für jede Persönlichkeit die passenden Perspektiven.

>>> onestepahead.kapsch.net

LBG Österreich
Steuerberatung • Wirtschaftsprüfung • Consulting

Ihre Ansprechpartnerin

Nina Wandl, MA
Adresse: Boerhaavegasse 6
1030 Wien
E-Mail: karriere@lbg.at
Telefon: +43 (0) 1 53105 - 1406
Fax: +43 (0) 1 53105 - 1450

Für BewerberInnen

Wir wachsen weiter und bieten engagierten Uni-/FH-Absolvent/innen mit Fachwissen, Kundenorientierung und Teamgeist interessante Aufgaben und Karriere-Chancen – österreichweit!

Neben einem zügig absolvierten wirtschafts- bzw. rechtswissenschaftlichen Studium, idealerweise mit einschlägiger Spezialisierung (Steuern/ Finanzrecht/ Rechnungswesen), erwarten wir und unsere Kunden ausgeprägte Kommunikations-, Beratungs- sowie digitale Kompetenz, Eigeninitiative und Engagement, sorgsame fachliche Arbeit sowie das tägliche Streben nach fundierten, praxisbezogenen Lösungen.

Unternehmensdarstellung

LBG Österreich ist ein führendes, österreichweit tätiges Unternehmen im Bereich Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Consulting.
Wir beraten Unternehmen vielfältigster Branchen, Rechtsformen und Unternehmensgrößen – Familienunternehmen, Personen- und Kapitalgesellschaften, Einzelunternehmer, Freie Berufe, mittelständische Unternehmensgruppen, private und öffentliche Institutionen, Vereine, Verbände sowie international tätige Unternehmen.

Bei LBG leisten 500 Mitarbeiter/innen an 30 Standorten mit vielfältigen Talenten, Erfahrungen und Fachwissen begeisternde Arbeit.

Stammdaten

LBG Österreich GmbH
Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung

Website: www.lbg.at

Standorte Österreich: 30 österreichweit

Branche: Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung/ Consulting

MitarbeiterInnen Österreich: 500

Bewerbungsmodalitäten: Online-Bewerbung mit Lebenslauf, Motivationsschreiben & Zeugnissen direkt unter www.lbg.at/karriere (alternativ per Email an karriere@lbg.at)

Wusstest Du schon, dass...

unsere Mitarbeiter/innen besonders die gezielte Unterstützung ihrer Aus- und Weiterbildung im Rahmen der "LBG Akademie" und an der "Akademie der Wirtschaftstreuhänder", den direkten Klientenkontakt, den Zusammenhalt im Team und die Entwicklungsmöglichkeiten bei LBG schätzen? Es erwartet Sie ein vielseitiger Aufgabenbereich mit interessanten Herausforderungen, vernünftige Arbeitszeiten sowie eine ansprechende Vergütung und Social Benefits. Mehr zu LBG sowie Ausbildungswegen & Karrierechancen finden Sie auf unserer Karriere-Website sowie in unserem LBG-Karriere-Leitfaden unter www.lbg.at/karriere.

LNCONSULT
EFFICIENCY REDEFINED

Deine Ansprechpartnerin

Mag. Karin Kettler
Adresse: St. Peter Gürtel 10a
8042 Graz
E-Mail: karriere@LNConsult.at
Telefon: +43 (0) 5 9809 - 100

Für BewerberInnen

Starte mit uns Deine Karriere in den Bereichen:

- Supply Chain Management
- IT- Solutions
- Software Entwicklung
- Projekt- und Produktmanagement
- Account Management

Wir bieten:

- Vergabe von Praktikumsplätzen
- Vergabe von Themen für Abschlussarbeiten
- herausfordernde (Einstiegs-) Positionen

Du bringst folgende Eigenschaften mit:

- Teamplayer Mentalität
- Hohes Engagement
- Sehr gute analytische Fähigkeiten
- Ausgezeichnete Englischkenntnisse
- Freude an Projekten im In- und Ausland

Haben wir Dein Interesse geweckt? Aktuelle Infos zu unseren Stellenausschreibungen findest Du auf **www.LNConsult.at.**
Initiativbewerbungen sind willkommen!

Unternehmensdarstellung

Supply Chain Management:
Schnell. Effizient. Punktgenau. LNConsult ist Know how-Leader bei effizienter Logistik Supply Chain-Optimierung. Erfolgreiche Experten helfen, auf Veränderungen bestens zu reagieren sowie die Unternehmenslogistik optimal auf Kurs zu halten.

IT-Solutions:
We make IT efficient: LNConsult ist Partner in Sachen hochqualitativer IT Lösungen. Ein erfahrenes Team von IT-Experten sorgt dafür, dass Workflows im Bereich Logistik, Industrie und Handel noch professioneller und vor allem effizienter ablaufen.

Stammdaten

LNConsult GmbH

Website: www.LNConsult.at

Standorte Österreich: Graz (HQs), Wien

Standorte International: Dubai, Indien

MitarbeiterInnen gesamt: ca. 30

Umsatz (2016/17): > € 6,00 Mio

Bewerbungsmodalitäten: per E-Mail an karriere@LNConsult.at

Wusstest Du schon, dass...

» wir Dir eine offene, dynamische Unternehmenskultur mit guten Verdienst- und Entwicklungsmöglichkeiten bieten

» wir Dir zusätzlich zahlreiche Benefits und flexible Arbeitszeiten anbieten

» wir unsere Kunden weltweit betreuen

» bei uns auch der Spaß nicht zu kurz kommt

Interessante Unternehmen im Überblick

LOHBERGER

Ihre Ansprechpartnerin

Mag. Doris Weiß
Adresse: Landstraße 19
5231 Schalchen
E-Mail: bewerbung@lohberger.com
Telefon: +43 (0) 7742 5211 - 226
Fax: +43 (0) 7742 5211 - 7110

Für BewerberInnen

Karriere mit Feuer!
Bei Lohberger sind Sie richtig, wenn Sie Ihr Talent und Know-How im Bereich

- Elektronik/Elektrotechnik und/oder
- Mechatronik und/oder
- Maschinenbau

in die Arbeitswelt einbringen wollen.

Sie, sind offen, engagiert und tüfteln gerne? Hands-on-Mentalität und eigenverantwortliche Arbeitsweise kommt Ihnen sehr gelegen?

Dann ist es Zeit für den
„Komm mit ins Team!"-Moment.
Nutzen Sie die Chance.

Unternehmensdarstellung

Wir geben das Feuer weiter! Seit 1925.
In Schalchen – im oberösterreichischen Innviertel – werden qualitativ hochwertige Herde, Kaminöfen, Heizkessel und Gastronomieküchen seit mehr als 90 Jahren produziert.

Rund 270 qualifizierte MitarbeiterInnen, moderne Produktionssysteme und zuverlässige Geschäftspartner sorgen im Traditionsunternehmen Lohberger für einen reibungslosen Ablauf von der Planung, über die Fertigung bis hin zur Montage. Innovation in Verbindung mit persönlicher Betreuung stehen dabei an oberster Stelle.

Unsere Produkte finden mittlerweile Fans in ganz Europa und die Marke Lohberger ist internationales Synonym für Top Produkte mit Top Qualität – Made in Austria.

Stammdaten

Lohberger-Gruppe
Website: www.lohberger.com
Standorte Österreich: Schalchen (HQ), Wien
Standort International: Deutschland
Branche: Metalltechnische Industrie, Handel
MitarbeiterInnen Österreich: 260
MitarbeiterInnen International: 50

Wusstest Du schon, dass...

» einige Produkte mit dem German Design Award ausgezeichnet wurden?
» abseits des Büroalltags bei Sport- und Kulinarikveranstaltungen teilgenommen wird?
» namhafte Persönlichkeiten Lohberger-Produkte nutzen?
» es für Mitarbeiter diverse Vergünstigungen gibt?

LOHBERGER
Lohberger Produktlinien
BESTE QUALITÄT - MADE IN AUSTRIA

Heiztechnik

Kaminöfen

Holzherde

Küchen-technik

Peek & Cloppenburg

Deine Ansprechpartnerin

Corinna Gerl
Adresse: Mechelgasse 1, 1030 Wien
E-Mail: job@peek-cloppenburg.at
Telefon: +43 (0) 1 79596 - 0
Fax: +43 (0) 1 79596 - 133

Unternehmensdarstellung

Bei Peek & Cloppenburg vereinen wir vieles, was man so nicht unbedingt erwartet: Wir sind nicht nur Modehändler, sondern leisten von Design und Produktion unserer Eigenmarken bis zur Warenpräsentation alles selbst. In mehr als 140 Verkaufshäusern und unseren Unternehmenszentralen in Düsseldorf und Wien geben über 17.000 Mitarbeiter verschiedenster Fachrichtungen jeden Tag ihr Bestes – und das für Märkte in 15 Ländern. Dadurch erwarten Sie bei uns eine besondere Vielfalt, ein starker Teamzusammenhalt und sicher auch neue persönliche Herausforderungen.

Für BewerberInnen

Ganz gleich, welchen Bildungsabschluss man mitbringt, der Einstieg bei P&C bietet eine Vielzahl an Entwicklungsmöglichkeiten und Karriereperspektiven:

Während des Studiums

Das Junior Traineeprogramm ermöglicht Studenten eine individuelle Karriere parallel zu ihrem Studium. Das bedeutet: Einstieg als Teilzeitkraft in einem unserer Verkaufshäuser, ergänzt durch Praktika und begleitende Führungsseminare. Darüber hinaus besteht für Studenten die Möglichkeit ein vielfältiges Praktikum im Verkauf oder Einkauf sowie in ausgewählten Zentralbereichen zu absolvieren.

Nach dem Studium

Das Traineeprogramm von P&C bereitet motivierte Absolventen in 18 Monaten auf die Position des Store Managers oder Fashion Buyers vor. Neben besten Entwicklungsmöglichkeiten bieten wir unseren Trainees persönliches Mentoring sowie ein überdurchschnittliches Gehalt.

Stammdaten

Peek & Cloppenburg KG Wien
Website: karriere.peek-cloppenburg.at
13 Standorte in Österreich
International in 15 Ländern vertreten
Branche: Textileinzelhandel
MitarbeiterInnen: über 17.000 Mitarbeiter an insgesamt 140 Standorten
Bewerbungsmodalitäten: online über karriere.peek-cloppenburg.at

Wusstest Du schon, dass...

- es die Marke P&C seit über 110 Jahren gibt?
- sich in den Portfolios der Verkaufshäuser bis zu 500 Marken befinden?
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten ein fester Bestandteil der P&C Personalentwicklung sind?
- 80% der Führungspositionen bei P&C unternehmensweit intern besetzt werden?

Ihre Ansprechpartnerin

Mag. Bettina Jordak
Adresse: Absberggasse 47
1100 Wien
E-Mail: personalmanagement@porr.at
Telefon: +43 (0) 50 626 0

Für BewerberInnen

Wir suchen Studierende sowie AbsolventInnen, die gerne Teil der PORR-Gruppe werden möchten und folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Studienrichtungen: Wirtschaftswissenschaften, Bauingenieurwesen, Architektur, Elektrotechnik etc.
- Interesse an der Baubranche
- Erste Berufserfahrungen oder Praktika
- Gute Kenntnisse in MS Office; AutoCAD, iTWO und Revit für TechnikerInnen sind von Vorteil
- Gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch
- Teamfähigkeit, zielorientiertes Vorgehen, unternehmerisches und analytisches Denken sowie eine hohe Eigenmotivation
- Hohe Mobilität und Flexibilität – auch für Auslandsaufenthalte

Unternehmensdarstellung

Die PORR wurde im Jahr 1869 gegründet und notiert seitdem an der Wiener Börse. Damit ist sie der älteste Börsenwert. Heute ist die PORR eines der größten Bauunternehmen Österreichs und eines der führenden in Europa. Mit mehr als 19.000 MitarbeiterInnen erzielte die PORR im Geschäftsjahr 2017 eine Produktionsleistung von voraussichtlich EUR 4,7 Mrd.

Als Full-Service-Provider deckt die PORR alle Bereiche der modernen Bauwirtschaft im Hochbau, Tiefbau, Infrastrukturbau und in der Umwelttechnik ab: von der Planung, über die Finanzierung und den Bau bis hin zur Inbetriebnahme. Ob Wohnbau oder komplexe Infrastrukturvorhaben – die PORR realisiert Projekte jeder Größe.

Das Know-how unserer top-ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bildet dabei den entscheidenden Vorteil im europäischen Wettbewerb. Wir sind daher stets auf der Suche nach Absolventinnen und Absolventen, die gerne Teil der PORR Gruppe werden möchten.

Intelligentes Bauen braucht kreative Köpfe.

Stammdaten

PORR AG

Website: porr-group.com

Standorte Österreich: Zentrale in 1100 Wien, Niederlassungen in allen Bundesländern

Standorte International: Österreich, Deutschland, Schweiz, Polen, Tschechien (= unsere Heimmärkte); Slowakei, Katar, Rumänien, UK, Skandinavien

Branche: Bauindustrie

MitarbeiterInnen International: über 19.000

Bewerbungsmodalitäten: Onlinebewerbung über unsere Karriereseite (https://porr-group.com/karriere), Bewerbungsgespräche

Wussten Sie schon, dass...

» … jedes Bauprojekt ein Prototyp ist? Das Baugeschäft ist ein People Business, in dem Spitzenleistungen nur mit einem hoch motivierten, top-ausgebildeten Team aus unterschiedlichsten Fachrichtungen möglich sind.

» …wir eine individuelle Karriereplanung im In- und Ausland aktiv unterstützen? Außerdem bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein attraktives Arbeitsumfeld mit zahlreichen Benefits.

Als eines der führenden Bauunternehmen in Österreich und Europa wissen wir: Bauen ist People Business. Die PORR ist deshalb laufend auf der Suche nach den Besten. Werden Sie Teil unseres Teams und bewerben Sie sich noch heute. Auf karriere.porr.at finden Sie unsere aktuellen Jobangebote und spannende Praktika. Sollte kein Jobprofil für Sie passen, einfach auf Initiativbewerbung klicken und Ihre Bewerbung abschicken. Wir freuen uns auf Sie. **porr-group.com**

powered by PORR

Ihre Ansprechpartnerin

Romana Haider, MSc
Adresse: Marie Curie-Straße 5
2700 Wiener Neustadt
Telefon: +43 (0) 2622 26100 - 154

Für BewerberInnen

Werde Teil eines einzigartigen und hochinnovativen Unternehmens und arbeite mit uns daran, MedAustron zum weltweit führenden Ionentherapie- und Forschungszentrum zu machen.
Du hast die Möglichkeit, ein Praktikum in verschiedensten Unternehmensbereichen zu absolvieren oder dich auf eine der ausgeschriebenen Positionen zu bewerben.
Interessiert? Alle offenen Stellen findest du auf unserer Website – überzeuge uns mit deinen Stärken und Qualifikationen!

Unternehmensdarstellung

MedAustron in Wiener Neustadt ist eines der modernsten Krebsbehandlungs- und Forschungszentren der Welt. Patienten werden mit der Ionentherapie, einer innovativen Form der Strahlentherapie, behandelt.

Die Ionentherapie eröffnet zusätzliche Optionen in der Krebstherapie und kann helfen, wenn ein Tumor etwa besonders strahlenresistent ist oder an einer schwierig zu behandelnden Stelle im Körper liegt. Um diese Form der Bestrahlung zu ermöglichen werden bei MedAustron hochkomplexe Technologien eingesetzt. Das Herzstück der Anlage ist ein kreisförmiger Teilchenbeschleuniger, welcher neben der medizinischen Anwendung auch zur Forschung zur Verfügung steht.
Seit Dezember 2016 werden bei MedAustron ambulante Patientenbehandlungen durchgeführt. Damit bekommt der Kampf gegen die heimtückische Krankheit Krebs eine neue, hoffnungsvolle Dimension.

Stammdaten

EBG MedAustron GmbH
Website: www.medaustron.at
Branche: Gesundheit
MitarbeiterInnen Österreich: 175
Bewerbungsmodalitäten: Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugnisse) kannst du über unsere Online-Bewerbungsplattform hochladen.

Wusstest Du schon, dass...

» es weltweit erst fünf mit MedAustron vergleichbare Einrichtungen gibt?
» bei MedAustron Menschen aus 18 verschiedenen Nationen arbeiten?
» jene Teilchen, die zur Bestrahlung eingesetzt werden, bis zu 200.000 Kilometer pro Sekunde schnell sind?

Deine Ansprechpartnerin

Sabrina Kraßnitzer
Adresse: Mariahilfstraße 29
6900 Bregenz
E-Mail: sabrina.krassnitzer@rhomberg.com
Telefon: +43 (0) 5574 403 - 0

Für BewerberInnen

Einstiegsmöglichkeiten:

- Praktika
- Abschlussarbeiten
- BerufseinsteigerInnen
- Young Professionals

Unternehmensdarstellung

Die Rhomberg Gruppe, welche aus der Rhomberg Bahntechnik GmbH und der Rhomberg Bau GmbH besteht, ist in den Bereichen Bau, Bahntechnik und Ressourcen tätig. Diese drei Unternehmenssäulen machen sich gemeinsame Kompetenzen und Synergien innerhalb der Gruppe zu Nutze. Alle Leistungen kommen aus einer Hand, höchste Qualität und Sicherheit wird in allen Bereichen garantiert. Nicht zuletzt, weil wir als Familienbetrieb für jedes Projekt auch mit unserem Namen einstehen.

Wir sehen Themen wie Nachhaltigkeit, Lebenszyklusbetrachtung und Ressourcenproduktivität als die kritischen Erfolgsfaktoren von morgen. Wir bauen auf Mitarbeitende, die Wirkungszusammenhänge verstehen und diese Erkenntnisse in ihrer Arbeit gestaltend umsetzen.

Gute Beziehungen zwischen Mitarbeitenden, KundInnen und NetzwerkpartnerInnen sprechen für uns. Das ist unsere Kultur. Für uns sind Menschen am erfolgreichsten, wenn ihr Umfeld stimmt, und dazu leisten wir gerne einen Beitrag.

Stammdaten

Rhomberg Gruppe
Website: www.rhomberg.com
Standorte Österreich: Bregenz, Dornbirn, Wolfurt, Wels, Wien, Salzburg
Standorte International: Schweiz, Deutschland, Großbritannien, Niederlande, Australien, Kanada
Branche: Bau & Ressourcen und Bahntechnik
MitarbeiterInnen: ca. 2.800 weltweit
Bewerbungsmodalitäten: ONLINE auf www.rhomberg.com/jobs

Wusstest Du schon, dass...

» wir „Du" zueinander sagen?
» unsere Kultur geprägt ist durch ein hohes Maß an Handlungsspielraum und Selbstverantwortung bei jedem einzelnen Mitarbeitenden?
» wir viele Projekte weltweit gleichzeitig betreuen?
» wir eine eigene Rhomberg Akademie haben und unseren Mitarbeitenden ein vielseitiges Weiterbildungsprogramm anbieten können?

Interessante Unternehmen im Überblick

Deine AnsprechpartnerInnen

Human Resources
Adresse: Industriestraße 67
1221 Wien
Telefon: +43 (0) 1 20100 0

Für BewerberInnen

Motivierten BewerberInnen bieten wir attraktive Arbeitsplätze mit individuellen Entwicklungsmöglichkeiten, z.B. in Form von Trainee- und Trainingsprogrammen, Job Rotations und Lehrlingsausbildung, sowie durch flexible Arbeitszeitmodelle und zahlreiche Benefits (Wellness Center, Kantine, etc.). Da in Österreich der gesamte Wertschöpfungsprozess stattfindet, sind unsere Arbeitsfelder sehr vielfältig: von Prozessentwicklung, Validierung bis hin zu Produktion, Fill & Finishing, Qualitätssicherung, Engineering, Projektmanagement, Supply Chain, IT, sowie Sales.

Unternehmensdarstellung

Als führendes Biotechnologie-Unternehmen haben wir bei Shire tagtäglich eine Mission: die Lebensqualität von Menschen mit seltenen und komplexen Erkrankungen nachhaltig zu verbessern.
Diese Krankheiten haben oftmals eine schwerwiegende Auswirkung auf das Leben der Betroffenen. Wir haben daher eine ganz besondere Verantwortung in der Gesellschaft.

Stammdaten

Shire (vormals Baxter, Baxalta)
Website: www.shire.at
Standorte Österreich: 10
Plasmazentren: 7
Standorte International: 60+
Branche: Biotechnologie-Unternehmen
MitarbeiterInnen Österreich: 3.500
MitarbeiterInnen International: 24.000
Bewerbungsmodalitäten:
www.shire.at/careers

Wusstest Du schon, dass...

» es 7.000 seltene Krankheiten gibt.
» weltweit 360 Millionen Menschen von seltenen Erkrankungen betroffen sind, davon 400.000 in Österreich.
» 16 Produkte aus Plasma und zwei rekombinante Produkte bei uns in Österreich hergestellt werden.
» unsere Produkte in über 100 Ländern verfügbar sind.

Deine AnsprechpartnerIn

Katrin Weidinger
Florian Bachmayr
Adresse: Mühlstraße 21
4614 Marchtrenk
E-Mail: zukunft@starlim-sterner.com
Telefon: +43 (0) 7243 58596 - 0

Für BewerberInnen

Du bringst eine Ausbildung in folgenden Bereichen mit:
- Wirtschaftswissenschaften
- Kunststofftechnik
- Wirtschaftsinformatik
- Informationstechnologie

Was uns mindestens genauso wichtig ist:
- Neugierde & Interesse
- Begeisterungsfähigkeit
- Engagement & Eigeninitiative

Wir bieten:
- Spannende Themen für Abschlussarbeiten
- Tolles Einarbeitungsprogramm für sämtliche Bereiche

Deine Bewerbung bei starlim//sterner:
Im ersten Schritt freuen wir uns über Deine Bewerbung über unser **Online-Bewerbungsformular** auf www.starlim-sterner.com/karriere/jobs, wo Du deine **schriftlichen Bewerbungsunterlagen** (Lebenslauf, Anschreiben, Zeugnisse) ganz einfach hochladen kannst. Im zweiten Schritt bekommst Du eine **Bestätigung** über den Eingang Deiner Bewerbung und wir kontaktieren Dich nach kurzer Zeit, um ein **Bewerbungsgespräch** zu vereinbaren.

Unternehmensdarstellung

starlim//sterner ist führender Hersteller von technischen Formartikeln aus Flüssig-Silikon und beliefert Unternehmen der Automobilindustrie, Medizin & Pharmatechnik, Sanitär- und Haushaltswarenbranche, sowie Baby- und Spielwarenhersteller. Bei starlim//sterner legen wir Wert auf ein familiäres Umfeld, herausfordernde Tätigkeiten, sowie gute Weiterbildungsmöglichkeiten.

Stammdaten

STARLIM Spritzguss GmbH
Website: www.starlim-sterner.com
Facebook: www.facebook.com/starlimsterner.ooe
Standort Österreich: Marchtrenk/Wels
Standorte International: Kanada, Italien, Deutschland, China
Branche: Silikon/Kunststoff
MitarbeiterInnen Österreich: 820
MitarbeiterInnen International: 1.250

Wusstest Du schon, dass...

» starlim//sterner über 14 Milliarden Silikonteile pro Jahr produziert?
» starlim//sterner über ein hauseigenes Fitnessstudio verfügt? Dort kannst Du kostenlos trainieren, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche
» starlim//sterner mehr als 5000 Facebook Fans hat? Jetzt beitreten und immer über Neuigkeiten bei starlim//sterner Bescheid wissen

thyssenkrupp

Deine Ansprechpartnerin

Laura Schlegel
Adresse: Essanestrasse 10
FL-9492 Eschen
E-Mail: laura.schlegel@thyssenkrupp.com
Telefon: +423 (0) 377 25 25

Für BewerberInnen

Wir suchen engagierte StudentInnen und AbsolventInnen:

- mit Fachrichtung Maschinenbau, Mechatronik, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik
- mit einem ausgeprägten technischen Verständnis und Interesse für die Mobilität von morgen
- die eine hohe Motivation und Eigeninitiative mitbringen

Wir bieten:

- Spannende Einstiegsmöglichkeiten im Rahmen des <<Steer Your Career>> Traineeprogramms oder eines Direkteinstiegs für AbsolventInnen
- Vergabe von Praktikumsplätzen und Themen für Abschlussarbeiten an StudentInnen

Unternehmensdarstellung

Die thyssenkrupp Presta AG gehört zu den weltweit erfolgreichsten Herstellern von Lenksystemen und ist Technologieführer auf dem Gebiet der Massivumformung. Täglich bringen die IngenieurInnen der thyssenkrupp Presta AG die Zukunft auf die Strasse. Immer ganz nah an den Kunden, den bekanntesten Automobilherstellern wie VW, Audi, Porsche, BMW, Ford, Ferrari oder Bugatti.

Stammdaten

thyssenkrupp Presta AG
Website: www.thyssenkrupp-presta.com
Standort Fürstentum Liechtenstein: Eschen
Standorte International: Deutschland, Frankreich, Ungarn, USA, Mexico, Brasilien, China, Japan
Branche: Automobilzulieferung
MitarbeiterInnen Liechtenstein: über 2400
MitarbeiterInnen International: über 8500
Bewerbungsmodalitäten: online unter karriere.thyssenkrupp-presta.com

Wusstest Du schon, dass...

» am Hauptsitz in Eschen täglich 70'000 Lenkwellen produziert werden
» die thyssenkrupp Presta jährlich mehr als 20 Millionen Lenksäulen entwickelt und produziert
» jedes vierte Auto weltweit mit einer thyssenkrupp Presta Lenkung fährt
» unsere elektromechanischen Lenksysteme bis zu 12 kN Lenkunterstützung zur Verfügung stellen

Deine Ansprechpartnerin

Erika Sundaeus
Adresse: Am Belvedere 8
Quartier Belvedere
1100 Wien
E-Mail: karriere@tipco.at
Telefon: +43 (0) 1 5810519 - 220

Für BewerberInnen

Wir suchen...
...motivierte Kollegen mit Abschluss in **Wirtschaftsinformatik, Informatik** oder **BWL** (Schwerpunkt Corporate Finance).

Du bildest dich gerne fort und hast Lust, mitverantwortlich am Erfolg unserer jungen, aufstrebenden Firma zu sein?

Treasury ist ein spannendes Wirtschaftsfeld, das wir Dir gerne näherbringen. Egal, ob Du Dich für eine Stelle in unseren Produktions-Teams (von **Schnittstellenentwicklung** über **SQL-Abfragen** und **BI-Reporting** bis **Software-Programmierung**) oder im **Consulting** interessierst – wir bieten Dir ideale Voraussetzungen, um Deine Aufgabe bestmöglich erfüllen zu können.

Unternehmensdarstellung

TIPCO ist der führende Software-Spezialist im Bereich Treasury-Berichtswesen. Wir kombinieren Business-Intelligence-Expertise mit Treasury-Knowhow.

Unsere Kunden erwirtschaften jährlich zwischen 200 Mio. und 10 Mrd. Euro – in dieser Größenordnung ist ein sorgfältiges Treasury-Berichtswesen eine wichtige Grundlage für ihren wirtschaftlichen Erfolg. Dafür zieht TIP vorhandene Daten aus unterschiedlichen Systemen zusammen und bereitet sie innerhalb von Sekunden in flexiblen Berichten auf. Mit einer breiten Palette an Modulen decken wir außerdem die wichtigsten Treasury-Agenden ab: vom konzernweiten Finanzstatus über Liquiditätsplanung bis zu Risiko-Management und Bankgebührenkontrolle.

Stammdaten

TIPCO Treasury & Technology GmbH
Website: www.tipco.at
Standort Österreich: Wien
Standorte Deutschland: Bonn, Frankfurt
Branche: Softwareentwicklung / Consulting
MitarbeiterInnen: 40+

Wusstest Du schon, dass...

- Großkonzerne ohne spezialisierte Treasury-Software kaum sagen könnten, wie viel Geld auf ihren Konten liegt?
- die Einführung einer neuen Finanz-Software in manchen Fällen Budgets in Millionenhöhe aufrufen kann?
- die Implementierung einer BI-Software ein enges Zusammenspiel zwischen Beratern und Entwicklern erfordert?
- ein durchschnittlicher Großkonzern um die 200 Tochterunternehmen (und mehr) weltweit monitoren und finanziell absichern können muss?

Ihre Ansprechpartnerin

Katharina Gruber, BA
Adresse: Praterstraße 62-64
1020 Wien
E-Mail:
katharina.gruber@tpa-group.at
Telefon: +43 (0) 1 588 35 - 366
Fax: +43 (0) 1 588 35 - 502

Für BewerberInnen

Steuerberatung bzw. Wirtschaftsprüfung - trocken, langweilig und ausschließlich auf Zahlen bezogen? Manchmal hat unsere Branche dieses Image. Wir beweisen Ihnen gerne das Gegenteil. Absolventinnen und Absolventen, die ihre Karriere bei TPA starten, erfahren sehr schnell, dass die Tätigkeiten spannend und vielfältig sind - und vor allem auch viel mit Menschen zu tun haben.
Denn bei uns sind Sie in ganze Projekte involviert, wir bieten Ihnen ein breites Spektrum an Wissen und Sie lernen unterschiedliche Themenbereiche kennen.

Starten Sie mit uns Ihre Karriere als:
- Berufsanwärter/in
- Revisionsassistent/in
- Business Consultant

Nähere Informationen und Videos zu den Berufsbildern finden Sie auch auf unserer Karriereseite: **karriere.tpa-group.at!**

Unternehmensdarstellung

TPA zählt zu den führenden Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsunternehmen in Österreich sowie in Mittel- und Südosteuropa.

Wir beschäftigen rund 1.200 Mitarbeiter/innen an insgesamt 27 Standorten. Ein breites Beratungsspektrum, eine ganz besondere Unternehmenskultur, ein positives Arbeitsklima und eine große Palette an Möglichkeiten zur Weiterentwicklung zeichnen uns aus und machen uns zu dem, was wir geworden sind: eines der Top 5 Unternehmen unserer Branche in Österreich und einer der führenden Anbieter in Mittel- und Südosteuropa!

Stammdaten

TPA
Website: www.tpa-group.at
Standorte Österreich: Graz, Hermagor, Innsbruck, Klagenfurt, Krems, Langenlois, Lilienfeld, Schrems, St. Pölten, Villach, Wien, Zwettl
Standorte International: Albanien, Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn
Branche: Wirtschaftstreuhand
MitarbeiterInnen Österreich: 550
MitarbeiterInnen International: 1.200
Bewerbungsmodalitäten: online

Wussten Sie schon, dass...

bei TPA nicht nur die Arbeit im Vordergrund steht sondern auch der Teamgeist?
Bei unserem vielfältigen Sportangebot oder internen Veranstaltungen (wie zB Sommer- und Weihnachtsfest oder die „Wuzzelmeisterschaft") lernen Sie Ihr Team und andere Abteilungen besser kennen und können so in entspannter Runde neue Kontakte knüpfen.

Neugierig geworden? Besuchen Sie uns auf **karriere.tpa-group.at!**

TREIBACHER INDUSTRIE AG

Ihre Ansprechpartnerin

Helga Reichl, MSc
Adresse: Auer-von-Welsbach-Straße 1, 9330 Althofen
E-Mail: helga.reichl@treibacher.com
Telefon: +43 (0) 4262 505 249

Für BewerberInnen

Für die Treibacher Industrie AG sind kompetente und gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die wichtigste Grundlage für den bereits 120-jährigen Erfolg. Die geringe Fluktuation und durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeiten von ca. 35 Jahren zeugen vom hervorragenden Betriebsklima und den vielfältigen Job- und Aufstiegsmöglichkeiten. Was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Treibacher Industrie AG auszeichnet? Kompetenz, Kundenorientierung, Kreativität und Kollegialität.

Werden auch Sie ein Teil der Treibacher-Familie und gestalten Sie die Zukunft mit!

Unternehmensdarstellung

Die Treibacher Industrie AG ist seit 1898 weltweit in den Bereichen Metallurgie und Chemie erfolgreich tätig. Vom Hauptsitz in Althofen/Kärnten aus agieren die Geschäftsfelder Hochleistungskeramik, Hartmetalle & Energiespeicher, Seltene Erden & Chemikalien, Stahl- & Gießereiindustrie sowie Umweltkatalysatoren & Pharmazeutische Chemikalien mit Kunden aus aller Welt. Die hergestellten, hochwertigen Materialien bilden Vorprodukte für zahlreiche Anwendungen: Beschichtungen für Flugzeugturbinen; Keramiken für Gelenks-Endoprothesen und Dentalanwendungen; Fräs-, Bohr- und Schneidewerkzeuge aus Hartmetall; Wasseraufbereitung; Färbung, Entfärbung und Politur von hochwertigen Glasprodukten; hochwertige Stähle; Beschichtungen für Katalysatoren; Pharmazeutika.

Stammdaten

Treibacher Industrie AG

Website: www.treibacher.com, www.facebook.com/treibacher
Standort Österreich: 1
Standorte International: 3
Branche: Metallurgie und Chemie
MitarbeiterInnen Österreich: 720
MitarbeiterInnen International: 860
Bewerbungsmodalitäten: Bitte bewerben Sie sich über unsere Website www.karriere.treibacher.com

Wussten Sie schon, dass...

- die Treibacher Industrie AG 1898 vom Erfinder, Entdecker und Unternehmer Dr. Carl Auer von Welsbach gegründet wurde?
- das älteste Produkt der Treibacher Industrie AG der Zündstein ist, der seit 1907 in Althofen für den Weltmarkt produziert wird?
- die Treibacher Industrie AG eine Exportquote von ca. 85% aufweist?
- die Treibacher Industrie AG gebrauchte Katalysatoren aus der Erdölindustrie reststofffrei recycelt?
- die Treibacher Industrie AG Schmelzöfen in Verwendung hat, die bis zu 1.800 °C heiß sind?
- die Treibacher Industrie AG ca. 70 MitarbeiterInnen im Bereich Forschung & Entwicklung beschäftigt?

A CALL FOR YOU –
A CALL FOR TALENT

JOBS UND KARRIERE-TIPPS
FÜR ÖSTERREICHS ABSOLVENTEN.

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

trenkwalder

Deine Ansprechpartnerin

Iris Brunner, MSc, MA
(Leiterin Recruiting Österreich)
Adresse: Hafenstraße 43, 4020 Linz
E-Mail: atrecruiting@trenkwalder.com
Telefon: +43 (0) 664 - 395 3967

Für BewerberInnen

Egal ob über Arbeitnehmerüberlassung oder Personalberatung: wir unterstützen Sie bei der individuellen Karriereplanung. Nutzen Sie unsere engen Kontakte zu Top-Unternehmen in ganz Österreich und starten Ihre Karriere direkt bei unseren Kunden. Oder Sie lernen als Trenkwalder-MitarbeiterIn mit einem Arbeitgeber verschiedene Unternehmen kennen und genießen dabei die volle Sicherheit einer fixen, unbefristeten Anstellung. Unsere Trenkwalder Recruiting SpezialistInnen betreuen Sie persönlich und geben Tipps rund um Bewerbung, Vorstellungsgespräch, Gehaltsverhandlung, Karriere und Co.

Unternehmensdarstellung

Trenkwalder ist Österreichs Marktführer im Personaldienstleistungsbereich. Unsere Kontakte zu den Top-Unternehmen Österreichs eröffnen Ihnen unzählige Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt. Mit europaweit 200 Standorten in 17 Ländern bringt Trenkwalder 50.000 MitarbeiterInnen mit 10.000 Unternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen zusammen. 35 Standorte allein in Österreich bieten höchste BewerberInnen- und Kundennähe. Wir bieten jeden Monat über 700 aktuelle Jobs im kaufmännischen Bereich, Technik, IT, Gewerbe, Industrie und Bau. Viele Auszeichnungen sprechen für die hohen Qualitätsstandards bei Trenkwalder: Dazu zählen zum Beispiel die Investors in People Zertifizierung sowie das Best Recruiter Siegel, das für hervorragende Leistungen im Recruiting steht.

Stammdaten

Trenkwalder Personaldienste GmbH
Website: at.trenkwalder.com
Standorte Österreich: 35
Standorte International: 200
Branche: Personaldienstleistungen
MitarbeiterInnen Österreich: 6.100
MitarbeiterInnen International: 50.000
Bewerbungsmodalitäten: Online-Bewerbung über die Webseite

Wussten Sie schon, ...

dass Personen, die über Arbeitnehmerüberlassung beschäftigt sind, in einem fixen und unbefristeten Dienstverhältnis angestellt sind? Die Arbeitsleistung wird jedoch direkt bei einem Kundenunternehmen ausgeführt. Mehr als 50% unserer MitarbeiterInnen werden im Laufe Ihrer Karriere von unseren Kunden übernommen.

Dein Ansprechpartner

Unilever Austria GmbH
Adresse: Stella-Klein-Löw-Weg 13
1023 Wien
E-Mail: es.hrservicesaus@unileverhrservices.com

Für BewerberInnen

Ausgezeichnete Einstiegschancen

Studierenden und Absolventen der Wirtschaftswissenschaften bietet Unilever spannende Chancen, sich entsprechend ihrem Ausbildungsstand und ihrer Qualifikation in der Praxis als Talent zu beweisen. Wer hohe Ziele ins Auge fasst findet in unserem Unilever Future Leaders Programme einen anspruchsvollen Einstiegsweg.

Unternehmensdarstellung

Unilever - Bright Future Made By You

Unilever ist ein international führender Konsumgüterhersteller. Das Unternehmen vertreibt in über 190 Ländern Lebensmittel, Körperpflegeprodukte, Waschmittel und Haushaltsreiniger, die jeden Tag von rund 2,5 Milliarden Verbraucherinnen und Verbrauchern genutzt werden. Unilever beschäftigt weltweit über 169.000 Mitarbeiter und erzielte 2016 einen Umsatz von 52,7 Milliarden Euro. Mehr als die Hälfte des Umsatzes erwirtschaftet der Konsumgüterhersteller in Schwellen- und Entwicklungsländern (57% in 2016).
Zu Unilever gehören einige der weltweit bekanntesten und beliebtesten Marken wie Knorr, Bertolli, Lipton, Dove, Duschdas, Axe, Rexona, Coral, Eskimo und Ben & Jerry's.

Stammdaten

Unilever Austria GmbH
Website: https://www.unilever.at/karriere/
Standort Österreich: Wien
Standorte International: Deutschland, Österreich, Schweiz
Branche: Konsumgüter
MitarbeiterInnen Österreich: 220
MitarbeiterInnen D-A-CH: 5.120
MitarbeiterInnen International: 169.000
Bewerbungsmodalitäten: Onlinebewerbung

Wusstest Du schon, dass...

Du bei Unilever Deiner Leidenschaft nachgehen kannst, an einer besseren Zukunft zu arbeiten, für Dich und für andere? Du arbeitest mit starken Marken und interessanten Menschen und förderst damit nachhaltig das Geschäftswachstum. Gemeinsam werden wir unsere Vision erreichen, profitabel zu wachsen und dabei unseren ökologischen Fußabdruck reduzieren sowie unseren positiven sozialen Einfluss verstärken.

Werde Teil von etwas Großem!

UNILEVER FUTURE LEADERS PROGRAMME

"Ich gehe neue digitale Wege, um mit dem Konsumenten von morgen vernetzt zu sein."
Pauline, UFL Customer Development

BRIGHT FUTURE MADE BY YOU

Bei Unilever kannst Du Deiner Leidenschaft nachgehen, an einer besseren Zukunft zu arbeiten, für Dich und für andere. Du arbeitest mit starken Marken und interessanten Menschen und förderst damit nachhaltig das Geschäftswachstum. Gemeinsam werden wir unsere Vision erreichen, profitabel zu wachsen und dabei unseren ökologischen Fußabdruck reduzieren sowie unseren positiven sozialen Einfluss verstärken. Werde Teil von etwas Großem!

Überzeuge Dich selbst, wie viele Möglichkeiten Dir bei uns offenstehen!

Informiere Dich über das Unilever Future Leaders Programme im Bereich **Marketing** und lass Dich durch unsere **Praktika** auf den Geschmack bringen:

www.unilever.at/karriere
facebook.com/UnileverCareersDACH
www.instagram.com/unilevercareersdach

VIG
VIENNA INSURANCE GROUP

Deine Ansprechpartnerin

Michaela Prankl
Adresse: Schottenring 30
1010 Wien
E-Mail: michaela.prankl@vig.com
Telefon: +43 (0) 50 390 - 26020

Für BewerberInnen

Vom Versicherungsmathematiker bis zur Juristin, vom Kommunikationsspezialisten bis zur IT-Fachfrau – wir sind an Menschen aus den unterschiedlichsten Fachgebieten interessiert!

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen die Basis unseres Erfolgs dar – mit all ihren unterschiedlichen Erfahrungen, Qualifikationen und Erwartungen. Wir bieten Menschen, die gerne im Versicherungsbereich und in der Zukunftsregion CEE arbeiten möchten, attraktive Karrieremöglichkeiten.
Mit einem umfangreichen Weiterbildungsprogramm fördern und fordern wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – und legen damit die Basis für eine wertschätzende Zusammenarbeit.

Unternehmensdarstellung

Versicherungen sind langweilig und konservativ.
Das stimmt – bei der Veranlagung der anvertrauten Prämien riskiert die VIG ganz sicher nichts. Das ist ihre langweilige Seite, die aber unverzichtbar ist, um auch stürmischen Zeiten erfolgreich standzuhalten. Doch das Versicherungsgeschäft hat unzählige Facetten – und die Menschen stehen dabei im Mittelpunkt: Die Kunden bringen der VIG enormes Vertrauen hinsichtlich ihrer Vorsorge- und Sicherheitsbedürfnisse entgegen. Diesem Vertrauen gerecht zu werden, das ist die Kernaufgabe der rund 25.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Stammdaten

VIENNA INSURANCE GROUP AG
Wiener Versicherung Gruppe
Website: www.vig.com
Standort Österreich: Wien
Standorte International: 25 Länder in CEE
Branche: Versicherung
MitarbeiterInnen Gesamt: 25.000
Bewerbungsmodalitäten: online über www.vig.jobs

Wusstest Du schon, dass...

- wir internationale Mobilitätsprogramme innerhalb der Gruppe für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anbieten?
- dass der Ringturm, unser Headoffice in Wien, jeden Sommer in ein Kunstwerk gehüllt wird?
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jedes Jahr einen Tag frei bekommen, um gemeinnützige Arbeit zu machen?

Oberösterreichs ERSTES
GRÜNDER-MAGAZIN

JETZT NEU

Erhältlich ab 17. April

www.chefinfo.at

anfordern unter startup@chefinfo.at

Ihr Ansprechpartner

Personalabteilung
Adresse: Leithastraße 10
1200 Wien
E-Mail: job@wernerconsult.at
Telefon: +43 (0) 1 313 60 - 120
Fax: +43 (0) 1 313 60 - 090

Unternehmensdarstellung

Von der ersten Idee bis zum fertigen Projekt ist die Werner Consult ZiviltechnikergmbH ein verlässlicher Partner in allen Fragen der Planung, Steuerung und Überwachung komplexer Bauvorhaben. Der Umfang der Arbeiten reicht von Gutachten und Studien bis hin zur Generalplanung von Großprojekten mit allen peripheren Dienstleistungen.

Für BewerberInnen

Wir suchen Sie, wenn Sie ...

- eine technische Ausbildung (HTL) erfolgreich abgeschlossen haben
- teamfähig und eine kommunikative wPersönlichkeit sind
- einen analytischen, zielorientierten und verlässlichen Arbeitsstil besitzen

Wir bieten Ihnen ...

- interessante und anspruchsvolle Aufgaben in nationalen sowie internationalen Projekten
- ein kollegiales Betriebsklima
- betriebliche Sozialleistungen
- gute Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- eine langfristige Anstellung in einem seit mehr als 65 Jahren erfolgreich eigentümergeführten Unternehmen

Stammdaten

WERNER CONSULT ZiviltechnikergmbH

Website: www.wernerconsult.at

Standorte: Wien (Firmensitz), Niederlassungen in Salzburg und Graz, Tochtergesellschaften in Bratislava und München

Branche: Bauplanung und -management

MitarbeiterInnen: über 200

Bewerbungsmodalitäten: online über www.wernerconsult.at

Wussten Sie schon, dass...

WERNER CONSULT in folgenden Bereichen tätig ist:

» Eisenbahnplanung
» Straßenplanung
» Flughafenplanung
» Konstruktiver Ingenieurbau
» Wasserbau
» Baumanagement Hochbau
» Baumanagement Tiefbau

Dein Ansprechpartner

Mag. Thomas Kamleitner
Adresse: Scheibbser Straße 17
3250 Wieselburg
E-Mail: thomas.kamleitner@zkw.at
Telefon: +43 (0) 7416 505 - 2441
Fax: +43 (0) 7416 505 - 2498

Für BewerberInnen

Wenn folgende Aussagen auf dich zutreffen, bist du bei ZKW genau richtig:

- HTL Absolvent/in (Maschinenbau, Elektronik, Automatisierungstechnik etc.)
- Interesse an der Automobilindustrie und am Projektmanagement
- Teamgeist, hohe Eigeninitiative und offene kommunikative Persönlichkeit
- gute IT- und Sprachkenntnisse

Als neue/r Mitarbeiter/in bei ZKW ohne Berufserfahrung wirst du zwar aktiv bereits in unsere Entwicklungsprojekte eingebunden, arbeitest aber sehr stark mit deinem/r Paten/in zusammen. Dein/e Pate/in ist ein/e sehr erfahrene/r Mitarbeiter/in, der/die dich in den Arbeitsalltag bei ZKW einführt. Nach und nach erhältst du dann deine eigenen Aufgaben, bis du alleine Projekte abwickeln kannst.

Unternehmensdarstellung

ZKW zählt weltweit zu den führenden Anbietern von Licht- und Scheinwerfersystemen für die Automobilindustrie. Der Konzern entwickelt und produziert mit modernsten Fertigungstechnologien Licht- und Elektroniksysteme für internationale Automobilhersteller. ZKW verfügt über acht Standorte weltweit. Im Jahr 2017 beschäftigte der Konzern knapp 9.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete einen Gesamtumsatz von über 1,2 Milliarden Euro. Zum Produktangebot zählen Haupt- und Nebelscheinwerfer, Blinkleuchten, Innen- und Kennzeichenleuchten für Pkw, Lkw und Motorräder. Die Produkte von ZKW sind bei namhaften Automobilherstellern wie AUDI, VW, BMW, Porsche, Daimler, Opel, Skoda, VOLVO Car, MAN, Scania Truck oder VOLVO Truck im Einsatz und leisten einen wesentlichen Beitrag zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Stammdaten

ZKW Group

Website: www.zkw-group.com

Standorte Österreich: Wieselburg, Wr. Neustadt

Standorte International: Slowakei, Tschechien, China, Indien, Mexiko, USA

Branche: Automobilindustrie

MitarbeiterInnen Österreich: 3.300

MitarbeiterInnen International: 9.000

Bewerbungsmodalitäten: schriftliche Bewerbungsunterlagen über unser Online-Bewerbungstool auf www.zkw-group.com

Wusstest Du schon, dass...

» ZKW ein vielfältiges Weiterbildungsprogramm mit dem Namen Competence Training Center anbietet und sehr viel Wert auf deine Weiterentwicklung legt?
» Auch internationale Einsätze in unseren Standorten sind möglich. Wir bieten dir außerdem eine kostengünstige Essensmöglichkeit in unserem Betriebsrestaurant und zeichnen uns durch ein sehr offenes kollegiales Betriebsklima aus.

Interessante Unternehmen im Überblick

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Interessante Bildungsanbieter im Überblick

absolventen.at · UNI management club · YOUNG PROFESSIONALS · aud!max MEDIEN · squeaker.net

ALPEN-ADRIA UNIVERSITÄT
KLAGENFURT I WIEN GRAZ

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Adresse: Universitätsstraße 65-67
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon: +43 (0) 463 2700-9303
E-Mail: studieninfo@aau.at
Website: www.aau.at

Präsentation

Die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt: innovatives Klima im Süden Österreichs
Die Alpen-Adria-Universität ist eine lebendige und innovative Universität am Schnittpunkt dreier Kulturen. Sie ist die führende akademische Bildungs- und Forschungsinstitution in Kärnten und Drehscheibe für Wissenserwerb, Wissensaustausch und Wissenstransfer in der gesamten Alpen-Adria-Region.

Campus und Services
Der Campus der AAU bietet den Studierenden sehr gut ausgestattete Seminarräume, Hörsäle und Computerarbeitsplätze. Die AAU ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens an die Innenstadt und den Hauptbahnhof angebunden, in Campusnähe stehen genügend Parkplätze und Wohnmöglichkeiten für Studierende zur Verfügung. Österreichs schönster Campus bietet darüber hinaus eine Vielzahl an Freizeit- und Sportangeboten und liegt in unmittelbarer Nähe zum Wörthersee.

Unser Studienangebot

Bachelorstudien
- Angewandte Betriebswirtschaft
- Angewandte Informatik
- Angewandte Kulturwissenschaft
- Anglistik und Amerikanistik
- Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Geographie
- Germanistik
- Geschichte
- Informationsmanagement
- Informationstechnik: Studienzweige Ingenieurwissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen
- Medien- und Kommunikationswissenschaften
- Philosophie
- Psychologie
- Romanistik
- Slawistik
- Technische Mathematik
- Wirtschaft und Recht

Lehramtsstudien
- Unterrichtsfach Deutsch; Englisch; Französisch; Italienisch; Slowenisch; Spanisch; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung; Geographie und Wirtschaftskunde; Informatik und Informatikmanagement; Mathematik

Master; Doktoratsstudien und PhD

TRIFF DEINE STUDIENWAHL.

Entscheide Dich für eine Studienrichtung aus den Bereichen:

- Medizin
- Naturwissenschaften
- Pädagogik
- Recht
- Soziales
- Technik
- Wirtschaft

Alle Informationen zu unseren 64 Bachelor-, Master- und Diplomstudien findest Du unter jku.at

JKU
JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT LINZ

© Johannes Kepler Universität Linz, Jänner 2018

Fernstudien der Middlesex University (BSc | MSc | MBA | DBA)

Ihre Ansprechpartnerin

Doris Wirth-Schwarzenbacher

E-Mail: info@fernstudium.co.at
Telefon: +43 (0) 732 77 00 77 - 77
Fax: +43 (0) 732 77 00 77 - 11
Website: www.fernstudium.co.at

Präsentation

Die englische Middlesex University hat ihren Sitz im Norden Londons und geht aus dem Zusammenschluss mehrerer alt eingesessener Universitäten hervor. 1992 erhielt die Universität den heutigen Namen „Middlesex University". Die Universität zählt mit ca. 45.000 Studierenden und ca. 2.500 Angestellten zu den größten Universitäten Englands.

Die Fernstudien der Middlesex University sind international anerkannt!

Vorteile unserer Fernstudien:

- Unterrichtssprache Deutsch
- Immatrikulation an der höchst renommierten Middlesex University
- international anerkannter akademischer Grad
- Einstieg auch ohne Matura möglich
- zeit- und ortsunabhängig
- berufsbegleitend
- Einstieg jederzeit möglich
- Vorlesungen im virtuellen Seminarraum
- Abschluss innerhalb von 7 Jahren ohne zusätzliche Gebühren
- vollwertige ECTS
  180 (BSc) / 120 (MBA/MSc) / 180 (DBA)
- Prüfungen: Einsendeaufgaben und Präsenzprüfungen
- Prüfungszentren: AT: Linz, Wien | DE: München, Kassel, Essen | CH: Zürich

Unser Studienangebot

Bachelor of Science: Business & Management (BSc)

Besonders geeignet für HAK/HBLA–Absolvent-Innen – der erste Abschnitt kann aufgrund einer wirtschaftlichen Matura anerkannt werden!

Dauer: 6 Semester
Workload: 180 ECTS

MASTER...

Dauer: 4 Semester
Workload: 120 ECTS

...of Business Administration (MBA)

Mögliche MBA-Spezifikationen

General Management, Logistik, Unternehmensberatung, Tourismusmanagement, Gesundheitsmanagement, Energie- & Umweltmanagement, Immobilienmanagement, Sportmanagement, Bildungsmanagement, Finanzmanagement, Personalmanagement, Führung im Leistungssport, Marketing, Wirtschaftspsychologie.

...of Science (MSc)

Mögliche MSc-Spezifikationen

Public Administration, Political Management, Wirtschaftspsychologie

DOCTOR of Business Administration (DBA)

Dauer: 6 Semester / 3 Jahre
Workload: 180 ECTS
Einstieg: ab 300 ECTS

Mögliche Dissertationsthemengebiete:
Finanzierung, Logistik, Tourismus, Immobilienmanagement, Bank- & Versicherungswesen, Energie, Sport, Beratung, Umwelt, Kommunikation, Bildung, Gesundheit, KMU, Restrukturierung, Wirtschafts- & Steuerrecht, etc.

Die maximale Studiendauer aller unserer Fernstudien beträgt jeweils 7 Jahre, innerhalb dieser Zeit kommt es zu keinen zusätzlichen Studiengebühren.

Weitere Informationen zu Einstiegsvoraussetzungen, Preisen, Kursen, Lektoren etc. unter: www.fernstudium.co.at

Doctor of Business Administration (DBA | Dr.)

Ihre Ansprechpartnerin

Doris Wirth-Schwarzenbacher

E-Mail: info@fernstudium.co.at
Telefon: +43 (0) 732 77 00 77 - 77
Fax: +43 (0) 732 77 00 77 - 11
Website: www.fernstudium.co.at

Allgemeine Informationen

Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: alle Prüfungen mittels Einsendeaufgaben

Dauer: 6 Semester (bzw. mind. 3 Jahre)

Workload (ECTS): 180

Titel nach Abschluss: DBA

Gesamte Programmkosten in €: 24.800,-- (steuerfrei gem. § 6 Abs. 1 Zi. 11 lit.a UStG.

Aufnahme in das Studium:
Begrenztes Angebot an Studienplätzen: Aufnahme erfolgt (unter Berücksichtigung der Voraussetzungen) nach dem first-come, first-served – Prinzip.

Zulassungsvoraussetzungen:

Umfangreiche Berufserfahrung + Abschluss:

- Diplomstudium ODER
- BSc- & Masterstudium ODER
- Studium an einer anerkannten inländischen oder ausländischen tertiären Bildungseinrichtung

Gegenstand der Forschung / Themenfelder im Bereich Ökonomie – Management

- Finanzierung
- Logistik
- Tourismus
- Immobilienmanagement
- Bank- und Versicherungswesen
- Öffentliche Verwaltung und Management
- Energie
- Sport
- Beratung
- Umwelt
- Kommunikation
- Bildung
- Gesundheit
- KMU
- Restrukturierung
- Unternehmerische Sozialverantwortung
- Wirtschafts- und Steuerrecht
- Nachhaltigkeitsmanagement
- weitere Themenfelder auf Anfrage

Studienaufbau:

Phase 1
- Teilnahme am Online-Seminar: wissenschaftliches Arbeiten
- Reflexion der bisherigen beruflichen und schulischen Vita
- Individuelle (schriftliche) Studienprüfung (abgestimmt auf Thema)
- Präsentation, Bewertung & Genehmigung des Exposés

Phase 2
- Abfassen der Dissertation
- Defensio (mündliche Abschlussprüfung) vor dem akademischen Komitee

MBA - Master of Business Administration
verschiedene Schwerpunkte möglich

Ihre Ansprechpartnerin

Doris Wirth-Schwarzenbacher

E-Mail: info@fernstudium.co.at

Telefon: +43 (0) 732 77 00 77 - 77

Fax: +43 (0) 732 77 00 77 - 11

Website: www.fernstudium.co.at

Allgemeine Informationen

Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: 5-7 Prüfungen vor Ort (AT: Linz, Wien | DE: München, Kassel, Essen | CH: Zürich)

Dauer: 4 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudiendauer: 60 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 120

Titel nach Abschluss: MBA

Gesamte Programmkosten in €: 8.800,-- (steuerfrei gem. § 6 Abs. 1 Zi. 11 lit.a UStG.)

Vorteile des Fernstudiums

- Immatrikulation an der höchst anerkannten Middlesex University
- international anerkannter akademischer Grad
- auch ohne Matura möglich
- zeit- und ortsunabhängig
- berufsbegleitend
- Einstieg jederzeit möglich
- Skripten/Vorlesungen im virtuellen Seminarraum
- ohne zeitliche Begrenzung (Abschluss innerhalb von 7 Jahren)
- 120 vollwertige ECTS
- Unterrichtssprache Deutsch

Mögliche Schwerpunkte:

- General Management
- Logistik
- Sportmanagement
- Unternehmensberatung
- Energie- und Umweltmanagement
- Gesundheitsmanagement
- Immobilienmanagement
- Tourismusmanagement
- Bildungsmanagement
- Finanzmanagement
- Personalmanagement
- Führung im Leistungssport
- Marketing
- Wirtschaftspsychologie

Zulassungsvoraussetzungen MBA / MSc

- akademischer Abschluss und 2 Jahre Berufserfahrung oder
- Reifeprüfung und 4 Jahre Berufserfahrung oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und 6 Jahre Berufserfahrung

Sollten diese Aufnahmebedingungen nicht erfüllt werden, nehmen Sie direkt Kontakt mit uns auf.

Nähere Informationen zur Middlesex University unter: http://fernstudium.co.at

Wissenswertes

- Immatrikulation & Abschluss an der Middlesex University
- Titel führbar & beukundbar
- International anerkannt

MSc - Master of Science
verschiedene Schwerpunkte möglich

Ihre Ansprechpartnerin

Doris Wirth-Schwarzenbacher

E-Mail: info@fernstudium.co.at

Telefon: +43 (0) 732 77 00 77 - 77

Fax: +43 (0) 732 77 00 77 - 11

Website: www.fernstudium.co.at

Allgemeine Informationen

Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: 3-4 Prüfungen vor Ort (AT: Linz, Wien | DE: München, Kassel, Essen | CH: Zürich)

Dauer: 4 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudiendauer: 60 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 120

Titel nach Abschluss: MSc

Gesamte Programmkosten in €: 8.800,-- (steuerfrei gem. § 6 Abs. 1 Zi. 11 lit.a UStG.)

Vorteile des Fernstudiums

- Immatrikulation an der höchst anerkannten Middlesex University
- international anerkannter akademischer Grad
- auch ohne Matura möglich
- zeit- und ortsunabhängig
- berufsbegleitend
- Einstieg jederzeit möglich
- Skripten/Vorlesungen im virtuellen Seminarraum
- ohne zeitliche Begrenzung (Abschluss innerhalb von 7 Jahren)
- 120 vollwertige ECTS
- Unterrichtssprache Deutsch

Mögliche Schwerpunkte

- Public Administration
- Political Management
- Wirtschaftspsychologie

Über den Anbieter

Die englische Middlesex Universität hat ihren Sitz im Norden Londons und geht aus dem Zusammenschluss mehrerer alt eingesessener Universitäten hervor. 1992 erhielt die Universität den heutigen Namen „Middlesex University". Die renommierte Universität zählt mit den ca. 40.000 Studierenden und ca. 2.500 Angestellten zu den größten Universitäten Englands. Die Fernstudien sind international anerkannt.

- Akkreditierung der QAA (Quality Assurance Agency for Higher Education of UK) und AQAS (Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen)
- bereits 3 Mal „Queen's Anniversary Prizes for Higher and Further Education" erhalten
- laut „HEFCE Research on National Student Survey" gehört die Middlesex University zu den besten drei Londoner Universitäten in den Bereichen Lehre und Lernen
- registriert von der ZFU (Zentralstelle für Fernunterricht der Bundesrepublik Deutschland)

MBA General Management

Ihre Ansprechpartnerin

Doris Wirth-Schwarzenbacher

E-Mail: studienberatung@kmuakademie.ac.at
Telefon: +43 (0) 732 77 00 77 - 77
Fax: +43 (0) 732 77 00 77 - 11
Website: www.fernstudium.co.at

Allgemeine Informationen

Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: 5 Prüfungen vor Ort (AT: Linz, Wien; DE: München, Kassel, Essen; CH: Zürich) weitere Prüfungen mittels Einsendeaufgaben

Dauer: 4 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudiendauer: 60 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 120

Gesamte Programmkosten in €: 8.800,-- (steuerfrei gem. § 6 Abs. 1 Zi. 11 lit.a UStG.)

Titel nach Abschluss: MBA

Über das MBA Programm

Mit diesem MBA-Programm erwerben Studierende eine fundierte theoretische und praktische Ausbildung in Betriebswirtschaft und Management, zusätzlich wird eine globale Sicht auf Organisationen und deren Umfeld vermittelt.

Dieses Studium rüstet TeilnehmerInnen mit dem Wissen und den Fähigkeiten aus, die erfolgreiche Führungskräfte in der heutigen und zukünftigen Wirtschaftswelt benötigen.

Kurse im MBA-Fernstudium - General Management

- VWL & allgemeine BWL
- Organisation & Management
- Finanzmanagement
- Personalmanagement
- Wirtschaftsrecht
- Marketing
- Grundlagen der Logistik
- Unternehmensgründung
- Controlling

Zulassungsvoraussetzungen MBA / MSc

- akademischer Abschluss und 2 Jahre Berufserfahrung oder
- Reifeprüfung und 4 Jahre Berufserfahrung oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und 6 Jahre Berufserfahrung

Sollten diese Aufnahmebedingungen nicht erfüllt werden, nehmen Sie direkt Kontakt mit uns auf.

Nähere Informationen zur Middlesex University unter: http://fernstudium.co.at

Wissenswertes

- Immatrikulation & Abschluss an der Middlesex University
- Titel führbar & beukundbar
- International anerkannt

MBA Personalmanagement

Ihre Ansprechpartnerin

Doris Wirth-Schwarzenbacher

E-Mail: studienberatung@kmuakademie.ac.at
Telefon: +43 (0) 732 77 00 77 - 77
Fax: +43 (0) 732 77 00 77 - 11
Website: www.fernstudium.co.at

Allgemeine Informationen

Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: 5 Prüfungen vor Ort (AT: Linz, Wien; DE: München, Kassel, Essen; CH: Zürich) weitere Prüfungen mittels Einsendeaufgaben

Dauer: 4 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudiendauer: 60 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 120

Gesamte Programmkosten in €: 8.800,-- (steuerfrei gem. § 6 Abs. 1 Zi. 11 lit.a UStG.)

Titel nach Abschluss: MBA

Über das MBA Programm

Mit dem Studium zum Master of Business Administration und der Schwerpunktsetzung im Personalmanagement erwerben Studierende eine fundierte theoretische und praktische Ausbildung in Personalentwicklungskonzepten, Lead- und Teammanagement, Innovations- und Projektmanagement und verantwortungsvolles Handeln bez. ethischer, ökonomischer und politischer Anforderungen. Das Grundstudium vermittelt eine umfassende Ausbildung der Betriebswirtschaft und des Managements.

Kurse im MBA-Fernstudium - Personalmanagement

- Volkswirtschaftslehre / Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Organisation und Management
- Finanzmanagement
- Wirtschaftsrecht
- Marketing
- Personalmanagement
- Strategisches Personalmanagement
- Personalentwicklung und Projektmanagement
- Führungs- und Teammanagement

Über den Anbieter

Die englische Middlesex Universität hat ihren Sitz im Norden Londons und geht aus dem Zusammenschluss mehrerer alt eingesessener Universitäten hervor. 1992 erhielt die Universität den heutigen Namen „Middlesex University". Die renommierte Universität zählt mit den ca. 40.000 Studierenden und ca. 2.500 Angestellten zu den größten Universitäten Englands. Die Fernstudien sind international anerkannt.

- Akkreditierung der QAA (Quality Assurance Agency for Higher Education of UK) und AQAS (Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen)
- bereits 3 Mal „Queen's Anniversary Prizes for Higher and Further Education" erhalten
- laut „HEFCE Research on National Student Survey" gehört die Middlesex University zu den besten drei Londoner Universitäten in den Bereichen Lehre und Lernen
- registriert von der ZFU (Zentralstelle für Fernunterricht der Bundesrepublik Deutschland)

BSc – Bachelor of Science Business & Management

Ihre Ansprechpartnerin

Doris Wirth-Schwarzenbacher
E-Mail: studienberatung@kmuakademie.ac.at
Telefon: +43 (0) 732 77 00 77 - 77
Fax: +43 (0) 732 77 00 77 - 11
Website: www.fernstudium.co.at

Allgemeine Informationen

Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: 1-4 Prüfungen vor Ort (AT: Linz, Wien; DE: München, Kassel, Essen; CH: Zürich) weitere Prüfungen mittels Einsendeaufgaben

Dauer: 6 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudiendauer: 90 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 180

Titel nach Abschluss: BSc

Gesamte Programmkosten in €: 12.800,-- (ab 1. Abschnitt), 11.800,-- (ab 2. Abschnitt) (steuerfrei gem. § 6 Abs. 1 Zi. 11 lit.a UStG.)

Über das Programm

Das deutschsprachige BSc-Fernstudium der Middlesex University (MU) wird mit wirtschaftlicher Unterstützung der KMU Akademie & Management AG organisiert. Studierende sind an der MU immatrikuliert und erhalten ihren Abschluss und Titel von der MU. Die Mindeststudiendauer beträgt 6 Semester.
Für HAK/HBLA-MaturantInnen ist dieses Studium besonders geeignet, ihnen wird aufgrund der wirtschaftlichen Ausbildung der 1. Abschnitt (= 2 Semester) angerechnet.

Dieses Studium ist der Einstieg in Ihre akademische Karriere!

Zulassungsvoraussetzungen:

- Reifeprüfung oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und 4 Jahre Berufserfahrung

Sollten diese Aufnahmebedingungen nicht erfüllt werden, so gibt es die Möglichkeit eines persönlichen Aufnahmegespräches. Bitte nehmen Sie hierzu direkt Kontakt mit uns auf.

Kurse

1. Abschnitt (1. & 2. Semester)
wird HAK/HBLA-MaturantInnen anerkannt
- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Mikro-/Makro-Ökonomie
- Informations- & Kommunikationssysteme
- Projektmanagement
- Rechnungswesen
- Marketing (Basics)

2. Abschnitt (3. & 4. Semester)
- Personalmanagement
- Wirtschaftsrecht
- Controlling
- Marketing-Fallstudien
- Prozessmanagement
- Unternehmensgründung

3. Abschnitt (5. & 6. Semester)
- Finanzmanagement
- Public Relations
- Innovationsmanagement
- Strategisches Management
- Wirtschaftsmanagement
- Führung und Management

Wissenswertes & Vorteile der Fernstudien

- Immatrikulation & Abschluss an der höchst anerkannten & renomierten englischen Middlesex University
- Titel führbar & beurkundbar
- International anerkannt

Dein Ansprechpartner

Dr. Markus Bernhard
Adresse: MODUL University Vienna
Bewerberzulassungsstelle
Am Kahlenberg 1
1190 Wien
E-Mail: admissions@modul.ac.at
Telefon: +43 (0) 1 320 03 555 - 202
Fax: +43 (0) 1 320 03 555 - 902

Allgemeine Informationen

Anbieter: MODUL University Vienna
Studienort: Wien
Branche: Bildung/Universitäten
MitarbeiterInnen Österreich: 60

Zulassungsvoraussetzungen

- Allgemeine Universitätsreife
- CV und Motivationsschreiben
- Englischnachweis (TOEFL 76)

Zulassungkriterien Master-Programme:
- Abschluss eines ersten Studiums
- CV und Motivationsschreiben
- 2 Empfehlungsschreiben
- Englischnachweis (TOEFL 88)
- MBA-BewerberInnen zusätzlich:
- mind. 3 Jahre einschlägige Berufserfahrung.

Alle BewerberInnen, welche die Zulassungskriterien erfüllen und eine überzeugende Bewerbung eingereicht haben, werden zu einem Aufnahmegespräch eingeladen!

Über den Anbieter

Während die Marke MODUL im Bereich Tourismus- und Hospitality Management für die längste Tradition, nämlich für mehr als 100 Jahre hervorragende Ausbildung steht, wurden seit 2007 weitere zeitgemäße Studienprogramme entwickelt. Die MODUL University Vienna (MU), die internationale Privatuniversität der Wirtschaftskammer Wien, bietet Studienprogramme (BBA, BSc, MSc, MBA und PhD Programme) aus den Bereichen Internationale Wirtschaft und Management, Neue Medientechnologie, öffentliche Verwaltung und nachhaltige Entwicklung sowie Tourismus-, Hotel- und Dienstleistungsmanagement an. Die Studienprogramme erfüllen strenge Akkreditierungsrichtlinien und werden aufgrund der internationalen Ausrichtung in Englisch abgehalten.

Der Campus der Universität befindet sich am Kahlenberg im 19. Wiener Gemeindebezirk, mit einer spektakulären Aussicht auf die Hauptstadt Österreichs und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Wissenswertes

» StudentInnen aus mehr als 70 Nationen studieren an der MU.
» Auf jeden 20. Studenten trifft 1 Lehrender (Top-Betreuungsverhältnis!)
» Mehr als 400 internationale und heimischeFirmen bieten den MU AbsolventInnen Praktika und Jobs an.
» Die MU ist eine von nur 12 in Österreich staatlich anerkannten Privat-Unis.

MONTAN UNIVERSITÄT
WWW.UNILEOBEN.AC.AT

Ihr Ansprechpartner

Montanuniversität Leoben
Adresse: Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben
E-Mail: info@unileoben.ac.at
Website: www.unileoben.ac.at
Telefon: +43 (0) 3842 402 - 7221

Allgemeine Informationen

Die Montanuniversität nimmt aufgrund ihrer einzigartigen Ausrichtung eine besondere Stellung in der österreichischen Bildungslandschaft ein.
Als kleinste technische Universität Österreichs bietet die Montanuniversität ihren Studierenden eine hervorragende Ausstattung und optimale Betreuung durch die Lehrenden. Diese „Wohlfühl-Atmosphäre" wird auch durch eine Umfrage des Trendence Graduate Barometer 2017 bestätigt: 95 % der Studierenden an der Montanuni würden ihr Studium weiterempfehlen.

Über das Programm

Die folgenden Bachelor-/Masterstudien werden an der Montanuni angeboten:

- Angewandte Geowissenschaften
- Rohstoffingenieurwesen
- Petroleum Engineering
- Industrielle Energietechnik
- Werkstoffwissenschaft
- Kunststofftechnik
- Metallurgie
- Montanmaschinenbau
- Industrielogistik
- Industrielle Umweltschutz- und Verfahrenstechnik
- Recyclingtechnik

Um technische und naturwissenschaftliche Grundkenntnisse zu schaffen, ist das erste Jahr für alle StudienanfängerInnen – in Leoben auch liebevoll „Schwammerl" genannt – weitestgehend gleich. In dieser Phase kann daher das Studium an der Montanuni ohne Zeitverlust gewechselt werden.

Karriere

Die exzellente Betreuung durch die Lehrenden und die Nähe zur Industrie binden die Studierenden schon früh in ein Netzwerk ein, das einen raschen und erfolgreichen Berufseinstieg ermöglicht. „Leobner" AbsolventInnen sind aufgrund ihres einzigartigen Know-hows in den Bereichen Rohstoffe, Werkstoffe, Energie und Recycling auf der ganzen Welt äußerst gefragt.

Freizeit

Nicht zu groß und nicht zu klein, eine hervorragende Lage und Infrastruktur mit hoher Lebensqualität: Die Universitätsstadt Leoben bietet ihren Studierenden neben einem modernen Campus und Studentenheimen auch ein breites Sport- und Freizeitangebot. Aufgrund der familiären Atmosphäre an der Montanuni lernt man als „Schwammerl" schnell Leute kennen. Der Mix aus kultureller Vielfalt – internationale Studierende aus 80 Nationen sind derzeit in Leoben zu Hause – und montanistischem Brauchtum tragen zum einzigartigen Flair der Stadt bei.

NEW DESIGN UNIVERSITY
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

NORMAL IST GEFÄHRLICH

STUDIERE AN DER NEW DESIGN UNIVERSITY

BACHELOR
- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Management by Design NEU

MASTER
- Innenarchitektur & visuelle Kommunikation*
- Entrepreneurship & Innovation

AKADEMISCHE LEHRGÄNGE
- Buchgestaltung
- Akustik & Design
- Light Engineering & Design
- Food Design NEU
- Digitale Unternehmenstransformation NEU

WWW.NDU.AC.AT

JETZT ANMELDEN

Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI

*ehem. „Raum- und Informationsdesign". Namensänderung vorbehaltlich Genehmigung der AQ Austria

UMIT
the health & life sciences university

Ihr Ansprechpartner

UMIT - The Health & Life Sciences University

Adresse: Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1
6060 Hall in Tirol
E-Mail: lehre@umit.at
Website: www.umit.at
Telefon: +43 (0) 508648 - 3000

Private Universität UMIT

für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik

- Zukunftsweisende Studien
- Studieren in Kleingruppen und mit individueller Betreuung
- Direkter Kontakt zu Professoren
- Infonachmittage an jedem letzten Freitag im Monat; bitte um Anmeldung unter www.umit.at oder lehre@umit.at.

An der UMIT studieren heißt „Heute studieren, was morgen gefragt ist"
Die moderne Universität in Hall/Tirol nahe Innsbruck bietet universitäre Studien vom Bachelor bis zum Doktorat an.

Durch die individuelle Betreuung und den direkten Kontakt zu den Lehrenden erfreut sich die UMIT einer hohen Zufriedenheit bei Absolventinnen und Absolventen, die ihren Abschluss zumeist in Regelstudienzeit erreichen.

Das einzige universitäre Mechatronik-Studium Westösterreichs wird als Joint Degree Programme mit der Universität Innsbruck durchgeführt.

Unser Studienangebot

Das UMIT-Studienangebot für Maturanten:

- Bachelor-Studium Mechatronik in Kooperation mit der Universität Innsbruck (kann auch in Linz studiert werden)
- Bachelor-Studium Psychologie
- Bachelor-Studium Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
- Bachelor-Studium Pflegewissenschaft
- „Kombistudium Pflege"
- Bachelor-Studium „Wirtschaft, Gesundheits- und Sporttourismus"

Master-Studien
Psychologie, Mechatronik, Gesundheitswissenschaften, Pflegewissenschaft

Doktorat-Studien
Gesundheitsinformationssysteme, Psychologie, Health Technology Assessment, Management und Ökonomie im Gesundheitswesen, Public Health, Pflegewissenschaft, Technische Wissenschaften, Sportmedizin, Gesundheitstourismus und Freizeitwissenschaften.

WEITERBILDUNG UNI GRAZ for LIFE

Ihr Ansprechpartner

UNI for LIFE

E-Mail: uniforlife@uni-graz.at
Telefon: +43 (0) 316 380 - 1013
Fax: +43 (0) 316 380 - 9007
Website: www.uniforlife.at

Allgemeine Informationen

Anbieter: UNI for LIFE
Studienort: Graz
Studienmodus: berufsbegleitend

Auszug unseres Angebots

Wirtschaft

- Executive MBA in General Management
- 3 Professional MBA Programme (Marketing, Projektmanagement und Controlling)
- Human Resource Management, MBA
- Change Management, MBA
- Innovationsmanagement, Zertifikat

Recht

- LL.M. Wirtschaftsrecht
- Mediation, Negotiation, Communication & Conflict Management, MA
- Versicherungswirtschaft (MBA Insurance)

Bildung & Soziales

- Gesundheitsförderung und Gesundheitspädagogik, MA
- Innovationsorientiertes Management im Bildungsbereich, MA
- Therapie von Lernstörungen, MA

Gesundheit & Naturwissenschaften

- Klinische Embryologie, MSc
- Psychosoziale Beratung, MSc
- Klinische Psychologie, Zertifikat
- Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie, Zertifikat

Über den Anbieter

UNI for LIFE, die Weiterbildungsgesellschaft der Universität Graz, bietet hochkarätige akademische Aus-, Fort- und Weiterbildung in Form von Masterprogrammen, Universitätslehrgängen, Universitätskursen und Seminaren aus den Bereichen Wirtschaft, Recht, Bildung & Soziales, Sprache & Kommunikation, Gesundheit & Naturwissenschaften sowie Weltanschauung & Gesellschaft an. Alle Lehrgänge basieren auf aktuellem akademischem Wissen und verfügen über einen hohen Praxisbezug. Getreu der Leitidee des lebenslangen Lernens werden Teilnehmende im Zuge der UNI for LIFE Programme fokussiert in ihrer individuellen Kompetenzentwicklung gefordert wie gefördert.

universität innsbruck

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Rechtswissenschaften in Innsbruck

Diplomstudien	▪ Rechtswissenschaften ▪ Italienisches Recht
Bachelorstudien	▪ Wirtschaftsrecht
Masterstudien	▪ Wirtschaftsrecht
Doktoratsstudien	▪ Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften ▪ PhD-Doktoratsstudium Italienisches Recht
Doktoratskollegs	▪ DK Sport und Recht ▪ DK Medizinrecht und Gesundheitswesen
Uni & Praxis	▪ Moot Court Zivilrecht ▪ Moot Court aus Italienischem Zivil- und Zivilprozessrecht ▪ Moot Court Öffentliches Recht (Umweltrecht)
Winter / Summer Schools	▪ Winter School on Federalism and Governance ▪ Summer School Medical Law ▪ Summer School Lohnverrechnungscamp Tirol
Universitätslehrgänge	▪ Medizinrecht (LL.M.) ▪ Business Law - Corporate and Contract Law (MBL) ▪ Wirtschaftskriminalität, Korruption und Recht (LL.M.) ▪ Steuerrecht, Rechnungslegung und Rechnungswesen (LL.M.)
Universitätskurse	▪ UK Europarecht ▪ UK Italienisches Recht für Studium und Praxis ▪ UK Karrierebausteine Italienisches Recht
Weiterbildungsprogramm	▪ Rechtsupdate ▪ Aktuelle Probleme des Wirtschaftsprivatrechts ▪ Innsbrucker Wohnrechtlicher Dialog (IWD)

Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Innsbruck, Innrain 52, Hauptgebäude, 6020 Innsbruck

www.uibk.ac.at/fakultaeten/rechtswissenschaftliche Find us on

© BfÖ 2018

UNIVERSITÄT SALZBURG

Ihr Ansprechpartner

Universität Salzburg

Adresse: Kapitelgasse 4–6
5020 Salzburg
E-Mail: studium@sbg.ac.at
Telefon: +43 (0) 662 8044 - 0
Website: www.uni-salzburg.at

Allgemeine Informationen

Die Paris Lodron Universität Salzburg ist die größte Bildungseinrichtung des Bundeslandes. Sie gliedert sich in vier Fakultäten: Theologie, Rechtswissenschaften, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften und Naturwissenschaften. Insgesamt werden 67 Bachelor-, Master- und Diplomstudien, 28 Unterrichtsfächer (Lehramt) und 20 Universitätslehrgänge angeboten. Mehr Informationen zum Studium gibt's unter www.uni-salzburg.at/studium.

Unser Studienangebot

Bachelorstudien

- Altertumswissenschaften
- Anglistik und Amerikanistik
- Biologie
- Geographie
- Geologie
- Germanistik
- Geschichte
- Informatik
- Ingenieurwissenschaften
- Katholische Religionspädagogik
- Kommunikationswissenschaft
- Kunstgeschichte
- Linguistik
- Mathematik
- Molekulare Biowissenschaften
- Musik- und Tanzwissenschaft
- Pädagogik
- Philosophie an der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät
- Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät
- Philosophie, Politik und Ökonomie
- Politikwissenschaft
- Psychologie
- Recht und Wirtschaft
- Romanistik
- Slawistik
- Soziologie
- Sport- und Bewegungswissenschaft
- Sprache – Wirtschaft – Kultur

Unterrichtsfächer (Lehramt)

- Berufsgrundbildung Technik
- Berufsgrundbildung Management
- Bewegung und Sport
- Bildnerische Erziehung
- Biologie und Umweltkunde
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Ernährung und Haushalt
- Französisch
- Geographie und Wirtschaft
- Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung
- Griechisch
- Informatik und Informatikmanagement
- Italienisch
- Katholische Religion
- Latein
- Mathematik
- Musikerziehung
- Physik
- Psychologie und Philosophie
- Russisch
- Spanisch
- Spezialisierung Schule und Religion
- Spezialisierung Inklusive Pädagogik mit Fokus Behinderung
- Textiles Gestalten

Diplomstudien

- Katholische Fachtheologie
- Rechtswissenschaften

universität wien
Postgraduate Center

BILDUNG & SOZIALES | GESUNDHEIT & NATURWISSENSCHAFTEN | INTERNATIONALES & WIRTSCHAFT | KOMMUNIKATION & MEDIEN | RECHT

Wirtschaftsrecht
Science
Psychotherapeutisches Fachspezifikum
Konduktive Förderung
Qualität
Psychagogik
Human Rights
Cultural Management
LL.M.
M.A.I.S
Master of Arts
Data Librarian
Informations- und Medienrecht
European Studies
Psychomotorik
Master
Legum Magister
Praxis
Library and Information Studies
International Legal Studies
Psychotherapeutisches Propädeutikum
Interdisziplinär
Steuerrecht und Rechnungswesen
Zertifikat
Supervision & Coaching
Philosopische Praxis
Wohn- und Immobilienrecht
Dolmetschen für Gerichte und Behörden
International
MSc
Risikoprävention und Katastrophenmanagement
Familienunternehmen und Vermögensplanung
Deutsch als Zweit- und Fremdsprache unterrichten
Vernetzung

Mehr als 50 innovative Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse

www.postgraduatecenter.at

Weiterbilden an der Universität Wien

Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für postgraduale Weiterbildung der Universität Wien. Alle Programme zeichnen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität aus und orientieren sich an internationalen Standards. Starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung sind weitere wesentliche Qualitätskriterien.

Auszug aus den interdisziplinären Weiterbildungsprogrammen

- Europäische Studien, M.E.S.
  2 Semester (Vollzeit), Start: jährlich im Oktober
- Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht, LL.M.
  2 bzw. 4 Semester (Vollzeit bzw. berufsbegleitend), Start: jährlich im März und Oktober
- Familienunternehmen und Vermögensplanung, LL.M.
  3 Semester (berufsbegleitend), Start: Oktober 2018
- Human Rights, MA
  4 Semester (Vollzeit), Start: jährlich im Oktober
- Risikoprävention und Katastrophenmanagement, MSc
  4 Semester (berufsbegleitend), Start: jährlich im Oktober
- Steuerrecht und Rechnungswesen, LL.M.
  2 bzw. 4 Semester (Vollzeit bzw. berufsbegleitend), Start: jährlich im Oktober
- Wohn- und Immobilienrecht, LL.M.
  2 bzw. 4 Semester (Vollzeit bzw. berufsbegleitend), Start: jährlich im Oktober

Persönliche Beratung

Das Postgraduate Center ist Ihr direkter Draht zu aktuellen Entwicklungen und Trends im Bereich der Weiterbildungsprogramme der Universität Wien. Wir beraten Sie gerne bei der Wahl Ihres persönlichen Weiterbildungsweges und informieren Sie über Aufnahmekriterien und Berufsperspektiven.

universität wien
Postgraduate Center

POSTGRADUATE CENTER
Universität Wien
Campus der Universität Wien
1090 Wien, Spitalgasse 2, Hof 1.14.1
T +43-1-4277-10800
info@postgraduatecenter.at
www.postgraduatecenter.at

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen

Train your Brain!

SUDOKU

4	8				3		7	
	7		9					2
1	3					9		4
8				6				
	5		4					
				2	7			1
		5				1		
					9	5		
9			7		4			

	6	8	1	4	9	5		
	1							
2		9		5				
8					5	4		
				3				
		7				1	8	
						7		
			7	9	8	6	3	
6					4			5

						7		9
	8				3		6	
	6			5				1
		8						
9	4		1		5		7	
	7	3	4		2	8		
	9	2	5					
			7					
				4	8			6

9					1			
	4	5		7	9		8	
	6	8						4
				1			9	5
		7			5			
					8	6		1
	5	3		2	4			
		9					2	

SOLUTIONS

4	8	9	2	1	3	6	7	5
5	7	6	9	4	8	3	1	2
1	3	2	5	7	6	9	8	4
8	1	4	3	6	5	7	2	9
2	5	7	4	9	1	8	6	3
6	9	3	8	2	7	4	5	1
3	4	5	6	8	2	1	9	7
7	2	8	1	3	9	5	4	6
9	6	1	7	5	4	2	3	8

3	6	8	1	4	9	5	7	2
7	1	5	3	8	2	9	4	6
2	4	9	6	5	7	3	1	8
8	2	1	9	7	5	4	6	3
4	9	6	8	3	1	2	5	7
5	3	7	4	2	6	1	8	9
9	8	4	5	6	3	7	2	1
1	5	2	7	9	8	6	3	4
6	7	3	2	1	4	8	9	5

3	1	5	6	2	4	7	8	9
4	8	7	9	1	3	5	6	2
2	6	9	8	5	7	4	3	1
5	2	8	3	7	9	6	1	4
9	4	6	1	8	5	2	7	3
1	7	3	4	6	2	8	9	5
8	9	2	5	3	6	1	4	7
6	5	4	7	9	1	3	2	8
7	3	1	2	4	8	9	5	6

9	3	2	8	4	1	7	5	6
1	4	5	6	7	9	3	8	2
7	6	8	3	5	2	9	1	4
3	8	6	4	1	7	2	9	5
2	1	7	9	6	5	4	3	8
5	9	4	2	3	8	6	7	1
8	5	3	7	2	4	1	6	9
4	7	9	1	8	6	5	2	3
6	2	1	5	9	3	8	4	7

KMU
Akademie & Management AG

BSc, MSc, MBA, DBA | Dr.

EINE GUTE AUSBILDUNG IST DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

STARTEN SIE IHR FLEXIBLES FERNSTUDIUM AN DER

MIDDLESEX UNIVERSITY

Der Start des Studiums ist jederzeit möglich.
Sie sind nicht an allgemeingültige Semesterstarts gebunden.
Kontaktieren Sie uns unverbindlich & kostenlos für nähere Informationen.

BERUFSBEGLEITEND
DEUTSCHSPRACHIG
INTERNATIONAL ANERKANNT
RENOMMIERTE UNIVERSITÄT (LONDON)

Kontakt Studienberatung:
Tel: +43 732 77 00 77 – 77
Mail: info@fernstudium.co.at
Web: fernstudium.co.at

In partnership with
Middlesex University London

CALL FOR TALENTS – **CAREERTALKS**

April 2019 • Linz

Meetup mit Deinen Recruitern – Karriere Q&A –
Knüpfe wichtige Kontakte für Deinen Karrierestart

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk